

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 153.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Statistik der Wahlen in den Nationalrat

vom 25. Oktober 1925

im Kanton Zürich.



WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1926.

113

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabetisch. Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungssstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungssstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungssstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungssstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungssstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungssstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungssstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftl. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungssstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungssstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungssstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 153.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Statistik der Wahlen in den Nationalrat

vom 25. Oktober 1925

im Kanton Zürich.

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1926.

Statistische Mitteilungen

Kanton Zürich

Heft 173

Kantonale statistische Bureau

Statistik der Wahlen in den Nationalrat

im Kanton Zürich

Inhalt.

Vorwort	Seite 5
-------------------	------------

Text-Teil.

1. Die Stimmberechtigten, die Wahlbeteiligung und die Art der Wahlzettel	6
2. Die Wahlzettel nach Parteien	10
3. Die Gesamtstimmenzahl nach Parteien:	
a) Allgemeines	14
b) Das Panaschieren	15
c) Die freien Wahlzettel	18
d) Die Stimmenzahl der Parteien nach der Art der Wahlzettel	18
4. Die Parteiverhältnisse in den Bezirken und Gemeinden	20

Tabellarischer Teil.

	Darstellung nach	
	Gemeinden	Bezirken
1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel	25	71
2. Art der Wahlzettel nach Parteien	30	72
3. Parteistimmenzahl nach der Art der Wahlzettel	40	74
4. Verhältniszahlen (Prozente)	60	76
5. Die Verteilung der Stimmenzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien	—	78
6. Verteilung der Stimmenzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien	—	86

Anhang.

1. Beschluß des Regierungsrates über die Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates vom 25. Oktober 1925	1—15
2. Die Wahlen in den Nationalrat in den Jahren 1848—1918 im Kanton Zürich:	
1. Zeitpunkt, Art und Resultate der Wahlen	17
2. Die zürcherischen Mitglieder des Nationalrates 1848—1918 nach der Zahl der Wahlen und dem Jahr des Ein- und Austrittes	35

Inhalt

Seite

Text-Teil

1	Die Entwicklung der Wirtschaft und die Art der Wirtschaft
2	Die Wirtschaft nach Landes
3	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
4	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
5	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
6	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
7	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
8	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
9	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
10	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes

Tabellarischer Teil

Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes

1	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
2	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
3	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
4	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
5	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
6	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
7	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
8	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
9	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
10	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes

Anhang

1	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
2	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
3	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
4	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
5	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
6	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
7	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
8	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
9	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes
10	Die Entwicklung der Wirtschaft nach Landes

Vorwort.

Die vorliegende dritte Ausgabe einer Statistik der Nationalratswahlen ist im tabellarischen Teil der bewährten Anlage der beiden vorangehenden Publikationen gleichen Inhalts nachgebildet. Dagegen enthält sie im Anhang zwei Ergänzungen nach folgenden Richtungen:

a) Durch Beifügung des Beschlusses des Regierungsrates vom 29. Oktober 1925 über die Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates wird über die mit dem Wahlgeschäft verbundenen Berechnungen und die von jedem Kandidaten erreichte Stimmzahl Aufschluß gegeben;

b) Die in den Jahren 1848—1918 nach dem Mehrheitswahlverfahren vorgenommenen Wahlen sind unter Angabe der Zahl der Stimmberechtigten, der Stimmenden und der Gewählten mit ihrer Stimmzahl zum Gegenstand einer summarischen Darstellung gemacht, womit der Aufgabe der Berichterstattung über die seit dem Bestehen des Bundesstaates durchgeführten Wahlen in diese oberste Landesbehörde möglichst weitgehend Rechnung getragen ist.

Die Wahlen des Jahres 1925 betreffend, ist darauf hinzuweisen, daß die Grütlianerpartei sich nicht mehr beteiligte, daß aber infolge der Aufstellung einer freien Bauernliste, neben der offiziellen Liste der Bauernpartei, die Zahl der Parteilisten keine Veränderung erfahren hat. Sämtliche bürgerlichen Parteien (6 Listen) erklärten nach Art. 7 des B. G. vom 14. Februar 1919 eine Verbindung der eingereichten Listen und die beiden bäuerlichen Gruppen gingen unter sich noch speziell eine Listenverbindung ein.

Wie früher, wurden auch bei dieser Bearbeitung der Wahlresultate einzelne Verstöße von Gemeindewahlbureaux festgestellt, die in den Wahlprotokollen der Gemeinden nicht zum Ausdruck gelangten. Die nötigen, sich teilweise aufhebenden Korrekturen, sind auf das Wahlresultat ohne Einfluß, was durch Vergleichung der Zahlen der Statistik mit den im beigegebenen Regierungsratsbeschluß enthaltenen Angaben leicht festgestellt werden kann.

Zürich, im März 1926.

Das kantonale statistische Bureau:

F. Locher.

Text-Teil.

1. Die Stimmberechtigten, die Wahlbeteiligung und die Art der Wahlzettel.

Die aus der Führung der Stimmregister zum Zwecke der Vornahme der Nationalratswahlen für die drei Jahre 1922—1925 sich ergebende Veränderung der Zahl der Stimmberechtigten ist nicht nur vom wahlstatistischen sondern ebenso sehr vom bevölkerungsstatistischen Standpunkte aus von Interesse. Es hat sich nämlich die Zahl der das Stimmrecht in eidgenössischen Angelegenheiten ausübenden volljährigen Schweizerbürger männlichen Geschlechts von 140,910 auf 152,360 vermehrt, was einer Zunahme von 11,450 Wählern oder von 8,1 % der vor 3 Jahren vorhandenen Zahl entspricht. In der zwischen 1919 und 1922 liegenden Periode ergab sich nur eine Vermehrung der Wahlberechtigten um 4267 oder 3,1 % und im mehr als dreimal längeren Zeitraum von 1910—20 hat sich die Gesamtbevölkerung nur um 6,9 % vermehrt. Wir stehen demnach vor der Tatsache eines starken Anwachsens der Schweizerbürger, das wohl teilweise auf Kosten der Ausländer vor sich gegangen ist.

Auf den Ausfall der Wahlen mußte der starke Zuwachs an Wählern namentlich dann von Einfluß sein, wenn er nachweisbar einseitig zugunsten bestimmter sozialer Klassen erfolgt sein sollte. Gliedert man die Zahl der Stimmberechtigten zunächst nach Bezirken, so konstatiert man einzig für Andelfingen einen bescheidenen Rückgang um 9 oder 0,2 %. Von den übrigen dieser Unterabteilungen des Kantons verzeichnen Zürich mit 10,9 %, Uster mit 9,7 %, Meilen mit 9,6 % und Bülach mit 8,3 % eine Zunahme, welche das kantonale Ergebnis von 8,1 % übersteigt. In Horgen und Winterthur mit je 6,6 % und in Dielsdorf mit 5,1 % ist die Zunahme der Wähler immer noch beachtenswert; in Pfäffikon mit 3,3 %, in Hinwil mit 2,9 % und in Affoltern mit 2,6 % hält sie sich in engeren Grenzen. Geht man in der Gliederung der Zahlen noch einen Schritt weiter, indem man die Gemeinden mit ähnlichem wirtschaftlichem Charakter zu Gruppen zusammenfaßt, erhält man folgendes Bild:

Gemeindeguppen	Zahl der Stimmberechtigten					
	1922	% des To- tals	1925	% des To- tals	Zu- nahme absolut	in %
1. Reine Bauerngemeinden	3,442	2,4	3,478	2,3	36	1,0
2. Stark überwieg. bäuerl. Gemeinden	5,428	3,9	5,573	3,7	145	2,6
3. Beruflich gemischte Gemeinden:						
a) mit Ueberwiegen der Landwirt- schaft	8,972	6,4	9,392	6,2	420	4,7
b) mit Ueberwiegen der Industrie	22,814	16,2	24,614	16,1	1,800	7,9
4. Stark überwiegend industrielle Ge- meinden	17,669	12,5	19,270	12,6	1,601	9,0
5. Reine Industriegemeinden	16,109	11,4	17,264	11,3	1,155	7,2
6. Städte	66,476	47,2	72,769	47,8	6,293	9,5
Kanton	140,910	100	152,360	100	11,450	8,1

Dieser Uebersicht entnehmen wir die Tatsache, daß die überwiegend bäuerlichen Gemeinden ihre Zahl der Stimmberechtigten in wesentlich geringerem Maße vermehrten, als die Gemeinden mit mehrheitlich industrieller Bevölkerung. Obschon die letzteren Gemeindeguppen ebenfalls bedeutende Kontingente landwirtschaftlicher Bevölkerung aufweisen, ist doch anzunehmen, ihre stärkere Zunahme an Wählern sei in der Hauptsache zugunsten des industriellen Bevölkerungsteils erfolgt. Die bedeutendste Vermehrung verzeichnen übrigens die Städte und das ist ein weiterer Beweis des stärkeren Anwachsens der in Industrie und Handel tätigen Wähler.

Schon bei der ersten Anwendung des Verhältniswahlverfahrens mußte die Feststellung gemacht werden, daß weder der dem Verfahren innewohnende Gedanke der Berücksichtigung der Minderheiten, noch der Reiz der Neuheit ein lückenloses Aufmarschieren der Wähler zur Folge hatte. Es zeigte sich aber schon vor drei Jahren und in vermehrtem Maße bei den Wahlen von 1925, daß die Wahlbeteiligung im Jahre 1919 mit 84,9 0/0 eine außerordentlich hohe war. Im Jahre 1922 beteiligten sich an der Wahl mit 111,362 Wählern nur 79 0/0 und anlässlich der Wahlen von 1925 mit 117,435 Wählern sogar nur 77,1 0/0 der Berechtigten. Während die Stimmberechtigten um 11,450 zunahmen, ergibt sich für die Stimmdenden nur eine Vermehrung um 6073.

In den einzelnen Bezirken schwankt die Wahlbeteiligung zwischen 72,5 0/0 im Stadtbezirk Zürich und 85,4 0/0 im Stadtbezirk Winterthur. Mehr als 4/5 der Wähler beteiligten sich, neben Winterthur, nur in den Bezirken Andelfingen, Bülach und Pfäffikon; etwas über 3/4 in Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil und Dielsdorf; unter 3/4 bleibt die Beteiligung in Uster. In welchem Maße der Pflichteifer der Aktivbürger in den einzelnen Gemeinden nachgelassen hat, ergibt sich aus nachstehender Klassifikation:

Stimmende in ‰ der Stimmberechtigten	1919	1922	1925
	in Gemeinden	in Gemeinden	in Gemeinden
bis 75 ‰	5	21	45
75,1— 80 ‰	13	42	52
80,1— 85 ‰	38	55	39
85,1— 90 ‰	60	34	33
90,1— 95 ‰	38	18	8
95,1—100 ‰	26	10	3

Im Jahre 1919 betrug die Stimmbeteiligung nur in 18 Gemeinden unter 80 ‰, im Jahre 1922 bereits in 63 Gemeinden und anlässlich der letzten Wahl gar in 97 Gemeinden, also in mehr als der Hälfte derselben.

In folgenden fünf Gemeinden ist pro 1925 die weitestgehende Beteiligung der Wähler am Wahlgeschäft zu konstatieren: in Wil bei Rafz mit 96,9 ‰, Truttikon mit 95,8 ‰, Hofstetten mit 95,6 ‰, Humlikon mit 95 ‰, Volken mit 94,4 ‰. Im geringsten Maße haben sich dagegen beteiligt die Wähler von Stallikon mit 53,5 ‰, Hausen a. A. mit 62 ‰, Witikon mit 65,9 ‰, Herrliberg mit 66,2 ‰ und Affoltern b. Zch. mit 66,6 ‰.

Wie es in den nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gruppierten Gemeindekategorien mit der Stimmbeteiligung der Wähler beschaffen war, zeigt nachstehende Darstellung:

Gemeindegruppen	Stimmende in Prozent der Stimmberechtigten		
	1919	1922	1925
1. Reine Bauerngemeinden	94,1	90,0	83,8
2. Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden . .	90,0	84,4	80,2
3. Beruflich gemischte Gemeinden:			
a) mit Ueberwiegen der Landwirtschaft . .	86,0	83,0	79,4
b) mit Ueberwiegen der Industrie	84,8	80,2	77,2
4. Stark überwiegend industrielle Gemeinden .	84,1	78,0	75,4
5. Reine Industriegemeinden	86,1	80,5	78,1
6. Städte	82,4	75,8	75,1

Der Eifer, sich an den Wahlen ins eidgenössische Parlament zu beteiligen, hat seit der ersten Anordnung des Proporzverfahrens in allen Gemeindekategorien merklich nachgelassen. In den Bauerngemeinden ist die Beteiligung immer noch eine intensivere, als in den Industriegemeinden und namentlich als in den Städten. Gegenüber den Wahlen von 1922 läßt sich aber in den Bauerngemeinden ein etwas stärkeres Nachlassen der Stimmfreudigkeit feststellen, als es in den Verhältniszahlen für die anderen Kategorien in Erscheinung tritt.

Von den 117,435 an den Nationalratswahlen von 1925 beteiligten Wählern haben 1493 = 1,27 ‰ ungültige und 1121 = 0,95 ‰ leere Wahlzettel eingelegt. Während die Abgabe ungültiger Wahlzettel als Folge der Unkenntnis der Wahlvorschriften betrachtet werden muß, dürfte das Einlegen leerer Listen dem Bestreben, sich nicht an den Wahlen zu

beteiligen, entsprungen sein. Sehen wir von den im Militärdienst stehenden Stimmberechtigten ab, so konstatieren wir ein Schwanken der Verhältniszahl der ungültigen und leeren Wahlzettel zusammen in den einzelnen Bezirken von 1,4 0/0 in Zürich und 3,3 0/0 in Winterthur. Von den 180 Gemeinden des Kantons weisen drei, nämlich Oetwil a. S. mit 15,1 0/0, Schlatt mit 13,3 0/0 und Fischenthal mit 10,1 0/0, eine relativ große Zahl ungültiger und leerer Wahlzettel auf, wogegen in 28 Gemeinden alle eingelegten Zettel als gültig erklärt werden konnten. In den einzelnen wirtschaftlichen Gruppen der Gemeinden schwankt die Verhältniszahl der außer Betracht fallenden Wahlzettel nur zwischen 1,7 0/0 in den Städten und 3,1 0/0 in den schwach überwiegend industriellen Gemeinden.

Die Zahl der gültig Stimmenden, welche für die Wahlstatistik in Betracht fallen und deren politische Willensrichtung auf Grund dieser Stimmabgabe festgestellt werden kann, stellte sich im Kanton auf 114,821 oder 75,3 0/0, also auf rund 3/4 der Stimmberechtigten. Nahezu 1 Viertel der Wähler (24,7 0/0) gehören zu den politisch unbeschriebenen Staatsbürgern, die von allen Parteien so gerne als ihre Reserven betrachtet werden.

Aber nicht nur die schwache Wahlbeteiligung, sondern bis zu einem gewissen Grade auch die Art und Weise, in welcher die gültigen Wahlzettel der Urne übergeben wurden, erschwert dem Statistiker mehr als bei den letzten Wahlen die Deutung der Willensrichtung der Wähler. Es zeigt sich, daß sowohl das Kumulieren (verändern der gedruckten oder geschriebenen Wahlzettel innerhalb einer Liste), wie das Panaschieren (verändern durch Aufnahme von Kandidaten aus verschiedenen Listen) bei der letzten Wahl in starkem Maße betrieben wurde. Mehr oder weniger offen daliegende Gründe weniger parteipolitischer als persönlicher Natur haben zu diesem Resultat geführt. Welcher Art die gültigen Wahlzettel bei den drei Proporzahlen waren, geht aus nachstehenden Verhältniszahlen hervor:

	Von je 100 gültigen Wahlzetteln waren			
	unverändert	kumuliert	panaschiert	freie Wahlzettel
1919	80,4	8,1	9,3	2,2
1922	87,4	4,2	6,0	2,4
1925	80,8	5,8	11,4	2,0

Die Tatsache, daß bei den 1925er Wahlen in starkem Maße panaschiert wurde, tritt in vorstehenden Verhältniszahlen deutlich hervor. Nach Bezirken betrachtet (Tab. 1), zeigt es sich, daß ländliche Bezirke, wie Andelfingen und Dielsdorf, mit 60,3 bzw. 70,2 0/0 eine relativ geringere Zahl unveränderter Listen aufweisen. Es ist das ein deutlicher Fingerzeig, wie die Aufstellung einer freien Bauernliste gewirkt hat. Eingehendere Auskunft in dieser Beziehung erhalten wir aus nachstehender Übersicht nach Gemeindekategorien:

Von je 100 am 25. Oktober 1925 eingelegten
gültigen Wahlzetteln waren

Gemeindeguppen	unverändert	kumuliert	panaschiert	freie Wahlzettel
1. Reine Bauerngemeinden	57,9	5,8	35,3	1,0
2. Stark überwiegl. bäuerl. Gemeinden	61,3	9,3	28,3	1,1
3. Beruflich gemischte Gemeinden:				
a) mit Überwiegen d. Landwirtsch.	71,3	5,9	21,0	1,8
b) mit Überwiegen der Industrie	76,6	7,3	14,0	2,1
4. Stark überwiegl. industr. Gemeinden	80,8	6,3	10,5	2,4
5. Reine Industriegemeinden	83,3	5,1	8,6	3,0
6. Städte	85,6	5,1	7,5	1,8

Die Stimmabgabe für Kandidaten aus andern Listen war eine Spezialität, die hauptsächlich in den Bauerngemeinden betrieben wurde, doch weisen auch die Städte und die Industriegemeinden eine gegenüber 1922 gesteigerte Zahl panaschierter Wahlzettel auf. Hier wie dort spielen, wie bereits bemerkt, Personenfragen die Hauptrolle. Zugunsten welcher Parteien die Abänderung der Wahllisten erfolgte (mit der Personenfrage haben wir uns hier nicht zu befassen), kann einem nachfolgenden Abschnitt entnommen werden.

2. Die Wahlzettel nach Parteien.

Die in die Urne zu legenden Wahlzettel zerfallen in zwei gesondert zu behandelnde Kategorien:

- a) die am Kopf als solche bezeichneten Parteiwahlzettel;
- b) die einer Parteibezeichnung ermangelnden freien Wahlzettel.

Anhand der ersteren Kategorie von Wahlzettel können bereits Rückschlüsse auf die Stärke der verschiedenen Parteien gezogen werden, während von den freien Wahlzetteln nur die einzelnen Kandidatenstimmen in Betracht fallen. Die Parteiwahlzettel in der Zahl von 112,526 (1922: 106,839) gruppieren sich nach der Listenbezeichnung wie folgt:

Liste	1922		1925		Zu- oder Abnahme	in 0/0
	Zahl	0/0	Zahl	0/0		
Demokratische	13,464	12,6	14,339	12,75	+ 875	+ 6,5
Evangelische	4,765	4,5	5,103	4,5	+ 338	+ 7,1
Freisinnige	17,681	16,55	17,053	15,15	- 628	- 3,5
Christlich-soziale	5,882	5,5	7,282	6,5	+ 1,400	+ 23,8
Freie Bauernliste	24,714	23,1	5,090	4,5	- 1,534	- 6,2
Bauernliste			18,090	16,1		
Zus. bürgerliche Listen	66,506	62,25	66,957	59,5	+ 451	+ 0,7
Sozialdemokratische	31,461	29,45	40,703	36,2	+ 9,242	+ 29,4
Grütlianer	3,140	2,9	—	—	- 3,140	- 100
Kommunistische	5,732	5,4	4,866	4,3	- 866	- 14,7
Zus. Linksparteien	40,333	37,75	45,569	40,5	+ 5,236	+ 13,0
Totalzahl	106,839	100	112,526	100	+ 5,687	+ 5,3

Das Hauptergebnis der vorstehenden Übersicht besteht in einem deutlichen Ruck der Wählerschaft nach links; die Wahlzettel zugunsten der bürgerlichen Parteien sind nur um 0,7 0/0, die auf Linksparteien lautenden dagegen um 13 0/0 vermehrt worden. Auch innert den beiden Parteilgruppen ergeben sich bemerkenswerte Verschiebungen: bei der bürgerlichen Gruppe im Sinne einer stärkeren Bevorzugung der konfessionellen Richtung, bei den Linksparteien einer Konzentration auf der mittleren Linie.

Die freisinnige Liste und die beiden Listen der Bauernpartei verzei- gen eine Einbuße, die bei den zugespitzten Verhältnissen für beide Parteien empfindlich genug ausfiel. Relativ betrachtet haben aber die Kommunisten weit stärker an Anhang verloren.

So bemerkenswert und ins Gewicht fallend die Ergebnisse der vorstehenden Darstellung sind, so verzei- gen sie doch nichts, das nicht schon aus den vorangehenden Ausführungen über die Zahl der Stimmberechtigten und die Stimmbeteiligung hervorgeht. Wir konstatierten eine starke Zu- nahme der ersteren, die namentlich in den Städten und Industriegemeinden eingetreten ist, und die einer starken Zuwanderung schweizerbürgerlicher Elemente zuzuschreiben sein wird. Im weitern haben wir ein starkes Nachlassen der Beteiligung an diesen Wahlen festgestellt, wobei nament- lich die Bauerngemeinden ungünstig dastehen, während die städtischen Wähler in ihrem Stimmeifer nur wenig nachgelassen haben. Trotz der bei diesen Wahlen gewonnenen einwandfreien Zahlen muß man sich un- willkürlich die Frage vorlegen, wie das Resultat ausgefallen wäre, wenn, nach dem Beispiel von 1919, auch nur 85 0/0 der Wähler den Weg zur Urne gefunden und die Stimmenden sich damit um rund 12,000 vermehrt hätten?

Nach Bezirken betrachtet, verzeichnet die Liste 1 (demokratische Liste) ihre bedeutendste Anhängerschaft in Pfäffikon und Winterthur mit 18,6 bzw. 18,4 0/0 der gültigen Wahlzettel; in den übrigen Bezirken schwankt die Verhältniszahl zwischen 4,1 0/0 (Dielsdorf) und 13,8 0/0 (Uster). Gemeinden mit relativ bedeutender Zahl demokratischer Wahlzettel: Weißlingen 24,7 0/0, Hedingen 23,9 0/0, Pfäffikon 23,2 0/0, Bauma 22,6 0/0, Sternen- berg 22,3 0/0, Winterthur 21,4 0/0, Wila 20,9 0/0, Obfelden 20,4 0/0, Flurlingen 20,1 0/0.

Die evangelische Liste hatte ihre meisten Anhänger im Bezirk Horgen mit 8 0/0. Nur in 9 Gemeinden legten etwas über 10 0/0 der Wähler solche Listen in die Urne, nämlich: in Fällanden 17,3 0/0, Turbenthal 13,9 0/0, Adliswil 12,5 0/0, Männedorf 11,7 0/0, Fischenthal 11,5 0/0, Zell 11,4 0/0, Greifen- see 10,7 0/0, Oberrieden 10,5 0/0 und Rüslikon 10,4 0/0.

Die freisinnige Wählerschaft wohnt hauptsächlich im Bezirk Zürich (20,1 0/0) und in den beiden Seebezirken Meilen (18,6 0/0) und Horgen (16,9 0/0). Ein starkes Kontingent freisinniger Wähler weisen auf die Stadtkreise: Zürich 7 (40,5 0/0), Zürich 2 (38,3 0/0), Zürich 8 (27,8 0/0), Zürich 1 (27 0/0), Zürich 6 (23,8 0/0), ferner die Vororte: Zollikon (41 0/0), Kilchberg (34 0/0)

und Küsnacht (26,6⁰/₀) und an weiteren Seegemeinden: Rüslikon (28,6⁰/₀), Uetikon (23,8⁰/₀), Richterswil (22,2⁰/₀), Thalwil und Meilen (20,4⁰/₀), Männedorf (20,3⁰/₀). Von den übrigen Gemeinden weisen nur noch Hausen a. A. (20,4⁰/₀), Rüti (20,3⁰/₀) und Wallisellen (20,1⁰/₀) über 1 Fünftel freisinnige Wähler auf.

Der Anteil der sozialdemokratischen Wahlzettel stellt sich im Bezirk Affoltern als Minimum auf 12,9⁰/₀, im Bezirk Zürich als Maximum auf 43,8⁰/₀. In allen Bezirken ist die Zahl der Wähler dieser Partei gestiegen und zwar, mit Ausnahme von Andelfingen, auch dann, wenn man pro 1922 die Grütlianer derselben zurechnet. In den drei stadtzürcherischen Kreisen 3, 4 und 5 mit 57,3, 56,9 und 64,0⁰/₀ weist die sozialdemokratische Liste die absolute Mehrheit auf und das gleiche ist der Fall in Niederurdorf mit 60⁰/₀, Altstetten mit 52,5⁰/₀, Albisrieden mit 51⁰/₀ und Seebach mit 50,6⁰/₀. In elf Gemeinden (worunter die Stadt Winterthur) stellt sich der Anteil dieser Wahlzettel auf über 40⁰/₀ und in vier stadtzürcherischen Kreisen und 26 Landgemeinden auf 30—40⁰/₀.

Als Folge der Zuwanderung aus andern Kantonen ist auch die Bedeutung der christlich-sozialen Wählerschaft in allen Bezirken gestiegen, doch stellt sich der Anteil derselben im Maximum in Horgen auf nur 8,4⁰/₀. Nur in den Gemeinden Dietikon (25,5⁰/₀), Langnau (21,8⁰/₀), Rheinau (20,6⁰/₀), Wald (14,4⁰/₀), Obfelden (11,9⁰/₀), Schönenberg (11,4⁰/₀), Richterswil (10,7⁰/₀) und Rüti (10,1⁰/₀), wurden mehr als 1 Zehntel aller Parteiwahlzettel dieser Partei zugewendet.

Die kommunistische Partei verzeichnet nur in den Bezirken Zürich und Andelfingen mit 7 bzw. 6,7⁰/₀ einen erwähnenswerten Anteil an der Zahl der Wahlzettel. In den zürcherischen Stadtkreisen 3, 4 und 5 lauteten 10,7, 13 und 12,1⁰/₀ der Wahlzettel zugunsten dieser Partei und in den Schaffhausen benachbarten Gemeinden Feuerthalen, Flurlingen und Dachsen stellt sich die Verhältniszahl mit 30,1, 21,9 und 11,3⁰/₀ zum Teil noch höher. Daneben verzeichnet nur noch die Gemeinde Affoltern b. Zch. mit 10,2⁰/₀ mehr als 10⁰/₀ Anhänger dieser Partei.

Um den Anteil der Bauernlisten richtig beurteilen zu können, ist es notwendig, die auf persönliche Motive zurückzuführende Trennung in zwei Lager außer acht zu lassen. Dann kommt man zum Resultat, daß im Bezirk Dielsdorf mit 65,4⁰/₀ nahezu 2 Drittel, im Bezirk Zürich mit 3,5⁰/₀ nur etwa $\frac{1}{30}$ der Wahlzettel zugunsten dieser Partei eingelegt wurden. Neben Dielsdorf verzeichnen noch die Bezirke Andelfingen (61,8⁰/₀), Bülach (53,6⁰/₀) und Affoltern (52,6⁰/₀) eine Mehrheit der bäuerlichen Wähler. In allen Bezirken, mit Ausnahme von Bülach, ist der Anteil dieser Wahlzettel zurückgegangen. In 105 Landgemeinden kommt den Bauernlisten die absolute Mehrheit zu, doch bedeutet auch dieser Hinweis einen Rückschritt, denn anlässlich der Wahlen von 1922 war das in 112 Gemeinden zu konstatieren. Während pro 1922 in 58 Gemeinden die bäuerlichen Wahlzettel sogar über $\frac{3}{4}$ der Gesamtzahl ausmachten, war das pro 1925 nur noch in 50 Gemeinden der Fall.

Wenn im Vorangehenden festgestellt wurde, daß das Kumulieren (abändern der Wahlzettel innert der Partei), wie namentlich das Panaschieren (abändern durch Aufnahme von Kandidaten von andern Parteien), anlässlich der letzten Wahlen in starkem Maße betrieben wurde, so sind bezüglich der Nachweise vom Standpunkt der einzelnen Parteien aus von besonderem Interesse.

Nachstehende Verhältniszahlen geben diesbezügliche Auskunft:

Parteilisten	Von 100 Parteiwahlzetteln waren					
	unverändert		verändert innert der Partei		außerhalb der Partei	
	1922	1925	1922	1925	1922	1925
1. Demokratische . . .	82,5	79,4	5,6	8,6	11,9	12,0
2. Evangelische . . .	88,0	86,5	2,7	3,8	9,3	9,7
3. Freisinnige	84,7	83,6	6,8	6,3	8,5	10,1
4. Sozialdemokratische .	92,4	92,7	2,7	3,2	4,9	4,1
5. Christlich-soziale . .	92,5	90,4	3,6	5,4	3,9	4,2
6. Kommunistische . . .	95,1	95,0	2,8	4,0	2,1	1,0
7. Freie Bauern }	92,4	72,3	} 4,8	5,4	} 2,8	22,3
8. Bäuerliche }		56,1		11,0		32,9
Grütlianner	83,0	—	3,2	—	13,8	—

Da bei dieser Feststellung schon seitens der Wahlbureaux jede der beiden Bauernlisten für sich zu behandeln war, ergeben sich für dieselben außergewöhnliche Verhältniszahlen. Mit Deutlichkeit geht aus den Ziffern hervor, daß die Wähler der offiziellen Bauernliste am meisten, diejenigen der freien Bauernliste aber schon in geringerem Maße Wahlzettel zugunsten anderer Parteien änderten. Die in den nachfolgenden Darstellungen enthaltenen Angaben über die gegenseitig gewechselten Stimmen führen zu interessanten Ergebnissen. Es mag in diesem Zusammenhang hervorgehoben werden, daß die allgemein starke Zunahme des Kumulierens und Panaschierens in starkem Maße bzw. ausschließlich eine Folge der Aufstellung zweier bäuerlicher Listen ist. Bei einer Gesamtzunahme der durch Kumulation abgeänderten Wahlzettel um 2057 entfallen nämlich auf die beiden bäuerlichen Listen allein 1074 solcher Zettel und bei einer Vermehrung der panaschierten um 6498 sogar 6402.

Sämtliche übrige Parteien, mit Ausnahme der Sozialdemokraten und der Kommunisten, weisen eine etwas gesteigerte Bedeutung der abgeänderten Wahlzettel auf und zwar fand das vermehrte Aendern innerhalb und außerhalb der eigenen Liste statt. Die relativ geringste Zahl unveränderter Wahlzettel verzeichnet die demokratische Partei mit 79,4 % und ferner die Partei der Freisinnigen mit 83,6 %. Als besonders disziplinierte Wähler erwiesen sich wiederum die Sozialdemokraten und namentlich die Kommunisten mit 92,7 bzw. 95 % unveränderten Wahlzetteln.

3. Die Gesamtstimmenzahl nach Parteien.

a) Allgemeines.

Die für die Berechnung der Vertreterzahl einer jeden Partei maßgebende Parteistimmenzahl setzt sich nach ihrer Herkunft zusammen:

- a) aus den Kandidatenstimmen der Parteilisten, soweit sie auf Nominationen der eigenen Partei lauten;
- b) aus den Zusatzstimmen der Parteilisten (leere Linien);
- c) aus von Wählern anderer Parteien den Kandidaten der einzelnen Listen zugewendete (panaschierte) Stimmen;
- d) aus den Kandidatenstimmen der freien Listen.

Verloren gehen bei diesen Feststellungen demnach nur die leeren Linien der freien Listen.

Die Höhe der Gesamtstimmenzahl ergibt sich aus folgender Berechnung:

Zahl der eingelegten gültigen Wahlzettel nach Tab. 1	114,821
Zahl der Stimmen bei 27 zu wählenden Kandidaten	3,100,167
Hievon ab die leeren Linien der freien Listen (Tab. 6)	21,353
Maßgebende Parteistimmenzahl	<u>3,078,814</u>

Mit Rücksicht auf die Zunahme der Wahlteilnehmer ist es von Interesse, diese Gesamtstimmenzahl, unter Vergleichung mit den Zahlen der Wahlen von 1922, auf die einzelnen Parteien zu verteilen.

Liste	Gesamtstimmenzahl				Zu- u. Abnahme	
	1922	0/0	1925	0/0	absolut	in 0/0
1. Demokratische . . .	369,622	12,6	398,306	12,9	+ 28,684	+ 7,8
2. Evangelische . . .	132,617	4,5	142,254	4,6	+ 9,637	+ 7,3
3. Freisinnige	485,070	16,5	467,832	15,2	- 17,238	- 3,5
5. Christlich-soziale . .	160,322	5,45	197,920	6,4	+ 37,598	+ 23,4
7. Freie Bauernpartei	} 678,965	23,1	141,146	4,6	- 49,138	- 7,2
8. Bäuerliche			488,681	15,9		
Zus. bürgerl. Parteien	<u>1,826,596</u>	62,15	1,836,139	59,6	+ 9,543	+ 0,5
4. Sozialdemokratische	861,895	29,3	1,109,878	36,1	+ 247,983	+ 28,8
5. Kommunistische . .	159,014	5,4	132,797	4,3	- 26,217	- 16,5
(Grütlianer)	(91,484)	3,1	—	—	- 91,484	- 100
Zus. Linksparteien . .	<u>1,112,393</u>	37,85	1,242,675	40,4	+ 130,282	+ 11,7
Gesamttotal	2,938,989	100	3,078,814	100	+ 139,825	+ 4,8

Diese Uebersicht ergibt mit Bezug auf den Erfolg der einzelnen Listen ziemlich genau das gleiche Bild, wie es bereits auf Grund der Parteiwahlzettel festgehalten wurde. Durch die Verhältniszahlen der Zu- und Abnahme (letzte vertikale Zahlenreihe) werden einzelne Unterschiede noch etwas stärker unterstrichen. So tritt der Gewinn der demokratischen und

in etwas bescheidenerem Maße auch der evangelischen Liste, hier etwas stärker hervor; die prozentuale Vermehrung der Stimmkraft der Sozialdemokraten und der Christlich-sozialen erscheint dagegen etwas bescheidener als anhand der Wahlzettel. Umgekehrt tritt hier die Einbuße, welche die bäuerlichen Listen und die Kommunisten erfahren haben, etwas stärker in Erscheinung. Es ist einleuchtend, daß diese leichten Verschiebungen durch das Panaschieren und die Stimmen der freien Listen verursacht sind.

b) Das Panaschieren.

Es ist im Vorangehenden wiederholt darauf hingewiesen worden, daß das Verändern der Wahllisten zugunsten der Kandidaten anderer Parteien anlässlich der Wahlen von 1925 in verstärktem Maße betrieben wurde. Es wurde dabei festgestellt, daß das nur mit Bezug auf die bürgerlichen Listen der Fall war und daß namentlich die Aufstellung zweier bäuerlicher Listen für diese Erscheinung verantwortlich zu machen ist.

Hatten wir es bei jenen Hinweisen mit den Wahlzetteln zu tun, so soll in diesem Abschnitt die Wirkung des Panaschierens auf die Stimmenzahl, immerhin unter weiterer Berücksichtigung der Zettel, untersucht werden.

Liste	Zugunsten anderer Parteien				
	veränderte Wahlzettel	% der Wahl- zettel	abge- gebene Stimmen	durch- schnittlich pro Wahl- zettel	% d. Stimmen- zahl der ver- änderten Zettel
1. Demokratische	1,715	12,0	12,957	7,5	28,0
2. Evangelische	494	9,7	4,311	8,7	32,3
3. Freisinnige	1,723	10,1	10,178	5,9	21,9
4. Sozialdemokratische .	1,680	4,1	9,350	5,6	20,6
5. Christlich-soziale . .	308	4,2	2,310	7,5	27,8
6. Kommunistische . .	48	1,0	406	8,5	31,3
7. Freie Bauernpartei .	1,132	22,3	9,069	8,0	29,7
8. Bäuerliche	5,950	32,9	12,937	2,2	8,1
Total	13,050	11,4	61,518	4,7	17,4

Die zugunsten anderer Listen relativ am meisten (zu nahezu 1 Drittel) abgeänderten Wahlzettel der offiziellen Bauernpartei enthalten mit 2,2 anderen Nominationen pro Zettel, oder mit 8,1 %₀ der Stimmenzahl dieser Zettel, verhältnismäßig die bescheidenste Zahl von Aenderungen. Es sind wenig mehr als die zwei leeren Linien der Liste zum Panaschieren verwendet worden. Die große Zahl von leeren Linien auf der freien Bauernliste verführte eine allerdings geringere Zahl von Wählern zu weitergehendem Panaschieren; es wurden im Mittel acht Nominationen hinzugefügt und die Zahl dieser Ergänzungen macht 29,7 %₀ der Stimmen aus.

Von den übrigen Parteien weist die demokratische die am wenigsten disziplinierten Wähler auf, doch stellen sich die Aenderungen pro Wahlzettel bei der evangelischen Volkspartei und bei den Kommunisten mit 8,7 bzw. 8,5 Kandidatenstimmen noch etwas höher.

Am meisten muß die Beantwortung der Frage interessieren, welchen Parteien die panaschierten Stimmen zugewendet wurden, was aus nachstehender Übersicht hervorgeht.

Von der Gesamtzahl der zugunsten anderer Parteien abgegebenen Stimmen der Liste

	wurden zugewendet der Liste							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Demokratische . . .	—	1,586	4,197	4,680	410	74	653	1,357
2. Evangelische . . .	1,667	—	861	1,095	88	20	226	354
3. Freisinnige	5,139	1,069	—	1,280	445	24	726	1,495
4. Sozialdemokratische	5,425	948	1,149	—	370	672	435	351
5. Christlich-soziale . .	825	141	402	573	—	27	116	226
6. Kommunistische . . .	60	11	23	276	14	—	16	6
7. Freie Bauernpartei . .	969	1,139	1,618	635	214	51	—	4,443
8. Bäuerliche	1,087	542	1,427	269	147	7	9,458	—
Total erhalt. Stimmen	15,172	5,436	9,677	8,808	1,688	875	11,630	8,232

Es ergibt sich aus diesen Zahlen ein weitgehender Stimmenaustausch, wobei keine Partei seitens einer anderen leer ausgegangen ist. Allerdings kann die Frage, in welchem Maße persönliche, d. h. auf die Popularität einzelner Kandidaten zurückzuführende, oder dem Programm der berücksichtigten Partei geltende Beweggründe zu diesem Austausch Veranlassung gab, nicht beantwortet werden.

Von Wichtigkeit für die Beurteilung des Umfanges des Panaschierens ist die Feststellung, daß bei Abrechnung der zwischen den beiden Bauernlisten gewechselten 13,901 Stimmen die Totalzahl der übrigen panaschierten Stimmen mit 47,617 der Zahl von 1922 mit 47,099 nahezu gleichkommt.

Bei der Vielgestaltigkeit des Parteiwesens im Kanton Zürich würde es zu weit führen, wollte man die Beziehungen der Wählerschaft einer jeden Partei zu allen anderen Parteien noch besonders hervorheben. Wir beschränken uns daher auf die Feststellung, in welchem Maße die Wähler der einzelnen Parteien den beiden Parteigruppen Stimmen zuwendeten.

Es wurden von den panaschierten Stimmen abgegeben zugunsten

von Wählern der Liste	der bürgerlichen Parteien				der Linksparteien			
	1922	0/0	1925	0/0	1922	0/0	1925	0/0
1. Demokratische . . .	7,953	60,5	8,203	63,3	5,189	39,5	4,754	36,7
2. Evangelische	3,215	71,5	3,196	74,1	1,284	28,5	1,115	25,9
3. Freisinnige	7,743	80,7	8,874	87,2	1,849	19,3	1,304	12,8
5. Christlich-soziale . .	1,370	70,0	1,710	74,0	586	30,0	600	26,0
7. Freie Bauernpartei . .	2,969	83,2	8,383	92,4	598	16,8	686	7,6
8. Bäuerliche			12,661	97,9			276	2,1
Bürgerliche Listen	23,250	71,0	43,027	83,1	9,506	29,0	8,735	16,9
4. Sozialdemokratische . .	4,249	48,1	8,678	92,8	4,586	51,9	672	7,2
6. Kommunistische	144	13,6	130	32,0	911	86,4	276	68,0
(Grütliener)	2,591	58,2	—	—	1,862	41,8	—	—
Listen der Linksparteien	6,984	48,7	8,808	90,3	7,359	51,3	948	9,7
Total erhalt. Stimmen	30,234	64,2	51,835	84,3	16,865	35,8	9,683	15,7

Läßt man, um zu vergleichbareren Zahlen zu gelangen, die unter den beiden Bauernlisten ausgetauschten Stimmen außer Betracht, so beziffert sich die Zahl der von bäuerlichen Wählern überhaupt anderen bürgerlichen Parteien zugewendeten Stimmen auf 7143 (1922: 2969), oder 88,1⁰/₀ der panaschierten Stimmen (Linksstimmen 962 = 11,0⁰/₀). Das Zielbewußtsein der bäuerlichen Wähler hat demnach starke Einbuße erlitten.

Die Stimmabgabe bürgerlicher Wähler zugunsten der Linksparteien ist — mit Ausnahme bei den bäuerlichen und christlich-sozialen — überall etwas zurückgegangen, was wohl nur zum kleinern Teil dem Wegfall der Grütliannerliste zuzuschreiben ist. Dagegen ergibt sich eine stark vermehrte Stimmabgabe sozialdemokratischer Wähler zugunsten bürgerlicher Kandidaten. Die sich hierin ausdrückende Sympathie mag zum Teil mehr Personen als den Parteien gelten; uns scheinen die Zahlen zu beweisen, daß eine größere Zahl unsicherer Wähler, die von Wahl zu Wahl auf der Trennungslinie der Parteien hin und her pendelt, diesmal nach links abmarschiert ist. Deshalb die geringere Stimmabgabe Bürgerlicher für die Linklisten und die stärkere von Angehörigen der Linken für die bürgerlichen Listen.

Von Wichtigkeit ist es, Gewinn und Verlust der einzelnen Parteien durch das Panaschieren einander gegenüberzustellen.

Liste	Durch das Panaschieren verloren	wurden Stimmen gewonnen	Reiner Gewinn oder Verlust
1. Demokratische . . .	12,957	15,172	+ 2,215
2. Evangelische	4,311	5,436	+ 1,125
3. Freisinnige	10,178	9,677	— 501
5. Christlich-soziale . .	2,310	1,688	— 622
7. Freie Bauernliste . .	9,069	11,630	+ 2,561
8. Bäuerliche	12,937	8,232	— 4,705
Bürgerliche Listen	51,762	51,835	+ 73
4. Sozialdemokratische	9,350	8,808	— 542
6. Kommunistische . . .	406	875	+ 469
Linksparteilisten	9,756	9,683	— 73
Total	61,518	61,518	—

Die Linksparteien hatten anlässlich der Nationalratswahlen von 1919 aus dem Panaschieren einen Gewinn von 4440 und pro 1922 einen solchen von 2522 Stimmen davongetragen. Nach obigen Nachweisen decken sich Gewinn und Verlust bei den beiden Parteigruppen nahezu vollständig.

Von den einzelnen bürgerlichen Listen haben diejenigen der Demokraten, der evangelischen Volkspartei und der dissidenten Bauern auf Kosten der anderen Parteien an Stimmen gewonnen.

c) Die freien Wahlzettel.

Die freien, d. h. am Kopfe einer Listenbezeichnung ermangelnden Wahlzettel sind von 2594 anlässlich den Wahlen von 1922, auf 2295 bei den letzten Wahlen zurückgegangen. Die Stimmzahl derselben sank aus diesem Grunde von 70,038 auf 61,965. Während eine große Zahl dieser Wahlzettel nur Nominationen aus einer einzigen Liste enthalten, und von den betreffenden Wählern ohne weiteres durch Beifügung der Listenbezeichnung zu Parteiwahlzetteln hätten gemacht werden können, verzeichnen andere wieder eine Auswahl von Kandidaten aus verschiedenen Listen. Gegenüber dem Jahr 1922 hat die Stimmabgabe der mit freien Listen Stimmenden auch in der Hinsicht eine Einbuße erlitten, als die Zahl der durchschnittlich pro Wahlzettel geschriebenen Namen von 20,9 auf 17,7 zurückgegangen ist. Damit ist der Anteil der für die Wahlen gänzlich außer Betracht fallenden leeren Linien an der Stimmzahl von 22,4 % auf 34,5 % gestiegen.

Wie sich die gültigen Stimmen dieser Wahlzettel auf die einzelnen Parteien verteilen, kann nachstehender Uebersicht entnommen werden.

L i s t e	Kandidatenstimmen der freien Wahlzettel		Gesamtstimmzahl	
		%		%
1. Demokratische . . .	8,938	22,0	12,9	
2. Evangelische . . .	3,348	8,2	4,6	
3. Freisinnige . . .	7,902	19,5	15,2	
5. Christlich-soziale . .	1,928	4,8	6,4	
7. Freie Bauernliste . .	1,155	2,8	4,6	
8. Bäuerliche	4,956	12,2	15,9	
Bürgerliche Listen . .	<u>28,227</u>	<u>69,5</u>	<u>59,6</u>	
4. Sozialdemokratische	11,439	28,2	36,1	
6. Kommunistische . . .	946	2,3	4,3	
Listen d. Linksparteien	<u>12,385</u>	<u>30,5</u>	<u>40,4</u>	
Total	40,612	100	100	

Die bürgerlichen Parteien partizipieren demnach prozentual an der Stimmzahl der freien Wahlzettel in etwas stärkerem Maße, als an der Gesamtstimmzahl. Bevorzugt wurde die demokratische, die freisinnige und die Liste der evangelischen Volkspartei, während die christlich-soziale und die beiden Bauernlisten, wie die Listen der Linksparteien, geringere Berücksichtigung fanden.

d) Die Stimmzahl der Parteien nach der Art der Wahlzettel.

Im vorangehenden dritten Abschnitt ist bereits auf die verschiedene Herkunft der von jeder Partei erreichten Stimmzahl hingewiesen worden. Nachdem nun die Wirkung des Panaschierens und die Verteilung der freien

Stimmen näher untersucht worden sind, können in bezug auf die Art der von jeder Partei erhaltenen Stimmen nachstehende Angaben gemacht werden.

Die Stimmzahl der einzelnen Parteien setzt sich zusammen aus
Kandidatenstimmen von Wahlzetteln

Liste	der		anderer		freien		Zusatz-	
	Partei	0/0	Parteien	0/0		0/0	stimmen	0/0
1. Demokratische . . .	364,155	91,5	15,172	3,8	8,938	2,2	10,041	2,5
2. Evangelische . . .	129,876	91,3	5,436	3,8	3,348	2,4	3,594	2,5
3. Freisinnige . . .	444,051	94,9	9,677	2,1	7,902	1,7	6,202	1,3
5. Christlich-soziale . .	190,972	96,5	1,688	0,9	1,928	1,0	3,332	1,6
7. Freie Bauernliste . .	106,398	75,4	11,630	8,2	1,155	0,8	21,963	15,6
8. Bäuerliche	467,828	95,7	8,232	1,7	4,956	1,0	7,665	1,6
Zusammen bürgerliche	1,703,280	92,8	51,835	2,8	28,227	1,5	52,797	2,9
4. Sozialdemokratische .	1,078,274	97,2	8,808	0,8	11,439	1,0	11,357	1,0
6. Kommunistische . .	129,102	97,2	875	0,7	946	0,7	1,874	1,4
Zus. Linksparteien . .	1,207,376	97,2	9,683	0,8	12,385	1,8	13,231	1,0
Gesamttotal	2,910,656	94,5	61,518	2,0	40,612	1,3	66,028	2,2

In den vorstehenden Angaben tritt die schon wiederholt hervorgehobene beispiellose Disziplin der Wähler der Linksparteien, aber auch die Ablehnung, welche ihre Listen von Seite der bürgerlichen Wähler erfahren haben, erst so recht deutlich hervor. Während anlässlich der Wahlen von 1922 95,6 0/0 der Kandidatenstimmen der Linken den eigenen Wählern zu verdanken waren, ist das nach obigen Ziffern bei 97,2 0/0 derselben der Fall.

Der Umstand, daß die freie Bauernliste nur vier Nominationen (wovon eine doppelt) enthielt, hat dazu geführt, daß dieselbe mit 15,6 0/0 eine unverhältnismäßig große Anzahl Zusatzstimmen aufweist. Dieser Umstand hat aber, wie früheren Angaben zu entnehmen ist, in starkem Maße zum Panaschieren Veranlassung gegeben, wobei die übrigen Parteien in etwas stärkerem Maße bedacht wurden, als die offizielle Bauernpartei. Bei der letzteren Partei erfolgte die Ergänzung von zwei leeren Linien der Liste, im Gegensatz hiezu, weit überwiegend zugunsten der freien Bauernliste. Die Stimmzahl der offiziellen bäuerlichen Liste ist, wie diejenige der Christlich-sozialen Partei, in etwas stärkerem Maße von den Wählern der Partei aufgebracht worden, als es bei den übrigen bürgerlichen Listen der Fall ist. Namentlich tritt in der vorstehenden Übersicht deutlich hervor, in welchem Maße die demokratische und die Liste der evangelischen Volkspartei auf panaschierte und Stimmen der freien Wahlzettel angewiesen waren, um auf ihre Stimmzahl zu kommen, wobei aber nicht zu vergessen ist, daß die Wähler beider Parteien die Stimmabgabe zugunsten anderer Listen selbst stark betrieben haben.

In den Tabellen 3 und 4 (gemeinde- und bezirkweise Darstellung der absoluten und Verhältniszahlen) ist zu ersehen, in welchem Maße den einzelnen Parteien Stimmen aus panaschierten und freien Wahlzetteln zu-

gekommen sind. Wir entnehmen den diesbezüglichen bezirksweisen Uebersichten, daß die freie Bauernliste rund 3 Viertel ihrer Stimmzahl den Wählern der engern Heimat ihrer Kandidaten, nämlich den beiden Bezirken Bülach und Dielsdorf verdankt. In den übrigen Bezirken machen die dieser Liste zugewendeten panaschierten und freien Stimmen 25 bis 42 0/0 der erzielten Stimmzahl aus, wobei die Hauptzahl von Wählern der Liste 8 geliefert wurde. Die Liste der offiziellen Bauernpartei hat demgegenüber in Bülach und Dielsdorf keine große Gegenliebe gefunden, denn nur 10,8 bzw. 9,9 0/0 der in den beiden Bezirken seitens dieser Liste erzielten Stimmen stammt aus panaschierten und freien Wahlzetteln.

4. Die Parteiverhältnisse in den Bezirken und Gemeinden.

Während die direkt vorangehenden Untersuchungen inbezug auf die Stärke der Parteien auf Grund der Gesamtstimmzahl erfolgten, befassen wir uns im Nachstehenden mit der dem Verständnis näher liegenden Wählerzahl. Wir erhalten diese, indem wir an Stelle der 27fachen Stimmkraft jeden Wählers die einfache setzen. Auf Grund dieser Berechnungen gelangen wir zu folgender bezirksweiser Uebersicht:

Bezirke	Total der Wähler der Partei							
	1 D.	2 E.	3 F.	4 S.	5 Ch.	6 K.	7 f. B.	8 B.
Zürich	6,273	1,911	10,249	22,379	4,120	3,572	236	1,655
Affoltern	290	100	370	355	178	13	56	1,429
Horgen	1,261	768	1,025	2,917	797	305	115	1,564
Meilen	653	350	986	1,272	204	24	72	1,654
Hinwil	927	507	1,042	2,416	577	54	129	2,016
Uster	619	296	267	1,211	228	53	99	1,571
Pfäffikon	793	225	238	917	72	27	79	1,765
Winterthur	3,085	713	1,444	6,840	830	369	285	2,860
Andelfingen	270	73	267	528	86	266	190	2,253
Bülach	318	225	411	1,414	146	109	2,341	673
Dielsdorf	146	76	187	605	47	97	1,617	542
Militär	117	25	241	253	45	29	9	117
Kanton	14,752	5,269	17,327	41,107	7,330	4,918	5,228	18,099

Ein Blick auf diese Tabelle genügt, um festzustellen, daß die Wähler der verschiedenen Parteien sich sehr ungleich auf die Bezirke verteilen. So entfallen einzig auf die beiden Stadtbezirke Zürich und Winterthur 63,4 0/0 der demokratischen, 67,5 0/0 der freisinnigen und der christlich-sozialen, 71,1 0/0 der sozialdemokratischen und 80,1 0/0 der kommunistischen Wähler. Die evangelische Volkspartei und die beiden Bauernparteien fanden dagegen mehrheitlich die Unterstützung der Wähler der Landbezirke; auf die beiden Stadtbezirke entfallen nur 49,8, 10,0 und 29,4 0/0 ihrer

Anhänger. Da diese Verhältnisse durch berufliche und soziale Unterschiede verursacht sind, lassen wir im Nachstehenden eine Darstellung der Parteiverhältnisse in der Gliederung der Gemeinden nach dem überwiegenden wirtschaftlichen Charakter ihrer Bevölkerung folgen:

Gemeindegruppen	Total der Wähler der Partei							Total
	1 D	2 E	3 F	4 S	5 Ch	6 K	7 u. 8 B	
1. Reine Bauerngemeinden	63	36	61	138	18	22	2,514	2,852
2. Stark überwieg. bäuerl. Gemeinden	187	89	185	480	64	51	3,283	4,339
3. Beruflich gemischte Gemeinden:								
a) mit Überwiegen d. Landwirtschaft.	461	208	399	1,190	174	114	4,644	7,190
b) mit Überwiegen der Industrie	2,448	1,053	2,469	4,729	645	202	6,732	18,278
4. Stark überwieg. industr. Gemeinden	1,911	837	1,753	4,961	1,142	375	3,063	14,042
5. Reine Industriegemeinden	1,804	964	2,049	4,998	1,164	540	1,501	13,020
6. Städte	7,761	2,057	10,170	24,358	4,077	3,585	1,464	53,472
Militär	117	25	241	253	46	29	126	837
Total	14,752	5,269	17,327	41,107	7,330	4,918	23,327	114,030

Die anhand der bezirksweisen Ergebnisse für die Unterabteilungen des Kantons bezüglich der Parteiverhältnisse konstatierten Unterschiede treten in der vorstehenden Darstellung nach Gemeindekategorien noch stärker in Erscheinung. Vergleicht man die Zahlen mit denen einer nach gleichen Grundsätzen für 1922 gemachten Übersicht, so erhält man für die einzelnen Parteien in den verschiedenen Gemeindegruppen eine sehr ungleiche Entwicklung der Wählerzahl. So haben die Demokraten, die Sozialdemokraten und die Christlich-Sozialen ihre Wähler in allen vorstehenden Gemeindegruppen vermehrt, die Bauernpartei beider Richtungen dagegen ebenso ausschließlich vermindert. Während weiter die evangelische Volkspartei in den überwiegend bäuerlichen Gemeinden einen Rückschritt, in den Städten und Industriegemeinden dagegen Fortschritte gemacht hat, ist für die freisinnige Partei und die Kommunisten das Gegenteil eingetreten. Der Gewinn und Verlust der beiden Parteigruppen stellt sich in den einzelnen Gemeindekategorien wie folgt.

Gemeindegruppen	Zu- und Abnahme der Wähler der	
	bürgerl. Parteien	Linksparteien
1. Reine Bauerngemeinden	— 187	— 7
2. Stark überwiegend bäuerl. Gemeinden .	— 249	+ 86
3. Beruflich gemischte Gemeinden:		
a) mit Überwiegen der Landwirtschaft .	— 323	+ 243
b) mit Überwiegen der Industrie	— 236	+ 688
4. Stark überwiegend industr. Gemeinden .	+ 78	+ 556
5. Reine Industriegemeinden	+ 175	+ 293
6. Städte	+ 994	+ 2,933
Militär	+ 101	+ 34
Total	+ 353	+ 4,826

Die Ergebnisse dieses Nachweises sind für die bürgerlichen Parteien recht wenig erfreulich. Namentlich muß der aus der geringen Wahlbeteiligung der Wähler der Bauerngemeinde resultierende Rückgang der bürgerlichen Stimmen, bei gleichzeitiger Zunahme der Linksstimmen, sehr in die Augen fallen. Andererseits ist das Resultat in den Städten und Industriegemeinden, die einen starken Zuwachs an Wählern größtenteils auf dem Wege der Zuwanderung erfahren haben, für die bürgerlichen Parteien nicht ganz so ungünstig, wie in den bäuerlichen Gegenden mit ihrer altangesessenen Bevölkerung.

Es mag zum Schlusse noch eine Darstellung folgen, welche die verhältnismäßige Verteilung der Wählerschaft der verschiedenen Gemeindekategorien auf die einzelnen Listen (Bauernlisten zusammengefaßt) zum Gegenstand hat.

Gemeindegruppen	Von 1000 Wählern entfallen auf die Liste							
	1 D	2 E	3 F	4 S	5 Ch	6 K	7 u. 8 B	Total
1. Reine Bauerngemeinden	22	13	21	48	6	8	882	1000
2. Stark überwieg. bäuerl. Gemeinden	43	20	43	111	15	12	756	1000
3. Beruflich gemischte Gemeinden:								
a) mit Überwiegen d. Landwirtsch.	64	29	56	165	24	16	646	1000
b) mit Überwiegen der Industrie .	134	58	135	259	35	11	368	1000
4. Stark überwieg. industr. Gemeinden	136	60	125	353	81	27	218	1000
5. Reine Industriegemeinden	139	74	157	384	89	42	115	1000
6. Städte	145	38	190	456	76	67	28	1000
Militär	140	30	288	302	55	35	150	1000
Kanton	129	46	152	361	64	43	205	1000

Diese Übersicht enthält keinerlei Tatsachen, die nicht im Vorangehenden, zum Teil unter anderen Beziehungen, hervorgehoben worden sind. Auch hier zeigt sich die bescheidene, sich lediglich auf einzelne Gemeindekategorien erstreckende Zunahme der Wähler der einzelnen bürgerlichen Parteien, bei gleichzeitiger starker Vermehrung der Wählerschaft der Sozialdemokratie. Der am 25. Oktober 1925 zutage getretene Zug der zürcherischen Wählerschaft nach links wird auch durch die Tatsache einer schweren Niederlage der Kommunisten in keiner Weise verwischt. Daß die Bauernlisten in den Bauerngemeinden stärker an Anhang verloren als in den Industriegemeinden, und das bei gleichzeitiger Zunahme der Wähler der Linksparteien, gehört zu den Rätseln, welche uns das Ergebnis dieser Wahlen aufgibt.

* * *

Einem in früheren Publikationen über die Nationalratswahlen beobachteten Brauch folgend, sollen im Nachstehenden noch einige Erörterungen darüber angestellt werden, in welchem Maße der Grundsatz der proportionalen Vertretung bei diesen Wahlen verwirklicht wurde. Vor allem aus muß die Tatsache zu denken geben, daß nahezu 1 Viertel (23⁰/₁₀)

der Aktivbürger dem Wahlakt ferngeblieben und damit ohne Vertretung ist. Hiebei haben wir es wohl zum Teil mit heterogenen Elementen zu tun, die nicht ohne weiteres durch die bestehenden Parteien vertreten werden. Unter einen Hut gebracht, hätten aber diese Nichtwähler ein wesentlich anderes Ergebnis der Wahlen herbeiführen können.

Mit Bezug auf die Stärke der an den Wahlen beteiligten Parteien und ihre festgestellte Vertreterzahl ergeben sich folgende Verhältniszißern:

Liste	Anteil der Partei an der Zahl		Wähler auf 1 Mandat	Mathemat. genaue Ver- treterzahl	Tatsächliche Vertreter- zahl
	der Wähler 0/0	der Mandate 0/0			
1. Demokratische	12,9	14,8	3,688	3,49	4
2. Evangelische	4,6	3,7	5,269	1,25	1
3. Freisinnige	15,2	14,8	4,332	4,1	4
5. Christlich-soziale . . .	6,4	3,7	7,330	1,74	1
7. Freie Bauernpartei . .	4,6	3,7	5,228	1,24	1
8. Bäuerliche	15,9	18,5	3,620	4,28	5
zus. bürgerliche Parteien	59,6	59,2	4,250	16,1	16
4. Sozialdemokratische .	36,1	37,1	4,111	9,73	10
6. Kommunistische . . .	4,3	3,7	4,918	1,17	1
Zus. Linksparteien	40,4	40,8	4,184	10,9	11
Gesamttotal	100	100	4,223	27	27

Gegen die Verteilung der Mandate auf die beiden Parteigruppen läßt sich auf Grund der vorstehenden Verhältniszißern nichts einwenden. Innert der bürgerlichen Gruppe erscheint die christlich-soziale Liste zugunsten der demokratischen und namentlich der offiziellen Bauernliste etwas zurückgesetzt. Es ist das eine Tatsache, mit der die kleinen Parteien bei dem zur Anwendung gelangenden Wahlverfahren immer rechnen müssen und die, wie das vorliegende Beispiel zeigt, auch durch weitgehende Verbindung der Listen nicht aus der Welt geschafft wird.

A. Gemeindeweise Darstellungen.

1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Politische Gemeinden	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren			Von den gültigen Wahlzetteln waren					
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un-gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen*		freie** Wahlzettel
				absolut	% aller Wahlzettel			absolut	0/0	absolut	0/0	
Zürich 1	6,235	4,273	68,5	4,225	98,9	26	22	3,623	85,8	222	291	89
„ 2	4,425	3,141	71,0	3,115	99,2	14	12	2,556	82,1	205	283	71
„ 3	8,640	6,385	73,8	6,288	98,5	35	62	5,549	88,2	285	354	100
„ 4	9,876	7,155	72,4	7,062	98,7	48	45	6,273	88,8	307	366	116
„ 5	4,774	3,618	75,8	3,579	98,9	13	26	3,240	90,5	132	150	57
„ 6	11,684	8,436	72,2	8,347	99,0	54	35	6,393	76,6	509	782	163
„ 7	6,702	4,813	71,8	4,770	99,1	14	29	3,933	82,4	282	461	94
„ 8	5,694	4,094	71,9	4,049	98,9	16	29	3,439	84,9	200	336	74
Stadt Zürich 1925	58,030	41,915	72,2	41,435	98,9	220	260	35,506	85,7	2,142	3,023	764
1922	52,800	38,720	73,3	38,274	98,8	174	272	32,852	85,8	1,527	2,910	985
Aesch	80	72	90,0	72	100	—	—	44	61,1	5	23	—
Albisrieden . . .	592	423	71,5	410	96,9	4	9	346	84,4	14	33	17
Altstetten . . .	1,652	1,171	70,9	1,146	97,9	16	9	983	85,8	87	49	27
Birmensdorf . . .	358	251	70,1	244	97,2	4	3	185	75,8	18	36	5
Dietikon	1,442	1,085	75,2	1,054	97,1	15	16	928	88,0	33	70	23
Engstringen, Ober-	164	114	69,5	114	100	—	—	96	84,2	13	3	2
„ Unter-	155	127	81,9	127	100	—	—	98	77,2	17	7	5
Geroldswil . . .	65	44	67,7	44	100	—	—	30	68,2	2	11	1
Höngg	1,222	947	77,5	908	95,9	29	10	758	83,5	51	85	14
Oerlikon	2,473	1,845	74,6	1,811	98,2	12	22	1,439	79,5	136	179	57
Oetwil	67	47	70,2	44	93,6	3	—	16	36,4	9	19	—
Schlieren	894	692	77,4	681	98,4	7	4	579	85,0	43	38	21
Schwamendingen	527	382	72,5	382	100	—	—	319	83,5	16	35	12
Seebach	1,450	1,061	73,2	1,046	98,6	6	9	901	86,1	52	72	21
Uitikon	123	99	80,5	87	87,9	11	1	63	72,4	14	9	1
Urdorf, Nieder-	83	60	72,3	60	100	—	—	52	86,7	2	6	—
„ Ober-	212	152	71,7	147	96,7	1	4	105	71,4	15	23	4
Weiningen	225	179	79,6	172	96,1	7	—	60	34,9	89	20	3
Witikon	126	83	65,9	82	98,8	—	1	71	86,6	2	8	1
Zollikon	921	636	69,1	624	98,1	10	2	450	72,1	70	88	16
Bez. Zürich 1925	70,861	51,385	72,5	50,690	98,6	345	350	43,029	84,9	2,830	3,837	994
1922	63,901	47,271	74,0	46,665	98,8	261	345	40,087	85,9	1,834	3,479	1,265
Aeugst	161	131	81,4	127	96,9	3	1	90	70,9	21	15	1
Affoltern	785	620	79,0	609	98,2	6	5	473	77,7	57	66	13
Bonstetten . . .	215	199	92,6	195	98,0	1	3	159	81,5	21	13	2
Hausen	442	274	62,0	255	93,1	17	2	203	79,6	17	31	4
Hedingen	270	225	83,3	222	98,7	1	2	165	74,8	27	27	3

* Veränderung eines der von Amtes wegen den Wählern gedruckt zugestellten Wahlzettel (Art. 11, Abs. 1 des Gesetzes).

** Leere Wahlzettel gemäß Art. 11, Abs. 2 des Gesetzes vom 14. Februar 1919 ohne Listenbezeichnung.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	an 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	inner einer Liste (kumuliert)	aus ver- schieden en Listen (panasch.)	
Kappel	154	117	76,0	114	97,4	—	3	92	80,7	7	14	1
Knonau	179	138	77,1	137	99,3	—	1	109	79,6	10	15	3
Maschwanden	136	94	69,1	91	96,8	1	2	65	71,4	12	14	—
Mettmenstetten	435	324	74,7	320	98,8	2	2	228	71,3	14	73	5
Obfelden	363	288	79,3	270	93,8	17	1	199	73,7	39	28	4
Ottenbach	265	207	78,1	202	97,6	1	4	169	83,7	8	23	2
Rifferswil	143	110	76,9	110	100	—	—	82	74,5	10	14	4
Stallikon	185	99	53,5	97	98,0	2	—	74	76,3	5	15	3
Wettswil	94	63	67,0	61	96,8	1	1	53	86,9	1	7	—
Bezirk Affoltern 1925	3,827	2,889	75,5	2,810	97,3	52	27	2,161	76,9	249	355	45
1922	3,729	2,919	78,3	2,873	98,4	22	24	2,449	85,2	190	156	78
Adliswil	1,287	1,006	78,2	984	97,8	12	10	866	88,0	37	51	30
Hirzel	305	275	90,2	270	98,2	4	1	236	87,4	4	30	—
Horgen	2,487	1,867	75,1	1,819	97,4	19	29	1,498	82,4	116	162	43
Hütten	173	147	85,0	144	98,0	2	1	94	65,3	2	47	1
Kilchberg	885	640	72,3	632	98,7	4	4	509	80,5	47	63	13
Langnau	537	380	67,0	372	97,9	3	5	326	87,6	29	11	6
Oberrieden	440	312	70,9	306	98,1	—	6	259	84,6	12	25	10
Richterswil	1,176	908	77,2	877	96,6	17	14	667	76,1	70	107	33
Rüschlikon	603	468	77,6	461	98,5	4	3	360	78,1	31	56	14
Schönenberg	320	255	79,7	255	100	—	—	181	71,0	8	61	5
Thalwil	2,037	1,613	79,2	1,569	97,3	27	17	1,353	86,2	64	107	45
Wädenswil	2,410	1,755	72,8	1,731	98,6	9	15	1,371	79,2	71	249	40
Bez. Horgen 1925	12,660	9,626	76,1	9,420	97,8	101	105	7,720	82,0	491	969	240
1922	11,875	9,424	74,9	9,197	97,6	127	100	8,213	89,3	296	469	219
Erlenbach	535	381	71,2	374	98,2	5	2	303	81,0	15	49	7
Herrliberg	391	259	66,2	255	98,5	1	3	173	67,8	32	43	7
Hombrechtikon	688	558	81,1	529	94,8	26	3	401	75,8	49	65	14
Küsnacht	1,274	987	77,5	957	97,0	18	12	723	75,5	67	149	18
Männedorf	879	683	77,7	658	96,8	19	6	493	74,9	73	80	12
Meilen	1,076	809	75,2	789	97,5	12	8	626	79,3	52	97	14
Oetwil	265	218	82,3	185	84,9	32	1	124	67,0	30	22	9
Stäfa	1,211	1,017	84,0	1,005	98,8	2	10	802	79,8	76	104	23
Uetikon	508	382	75,2	378	99,0	3	1	306	80,9	33	32	7
Zumikon	187	130	69,5	124	95,4	1	5	88	71,0	16	13	7
Bez. Meilen 1925	7,014	5,424	77,3	5,254	96,9	119	51	4,039	76,9	443	654	118
1922	6,398	5,064	79,2	4,971	98,2	53	40	4,315	86,8	322	212	122
Bäretswil	710	558	78,6	544	97,5	8	6	449	82,5	20	66	9
Bubikon	525	410	78,1	398	97,1	5	7	323	81,2	30	39	6
Därnten	936	788	84,2	763	96,8	16	9	668	87,5	27	50	18
Fiscenthal	524	437	83,4	393	89,9	38	6	313	79,6	17	55	8
Goßau	741	558	75,3	531	95,2	19	8	386	72,7	53	78	14
Grüningen	407	306	75,2	292	95,4	11	3	234	80,1	19	35	4
Hinwil	911	686	75,3	654	95,3	22	10	508	77,7	52	77	17
Rüti	1,601	1,273	79,5	1,258	98,8	6	9	1,025	81,5	52	126	55

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	% aller Wahl- zettel			absolut	%	innerer einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
								absolut	%			
Seegräben . . .	211	177	83,9	172	97,2	4	1	142	82,6	5	16	9
Wald	1,835	1,443	78,6	1,386	96,1	42	15	1,134	81,8	63	150	39
Wetzikon	1,751	1,381	78,9	1,374	99,5	1	6	1,143	82,8	84	99	48
Bez. Hinwil 1925	10,152	8,017	79,0	7,765	96,8	172	80	6,325	81,4	422	791	227
1922	9,869	8,050	81,6	7,861	97,7	122	67	6,824	79,8	413	379	245
Dübendorf . . .	1,143	797	69,7	779	97,7	8	10	630	80,9	63	74	12
Egg	625	457	73,1	437	95,6	17	3	338	77,3	31	62	6
Fällanden	197	134	68,0	133	99,2	—	1	108	81,2	4	19	2
Greifensee . . .	87	75	86,2	75	100	—	—	44	58,7	9	20	2
Maur	430	321	74,6	311	96,9	6	4	224	72,0	37	44	6
Mönchaltorf . . .	220	171	77,7	166	97,1	3	2	108	65,1	25	27	6
Schwerzenbach	84	68	81,0	68	100	—	—	52	76,5	6	10	—
Uster	2,478	1,785	72,0	1,731	97,0	33	21	1,277	73,8	165	238	51
Volketswil	484	396	81,8	388	98,0	2	6	246	63,4	36	94	12
Wangen	380	300	78,9	291	97,0	6	3	237	81,4	20	29	5
Bez. Uster 1925	6,128	4,504	73,5	4,379	97,2	75	50	3,264	74,5	396	617	102
1922	5,585	4,449	79,7	4,328	97,8	90	31	3,839	88,7	149	227	113
Bauma	735	525	67,5	496	94,5	26	3	398	80,2	18	68	12
Fehraltorf	282	213	75,5	210	98,6	1	2	157	74,8	10	39	4
Hittnau	362	315	87,0	296	94,0	12	7	160	54,1	73	54	9
Illnau	941	759	80,7	741	97,6	7	11	568	76,7	25	129	19
Kyburg	97	87	89,7	84	96,5	2	1	46	54,8	21	14	3
Lindau	498	432	86,7	427	98,8	2	3	323	75,6	27	71	6
Pfäffikon	1,071	848	79,2	826	97,4	12	10	589	71,8	70	134	33
Russikon	385	318	82,6	300	94,3	14	4	211	70,8	26	57	6
Sternenberg . . .	168	133	79,2	130	97,7	2	1	102	78,5	1	24	3
Weißlingen	349	308	88,3	304	98,7	3	1	223	73,4	18	53	10
Wila	251	190	75,7	187	98,4	3	—	156	83,4	21	9	1
Wildberg	205	160	78,0	159	99,4	—	1	132	83,0	6	21	—
Bezirk Pfäffikon 1925	5,344	4,288	80,2	4,160	97,0	84	44	3,065	73,7	316	673	106
1922	5,172	4,231	81,8	4,180	98,8	19	32	3,745	89,6	143	202	90
Altikon	143	118	82,5	116	98,8	—	2	75	64,7	4	36	1
Bertschikon . . .	216	191	88,4	182	95,8	2	7	120	65,9	15	46	1
Brütten	152	115	75,7	115	100	—	—	71	61,7	6	38	—
Dägerlen	153	130	85,0	130	100	—	—	54	41,5	1	74	1
Dättlikon	97	82	84,5	80	97,6	2	—	62	77,5	2	16	—
Dinhard	213	190	89,2	177	93,2	7	6	96	54,2	15	62	4
Elgg	458	352	76,9	347	98,6	—	5	251	72,3	18	72	6
Ellikon	108	76	70,4	74	97,4	—	2	56	75,7	4	13	1
Elsau	333	266	79,9	256	96,2	5	5	186	72,7	26	42	2
Hagenbuch	165	132	80,0	132	100	—	—	69	52,8	29	33	1
Hettlingen	157	120	76,4	116	96,7	—	4	60	51,7	30	23	3
Hofstetten	136	130	95,6	130	100	—	—	35	26,9	74	21	—
Neftenbach	473	376	79,5	370	98,4	—	6	260	70,8	5	99	6

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innert einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
Pfungen . . .	308	255	82,8	248	97,3	4	3	180	72,6	3	56	9
Rickenbach . .	123	104	84,5	102	98,1	—	2	29	28,4	2	71	—
Schlatt	140	113	80,7	98	86,7	14	1	62	63,3	6	28	2
Seuzach	318	281	88,4	262	93,2	17	2	182	69,5	7	68	5
Turbenthal . .	647	530	81,9	511	96,4	15	4	433	84,7	25	47	6
Wiesendangen .	301	256	85,0	250	97,7	4	2	164	65,6	16	66	4
Winterthur . .	14,739	12,773	86,7	12,340	96,6	284	149	10,547	85,5	589	1,013	191
Zell	636	501	78,8	483	96,4	11	7	393	81,4	16	63	11
Bez. Winterthur 1925	20,016	17,091	85,4	16,519	96,7	365	207	13,385	81,0	893	1,987	254
1922	18,773	15,993	85,2	15,685	98,1	146	162	14,060	89,6	587	785	253
Adlikon	120	110	91,7	108	98,2	1	1	63	58,3	3	42	—
Andelfingen, Groß-	249	215	86,3	212	98,6	1	2	149	70,3	7	53	3
„ Klein-	288	257	89,2	247	96,1	4	6	125	50,6	14	104	4
Benken	149	124	83,2	120	96,8	1	3	55	45,8	6	57	2
Berg	122	111	91,0	111	100	—	—	60	54,1	2	49	—
Buch	133	113	85,0	112	99,1	1	—	55	49,1	6	47	4
Dachsen	176	145	82,4	133	91,7	12	—	88	66,2	3	42	—
Dorf	96	69	71,9	65	94,2	2	2	36	55,4	2	27	—
Feuerthalen . .	621	543	87,4	512	94,3	10	21	430	84,0	25	43	14
Flaach	208	176	84,6	173	98,3	1	2	92	53,2	3	78	—
Flurlingen . . .	267	232	86,9	219	94,4	3	10	185	84,5	8	22	4
Henggart . . .	144	108	75,0	104	96,3	3	1	55	52,9	9	40	—
Humlikon . . .	80	76	95,0	75	98,7	—	1	37	49,8	3	35	—
Laufen-Uhwiesen	232	185	79,7	180	97,3	3	2	123	68,3	7	50	—
Marthalen . . .	329	272	82,7	265	97,4	4	3	123	46,4	6	136	—
Ossingen	254	214	84,3	210	98,1	1	3	102	48,6	11	95	2
Rheinau	230	180	78,3	179	99,4	1	—	116	64,8	15	47	1
Stammheim, Ober-	209	170	81,3	169	99,4	—	1	97	57,4	9	60	3
„ Unter-	185	141	76,2	138	97,9	1	2	79	57,2	6	49	4
Thalheim	139	124	89,2	123	99,2	1	—	60	48,8	6	57	—
Trüllikon . . .	257	203	79,0	201	99,0	1	1	93	46,3	10	95	3
Truttikon . . .	96	92	95,8	91	98,9	—	1	47	51,6	—	44	—
Volken	72	68	94,4	68	100	—	—	26	38,2	1	41	—
Waltalingen . .	159	136	85,5	134	98,5	1	1	85	63,4	1	48	—
Bez. Andelfingen 1925	4,815	4,064	84,4	3,949	97,2	52	63	2,381	60,3	163	1,361	44
1922	4,824	4,261	85,2	4,173	97,9	28	60	3,788	90,7	189	146	50
Bachenbülach .	164	146	89,0	141	96,6	5	—	103	79,0	6	28	4
Bassersdorf . .	359	313	87,2	296	94,6	10	7	222	75,0	23	48	3
Bülach	855	713	83,4	688	96,5	16	9	509	74,0	57	107	15
Dietlikon	216	178	82,4	174	97,8	—	4	139	79,9	5	25	5
Eglisau	323	260	80,5	257	98,8	1	2	180	70,0	19	54	4
Embrach, Ober-	168	145	86,3	145	100	—	—	87	60,0	4	52	2
„ Unter-	448	390	87,1	373	95,6	10	7	285	76,4	10	72	6
Freienstein . .	338	308	91,1	299	97,1	3	6	220	73,6	22	49	8
Glatfelden . . .	462	397	85,9	378	95,2	14	5	308	81,5	16	50	4
Hochfelden . .	136	120	88,2	118	98,3	—	2	92	78,0	5	19	2
Höri	143	110	76,9	108	98,2	2	—	84	77,8	4	17	3

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	% aller Wahl- zettel			absolut	0/0	absolut	0/0	
Hüntwangen . . .	141	129	91,5	129	100	—	—	116	89,9	2	10	1
Kloten	483	370	76,6	356	96,2	5	9	248	69,7	20	79	9
Lufingen	100	86	86,0	86	100	—	—	73	84,9	1	11	1
Nürensdorf . . .	297	248	83,5	241	97,2	3	4	189	78,4	8	42	2
Opfikon	333	251	75,4	238	94,8	5	8	182	76,5	7	41	8
Rafz	450	348	77,3	340	97,7	3	5	257	75,6	15	61	7
Rorbas	332	297	89,5	288	97,0	2	7	223	77,4	24	36	5
Wallisellen . . .	888	632	71,2	613	97,0	8	11	511	83,4	25	65	12
Wasterkingen . .	89	80	89,9	80	100	—	—	72	90,0	—	8	—
Wil	224	217	96,9	216	99,5	1	—	160	74,1	4	50	2
Winkel	145	127	87,6	126	99,2	—	1	83	65,9	6	36	1
Bez. Bülach 1925	7,094	5,865	82,7	5,690	97,0	88	87	4,343	76,3	283	960	104
1922	6,552	5,574	85,1	5,462	98,0	44	68	4,766	87,3	226	355	115
Affoltern	662	441	66,6	433	98,2	3	5	347	80,1	19	53	14
Bachs	125	107	85,6	107	100	—	—	62	57,9	1	43	1
Boppelsen	79	69	87,3	69	100	—	—	42	60,9	4	20	3
Buchs	159	108	67,9	105	97,2	3	—	49	46,7	24	31	1
Dällikon	108	93	86,1	92	98,9	—	1	58	63,0	2	30	2
Dänikon	58	50	86,2	50	100	—	—	36	72,0	2	11	1
Dielsdorf	222	187	84,2	182	97,3	3	2	124	68,1	11	44	3
Hüttikon	36	31	86,1	30	96,8	—	1	27	90,0	—	3	—
Neerach	156	110	70,5	108	98,2	—	2	65	60,2	4	39	—
Niederglatt . . .	180	145	80,6	140	96,5	2	3	112	80,0	2	25	1
Niederhasli . . .	290	245	84,5	240	98,0	2	3	181	75,4	7	51	1
Niederweningen .	206	140	68,0	140	100	—	—	92	65,7	6	41	1
Oberglatt	215	191	88,8	191	100	—	—	158	82,7	2	31	—
Oberweningen . .	87	65	74,7	63	96,9	—	2	38	60,3	3	22	—
Otelfingen	165	112	67,9	106	96,4	1	5	70	66,0	3	32	1
Regensberg	65	53	81,5	49	92,5	2	2	30	61,2	—	16	3
Regensdorf	465	319	68,6	310	97,2	5	4	202	65,2	32	68	8
Rümlang	313	250	79,9	244	97,6	6	—	164	67,2	3	71	6
Schleinikon	102	81	79,4	81	100	—	—	67	82,7	2	12	—
Schöfflisdorf . . .	82	61	74,4	58	95,1	1	2	42	72,4	—	16	—
Stadel	280	237	84,6	237	100	—	—	141	59,5	17	79	—
Steinmaur	232	169	72,8	166	98,2	—	3	115	69,3	3	45	3
Weiach	162	143	88,3	143	100	—	—	124	86,7	3	14	2
Bez. Dielsdorf 1925	4,449	3,407	76,6	3,344	98,1	28	35	2,346	70,2	150	797	51
1922	4,232	3,374	79,8	3,328	98,6	16	30	2,957	88,9	224	115	32
Militär 1925	—	875	—	841	96,1	12	22	745	88,6	37	49	10
1922	—	752	—	710	94,4	26	16	628	88,4	43	27	12

2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Evangelische Liste Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
1 a	Zürich 1	374	47	61	118	5	9	978	63	98
1 b	" 2	309	59	56	104	1	19	985	102	106
1 c	" 3	443	48	59	158	6	13	522	22	65
1 d	" 4	421	53	64	162	3	21	547	26	76
1 e	" 5	140	15	28	80	4	5	198	7	17
1 f	" 6	1,078	168	198	276	15	42	1,669	97	221
1 g	" 7	569	61	94	210	12	36	1,630	130	170
1 h	" 8	435	43	60	168	12	26	949	68	108
1	Zürich, Stadt 1925	3,769	494	620	1,276	58	171	7,478	515	861
	1922	3,517	265	616	1,092	26	160	8,135	559	752
2	Aesch	1	—	—	—	—	—	3	1	—
3	Albisrieden	26	2	4	13	—	1	32	—	2
4	Altstetten	81	17	16	17	—	3	129	4	10
5	Birmensdorf	6	2	—	4	1	3	11	1	2
6	Dietikon	62	6	8	27	—	5	101	8	14
7	Engstringen, Ober-	4	3	—	3	1	—	6	—	—
8	" Unter-	11	5	3	2	—	—	5	1	—
9	Geroldswil	—	—	—	—	—	—	1	1	—
10	Höngg	95	9	14	32	1	3	129	5	23
11	Oerlikon	233	34	57	64	2	19	239	69	36
12	Oetwil	2	—	—	1	—	—	2	—	—
13	Schlieren	79	28	11	16	1	—	61	4	8
14	Schwamendingen	33	2	5	11	—	—	32	1	5
15	Seebach	127	14	17	71	2	3	77	7	11
16	Uitikon	6	—	1	2	—	—	5	—	1
17	Urdorf, Nieder-	3	—	—	—	—	—	5	—	—
18	" Ober-	11	3	1	4	—	—	4	—	—
19	Weiningen	8	2	1	—	—	—	5	1	1
20	Witikon	6	—	—	6	—	—	4	—	—
21	Zollikon	61	8	20	19	1	7	199	24	33
	Bez. Zürich 1925	4,624	629	778	1,568	67	215	8,528	642	1,007
	1922	4,381	318	783	1,323	29	195	9,152	690	878
22	Aeugst	6	1	2	2	1	1	6	—	—
23	Affoltern	54	1	13	44	4	3	103	11	8
24	Bonstetten	6	—	1	3	—	—	6	5	1
25	Hausen	13	2	5	3	2	1	46	4	2
26	Hedingen	49	1	3	1	—	—	6	1	4
27	Kappel	1	—	—	3	—	—	4	—	1
28	Knonau	10	—	—	—	—	—	17	—	—
29	Maschwanden	4	—	—	—	—	—	9	2	—
30	Mettmenstetten	11	—	7	—	—	—	43	1	18

nach Parteien.

Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Freie Bauernliste Wahlzettel*			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
1,482	63	86	288	23	15	356	20	3	8	1	5	19	—	14	1 a
866	28	66	165	8	11	70	—	1	6	1	3	51	6	21	1 b
3,304	126	175	446	40	21	628	41	5	7	—	7	41	2	9	1 c
3,732	136	149	500	59	27	880	28	6	6	—	7	25	2	16	1 d
2,124	82	85	262	8	9	417	13	4	6	—	—	13	3	2	1 e
2,790	131	223	618	72	39	397	15	11	21	3	15	44	8	33	1 f
984	38	92	391	25	19	100	9	1	15	1	13	34	6	36	1 g
1,397	48	107	255	15	13	200	11	6	5	—	5	30	3	11	1 h
16,679	652	983	2,925	250	154	3,048	137	37	74	6	55	257	30	142	1
12,176	341	830	2,497	121	120	3,521	113	80	.	.	.	590	32	75	
5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	34	4	23	2
191	9	9	18	1	—	16	—	—	2	—	2	48	2	15	3
572	19	11	103	3	1	57	3	1	3	—	—	21	41	7	4
85	—	1	5	—	1	1	—	—	3	—	1	70	14	28	5
419	13	12	257	4	8	17	—	1	2	—	1	43	2	21	6
51	3	—	2	—	—	8	—	—	—	—	—	22	6	3	7
54	—	1	8	—	—	3	1	—	—	—	—	15	10	3	8
10	—	—	1	—	—	3	—	—	6	—	2	9	1	9	9
377	12	17	25	—	—	52	3	—	3	—	4	45	21	24	10
665	18	49	163	5	12	63	3	1	3	2	1	9	3	4	11
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	9	9	12
304	7	5	43	1	3	12	1	—	2	—	1	62	1	10	13
167	8	7	18	3	1	13	—	1	4	—	2	41	2	14	14
493	19	17	49	2	2	40	2	—	6	—	5	38	6	17	15
15	1	—	2	—	—	6	—	—	1	—	—	26	13	7	16
34	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6	17
52	2	2	3	1	—	1	—	—	—	—	2	30	9	18	18
17	—	—	5	2	—	1	—	—	3	—	—	21	84	18	19
24	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31	—	6	20
108	—	8	14	—	3	5	—	—	2	—	—	42	37	17	21
20,325	767	1,123	3,642	272	185	3,346	150	41	115	8	80	881	295	408	
14,854	396	972	3,052	135	144	3,864	118	86	.	.	.	1,915	71	102	
6	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	2	64	19	10	22
136	5	6	53	—	—	4	—	—	4	—	2	75	36	34	23
20	1	1	9	—	—	2	—	—	1	—	1	112	15	9	24
24	1	3	17	2	—	—	—	—	2	—	1	98	6	19	25
38	1	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	57	24	18	26
—	—	—	4	—	1	—	—	—	10	—	—	70	7	12	27
6	—	—	4	—	—	1	—	—	2	—	2	69	10	13	28
2	1	—	7	—	—	—	—	—	1	—	—	42	9	14	29
28	3	2	10	—	—	2	1	—	7	—	2	127	9	44	30

* Vergleichszahlen für 1922 in den Zahlen der Bauernpartei inbegriffen.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Evangelische Liste Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
31	Obfelden	46	5	4	9	—	—	22	2	5
32	Ottenbach	30	2	1	15	—	—	17	—	4
33	Rifferswil	5	—	—	1	—	—	10	—	—
34	Stallikon	1	—	—	2	—	—	4	—	—
35	Wettswil	5	—	—	—	—	—	2	—	—
	Bez. Affoltern 1925	241	12	36	83	7	5	295	26	43
	1922	199	13	36	80	6	9	192	38	28
36	Adliswil	89	6	7	108	8	7	80	4	6
37	Hirzel	8	—	—	16	—	—	16	—	1
38	Horgen	193	27	22	125	12	14	234	18	31
39	Hütten	2	—	1	4	—	—	3	—	—
40	Kilchberg	84	9	15	42	1	3	178	21	16
41	Langnau	39	1	2	14	—	—	25	—	1
42	Oberrieden	40	1	5	29	1	2	32	—	1
43	Richterswil	61	5	10	52	—	9	123	51	21
44	Rüschlikon	55	6	11	42	1	5	102	14	16
45	Schönenberg	16	1	—	—	—	—	4	2	—
46	Thalwil	152	25	19	111	4	5	274	13	33
47	Wädenswil	258	21	32	115	4	16	219	18	35
	Bezirk Horgen 1925	997	102	124	658	31	61	1,290	141	161
	1922	995	41	94	617	23	41	1,474	89	163
48	Erlenbach	30	3	4	27	—	2	64	4	3
49	Herrliberg	17	3	3	9	—	—	29	—	1
50	Hombrechtikon	42	2	5	20	—	2	47	2	7
51	Küsnacht	136	13	29	41	2	5	208	11	35
52	Männedorf	37	10	11	65	7	5	122	1	11
53	Meilen	78	7	10	42	—	3	140	5	16
54	Oetwil	12	—	1	8	—	—	6	1	1
55	Stäfa	116	4	9	76	1	5	143	7	12
56	Uetikon	38	6	—	13	1	2	80	2	8
57	Zumikon	7	2	1	2	—	—	9	—	—
	Bezirk Meilen 1925	513	50	73	303	11	24	848	33	94
	1922	454	30	45	263	4	15	976	68	65
58	Bäretswil	65	2	2	41	—	2	55	1	5
59	Bubikon	22	1	3	14	2	1	48	3	2
60	Dürnten	108	4	10	38	—	6	36	1	1
61	Fiscenthal	50	—	1	41	—	4	40	—	1
62	Goßau	35	3	3	18	—	—	35	3	2
63	Grüningen	11	2	—	4	—	—	32	—	1
64	Hinwil	69	16	13	18	1	5	52	7	5
65	Rüti	84	4	42	90	4	10	212	22	22

Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Freie Bauernliste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
25	1	—	30	1	1	1	—	—	2	—	—	64	30	18	31
24	1	1	10	—	—	2	—	—	—	—	—	71	5	16	32
3	—	—	7	—	—	—	—	—	2	—	1	54	10	14	33
2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	62	5	15	34
5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	40	1	6	35
319	14	16	171	3	2	12	1	—	35	—	11	1,005	186	242	
259	6	11	126	5	1	20	1	—	.	.	.	1,560	121	69	
399	6	5	85	7	—	19	1	—	—	—	2	86	5	24	36
21	—	—	14	1	—	2	—	—	5	1	3	154	2	26	37
598	22	16	141	2	8	52	1	—	7	—	9	148	34	62	38
5	—	—	10	—	—	—	—	—	6	2	2	64	—	44	39
138	5	9	28	1	1	2	—	—	1	—	1	36	10	18	40
103	3	5	79	2	—	23	—	—	—	—	—	43	23	3	41
97	2	2	6	1	3	17	—	—	3	—	1	35	7	11	42
225	6	12	83	2	9	40	1	—	6	—	1	77	5	45	43
97	4	14	8	1	1	19	—	—	3	—	2	34	5	7	44
6	—	—	29	—	—	—	—	—	7	—	2	119	5	59	45
520	14	12	129	2	2	108	—	—	2	—	1	57	6	35	46
486	12	26	131	2	—	15	1	—	12	1	18	135	12	122	47
2,695	74	101	743	21	24	297	4	—	52	4	42	988	114	456	
2,193	58	76	584	13	15	364	11	11	.	.	.	1,754	56	49	
135	4	6	11	—	1	2	—	—	2	—	1	32	4	32	48
38	—	3	9	—	—	5	—	—	4	—	—	62	29	36	49
99	3	2	23	1	—	—	—	—	9	—	3	161	41	46	50
181	6	8	46	1	5	2	—	—	8	—	1	101	34	66	51
153	10	10	30	2	7	2	1	—	1	—	—	83	42	36	52
189	1	8	20	—	—	1	1	—	—	—	—	156	38	60	53
20	—	—	5	—	—	1	—	—	1	—	1	71	29	19	54
243	9	5	26	3	5	5	—	2	9	—	3	184	52	63	55
99	2	2	8	—	—	1	—	—	4	—	2	63	22	18	56
14	2	—	3	—	—	1	—	—	3	—	—	49	12	12	57
1,171	37	44	181	7	18	20	2	2	41	—	11	962	303	388	
892	26	36	128	7	9	23	1	—	.	.	.	1,453	179	29	
110	6	—	10	—	—	1	—	—	18	—	2	149	11	55	58
108	3	—	17	—	—	—	—	—	7	1	1	107	20	32	59
291	4	6	55	—	—	3	1	—	3	—	2	134	17	25	60
50	1	—	7	—	—	2	—	—	5	1	3	118	15	46	61
75	2	3	14	—	—	1	—	—	12	2	3	196	43	67	62
48	1	6	5	—	—	2	—	—	7	—	3	125	16	25	63
144	3	8	22	2	—	5	—	—	4	—	4	194	23	42	64
447	17	22	120	2	5	12	—	—	2	—	1	58	3	24	65

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Evangelische Liste Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
66	Seegräben	14	—	1	4	—	1	10	—	4
67	Wald	190	15	24	93	4	5	108	11	18
68	Wetzikon	86	7	22	86	3	7	202	37	26
	Bezirk Hinwil 1925	734	54	121	447	14	41	830	85	87
	1922	723	58	94	435	12	35	890	185	98
69	Dübendorf	117	7	11	52	4	2	43	2	4
70	Egg	39	3	3	26	3	3	21	1	3
71	Fällanden	14	—	—	20	—	3	5	—	—
72	Greifensee	3	—	—	8	—	—	2	—	—
73	Maur	20	1	—	14	3	5	2	1	—
74	Mönchaltorf	13	1	2	13	2	—	2	—	2
75	Schwerzenbach	1	—	1	6	—	—	2	—	—
76	Uster	213	35	50	76	5	15	99	14	32
77	Volketswil	18	2	—	9	—	1	9	—	—
78	Wangen	43	5	1	18	—	—	9	—	—
	Bezirk Uster 1925	481	54	68	242	17	29	194	18	41
	1922	456	52	77	297	8	15	211	14	47
79	Bauma	97	6	9	33	—	4	30	—	3
80	Fehraltorf	32	1	2	11	—	—	10	—	—
81	Hittnau	41	3	7	13	1	2	7	—	—
82	Illnau	99	6	11	25	—	2	34	—	13
83	Kyburg	15	—	1	—	—	—	1	—	—
84	Lindau	38	7	13	12	—	3	10	1	2
85	Pfäffikon	135	29	28	40	3	6	58	8	11
86	Russikon	36	4	3	17	—	—	10	—	1
87	Sternenberg	29	—	—	3	—	—	2	—	1
88	Weißlingen	67	4	4	17	—	4	5	—	1
89	Wila	36	3	—	14	—	1	10	2	—
90	Wildberg	8	—	—	7	—	—	6	—	—
	Bez. Pfäffikon 1925	633	63	78	192	4	22	183	11	32
	1922	611	53	66	184	12	14	176	4	30
91	Altikon	2	—	2	—	—	—	2	—	—
92	Bertschikon	3	—	—	2	—	—	4	—	—
93	Brütten	6	—	1	1	—	—	2	1	—
94	Dägerlen	3	—	—	4	—	—	—	—	1
95	Dättlikon	1	—	—	4	—	—	3	—	1
96	Dinhard	7	1	—	—	1	—	1	—	—
97	Elgg	44	3	7	6	—	2	26	2	4
98	Ellikon	5	—	1	3	—	—	2	—	—
99	Elsau	24	6	1	3	—	1	10	—	1
100	Hagenbuch	1	—	—	—	—	—	4	—	1
101	Hettingen	4	—	—	—	—	—	2	—	—

Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Freie Bauernliste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
61	1	2	12	1	—	—	—	—	4	—	1	37	3	7	66
370	6	4	181	11	8	18	—	—	8	—	6	166	16	85	67
544	23	9	97	1	1	6	—	—	3	—	6	119	13	28	68
2,248	67	60	540	17	14	50	1	—	73	4	32	1,403	180	436	
1,920	36	67	440	13	14	98	3	3	.	.	.	2,148	100	50	
244	5	6	42	—	—	10	1	—	7	1	6	115	43	45	69
62	1	3	14	—	2	2	—	—	3	—	3	171	23	45	70
20	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	44	3	15	71
9	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	20	8	17	72
36	—	2	12	—	—	1	—	—	8	—	4	131	32	33	73
13	—	—	5	—	—	2	—	—	2	—	1	58	22	22	74
21	1	—	—	1	—	3	—	—	1	—	—	18	4	9	75
557	12	25	123	4	10	24	5	—	8	2	14	177	88	92	76
62	2	2	4	—	1	2	—	—	5	—	3	137	32	87	77
107	—	1	5	—	—	1	—	—	4	—	5	50	15	22	78
1,131	23	39	207	5	13	46	6	—	42	3	40	921	270	387	
919	16	29	195	5	8	49	2	4	.	.	.	1,673	52	42	
94	2	1	15	1	—	1	—	—	11	1	3	117	8	48	79
27	1	2	—	—	—	—	—	—	5	—	1	72	8	34	80
34	1	4	—	—	—	—	—	—	7	—	2	58	68	39	81
197	3	12	11	1	—	9	1	—	4	—	—	189	14	91	82
12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	19	12	83
157	5	6	16	2	2	3	—	—	1	—	2	86	12	43	84
181	2	14	9	—	4	5	—	—	7	1	5	154	27	66	85
36	—	3	2	—	—	4	—	—	2	—	—	104	22	50	86
6	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	58	1	23	87
38	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	91	14	42	88
41	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	51	16	7	89
18	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	92	6	19	90
841	16	45	62	4	6	24	1	—	40	2	16	1,090	215	474	
701	31	38	51	1	2	24	—	2	.	.	.	1,948	39	44	
3	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	65	4	34	91
11	1	—	4	—	—	—	—	—	4	1	1	92	13	45	92
14	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	46	5	34	93
10	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	7	32	1	66	94
16	—	—	3	—	—	1	—	—	15	2	3	19	—	12	95
18	1	1	1	—	—	2	—	—	7	1	—	60	11	61	96
97	2	4	6	—	—	2	—	—	6	1	1	64	10	54	97
6	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	36	4	11	98
87	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	59	20	38	99
12	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	49	29	31	100
32	—	—	2	1	—	1	—	—	3	—	—	16	29	23	101

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Evangelische Liste Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
102	Hofstetten	5	—	1	1	—	—	—	—	—
103	Neftenbach	22	1	2	19	—	1	12	—	—
104	Pfungen	21	—	3	17	—	1	22	2	2
105	Rickenbach	4	—	—	—	—	1	3	—	—
106	Schlatt	4	—	2	1	—	—	—	—	—
107	Seuzach	20	1	2	4	1	1	6	—	—
108	Turbenthal	79	6	4	69	1	1	37	—	1
109	Wiesendangen	28	1	1	4	—	1	5	1	—
110	Winterthur	2,167	194	284	430	24	44	1,081	36	124
111	Zell	64	—	6	52	1	2	17	1	—
	Bezirk Winterthur 1925	2,514	213	317	620	28	55	1,239	43	135
	1922	2,678	161	307	514	13	51	1,050	50	82
112	Adlikon	—	—	—	2	—	—	1	—	—
113	Andelfingen, Groß-	21	1	3	6	1	1	17	1	5
114	„ Klein-	13	1	4	4	—	—	12	2	6
115	Benken	4	—	—	2	—	—	4	3	—
116	Berg	2	—	1	—	—	—	2	—	—
117	Buch	1	—	—	2	—	—	—	—	—
118	Dachsen	5	1	2	—	—	—	5	—	—
119	Dorf	1	—	—	1	—	—	—	—	—
120	Feuerthalen	38	4	12	11	2	3	81	14	7
121	Flaach	2	2	1	5	—	—	1	—	—
122	Flurlingen	34	3	7	4	1	—	27	—	1
123	Henggart	9	1	2	—	—	—	8	—	—
124	Humlikon	1	—	—	—	—	1	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen	21	3	3	3	1	—	3	1	—
126	Marthalen	16	—	1	3	—	—	7	—	1
127	Ossingen	3	—	3	4	—	—	6	1	2
128	Rheinau	5	1	1	1	—	—	5	1	2
129	Stammheim, Ober-	7	—	—	4	—	—	4	1	2
130	„ Unter-	16	1	—	2	—	—	3	1	4
131	Thalheim	—	1	—	2	—	—	—	—	1
132	Trüllikon	3	—	—	2	—	—	9	—	—
133	Truttikon	2	—	1	—	—	—	—	—	1
134	Volken	1	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen	2	—	—	1	—	—	2	—	—
	Bezirk Andelfingen 1925	207	19	41	59	5	5	197	25	32
	1922	184	8	26	61	2	8	182	21	16
136	Bachenbülach	—	1	—	7	—	1	6	—	—
137	Bassersdorf	20	2	2	13	—	—	16	7	5
138	Bülach	21	4	6	15	1	1	49	15	16
139	Dietlikon	5	2	2	5	—	2	20	—	2
140	Eglisau	6	—	4	5	1	3	18	1	—
141	Embrach, Ober-	2	—	—	2	—	—	—	—	—

Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Freie Bauernliste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
8	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	1	16	74	19	102
94	—	2	9	—	—	3	—	—	14	1	4	87	3	90	103
85	1	—	17	—	—	1	—	—	4	—	1	13	—	49	104
8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13	2	70	105
4	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	50	6	24	106
80	1	1	5	—	—	4	—	—	7	—	6	56	4	58	107
87	—	—	10	2	—	2	—	—	6	2	2	143	14	39	108
62	1	—	3	—	—	—	—	—	4	1	11	58	12	53	109
5,523	195	170	654	55	27	322	10	1	51	3	24	319	72	339	110
141	3	2	25	—	—	6	—	—	6	—	3	82	11	50	111
6,398	205	181	742	58	27	354	10	1	143	12	71	1,375	324	1,200	
5,281	227	219	613	25	19	623	16	7	.	.	.	3,119	95	73	
7	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	52	2	40	112
47	—	—	2	—	—	3	—	—	2	—	1	51	4	43	113
29	—	1	1	—	—	2	—	—	7	1	—	57	10	93	114
6	1	—	—	—	—	4	—	—	2	1	—	33	1	57	115
1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	1	44	2	47	116
1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	41	6	46	117
20	1	—	1	—	—	15	—	—	3	—	—	39	1	40	118
6	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	22	2	26	119
105	1	12	25	—	1	150	4	—	8	—	—	12	—	8	120
10	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	70	1	75	121
49	1	2	6	—	—	47	1	—	—	—	1	18	2	11	122
18	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	—	16	5	37	123
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	3	34	124
39	—	1	1	—	—	14	2	—	3	—	5	39	—	41	125
37	2	—	3	—	—	2	—	—	4	—	2	51	4	132	126
16	1	1	1	—	—	2	—	—	10	2	—	60	7	89	127
54	13	1	36	—	1	2	—	—	7	—	2	6	—	40	128
9	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	69	8	58	129
3	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	1	53	4	41	130
7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	50	5	54	131
7	—	—	—	—	—	4	1	—	4	1	2	64	8	93	132
—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	41	—	42	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	23	1	41	134
2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	76	1	48	135
482	21	21	80	—	3	252	11	2	90	5	21	1,014	77	1,236	
427	17	28	70	4	1	204	3	7	.	.	.	2,550	134	52	
37	1	—	—	—	—	6	—	—	40	4	17	7	—	10	136
102	4	8	4	—	—	4	2	—	44	7	15	19	1	18	137
170	8	7	41	1	6	24	4	1	181	22	55	8	2	15	138
80	—	1	3	—	1	1	—	1	9	—	1	16	3	15	139
32	1	3	3	—	1	5	—	—	104	15	28	7	1	15	140
2	—	—	2	—	—	—	—	—	65	2	26	14	2	26	141

Tab. 2 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Evangelische Liste Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
142	Embrach, Unter- . . .	16	1	4	17	—	5	12	—	6
143	Freienstein	12	—	4	18	—	—	7	—	—
144	Glattfelden	11	1	2	7	—	2	3	—	1
145	Hochfelden	5	—	—	1	2	—	2	—	—
146	Höri	1	—	—	2	—	—	1	—	—
147	Hüntwangen	2	—	—	—	—	—	7	—	1
148	Kloten	15	2	—	12	—	—	11	4	1
149	Lufingen	—	—	—	2	—	—	1	—	1
150	Nürensdorf	3	3	—	6	—	1	12	—	1
151	Opfikon	9	3	—	11	2	—	21	—	—
152	Rafz	9	1	1	5	1	—	9	—	—
153	Rorbas	8	1	—	16	—	3	8	—	—
154	Wallisellen	88	9	15	19	1	3	108	4	11
155	Wasterkingen	2	—	—	—	—	—	1	—	—
156	Wil	2	—	1	1	—	—	2	—	—
157	Winkel	1	—	—	2	—	—	—	—	—
	Bezirk Bülach 1925	238	30	41	166	8	21	314	31	45
	1922	234	17	55	312	15	48	369	23	60
158	Affoltern	33	1	6	22	1	4	26	6	6
159	Bachs	2	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Boppelsen	1	—	—	2	—	—	—	—	—
161	Buchs	3	1	1	1	—	—	3	1	1
162	Dällikon	4	—	—	—	—	1	—	—	—
163	Dänikon	—	—	—	—	—	—	3	1	—
164	Dielsdorf	6	—	4	3	—	—	18	1	5
165	Hüttikon	—	—	—	—	—	—	—	—	1
166	Neerach	1	—	1	3	—	1	3	—	2
167	Niederglatt	9	1	—	1	—	—	6	—	—
168	Niederhasli	4	—	—	1	—	1	3	2	1
169	Niederweningen	5	—	4	1	—	—	6	2	3
170	Oberglatt	6	—	1	—	—	—	4	—	1
171	Oberweningen	—	—	1	1	—	—	3	—	—
172	Otelfingen	4	1	3	2	—	—	3	—	—
173	Regensberg	2	—	—	—	—	—	—	—	—
174	Regensdorf	6	1	2	8	—	4	7	3	—
175	Rümlang	10	—	—	3	1	2	7	1	3
176	Schleinikon	2	1	1	1	—	—	—	—	1
177	Schöfflisdorf	2	—	1	3	—	1	3	—	2
178	Stadel	2	—	—	1	—	—	2	2	3
179	Steinmaur	2	—	1	2	—	—	11	—	—
180	Weiach	1	—	—	—	—	—	3	1	—
	Bez. Dielsdorf 1925	105	6	26	55	2	14	111	20	31
	1922	105	5	18	93	4	10	148	11	12
	Militär 1925	101	4	12	20	2	2	219	7	15
	1922	80	3	4	13	3	1	158	16	15

Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Freie Bauernliste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
74	4	—	22	1	—	5	—	—	125	4	44	14	—	13	142
60	3	—	1	—	1	3	—	—	116	19	29	3	—	15	143
114	2	1	6	—	—	6	—	—	157	13	25	4	—	19	144
24	2	—	—	—	—	3	—	—	51	1	7	6	—	12	145
14	—	—	—	—	1	1	—	—	63	4	8	2	—	8	146
15	1	—	—	—	—	2	—	—	87	1	4	3	—	5	147
90	3	3	2	—	—	1	—	—	86	7	38	31	4	37	148
1	—	—	—	—	—	—	—	—	63	1	5	6	—	5	149
54	—	—	4	—	—	2	—	—	82	2	18	26	3	22	150
91	1	1	7	—	—	6	—	—	15	—	5	22	1	35	151
38	1	2	4	—	—	4	—	—	176	12	28	12	—	30	152
87	8	—	8	—	1	8	—	—	84	15	25	4	—	7	153
196	5	6	23	—	—	10	—	—	24	4	13	43	2	17	154
6	—	—	—	—	—	1	—	—	62	—	3	—	—	5	155
22	1	—	1	—	—	7	—	—	123	3	41	2	—	8	156
6	1	1	—	—	—	1	—	—	71	5	13	2	—	22	157
1,315	46	33	131	2	11	100	6	2	1,828	141	448	251	19	359	
1,028	20	48	105	2	15	84	—	1	.	.	.	2,554	146	119	
177	6	3	6	—	2	41	3	—	13	2	11	29	—	21	158
—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	1	33	—	—	10	159
6	—	—	—	—	—	—	—	—	25	4	5	8	—	15	160
14	1	—	—	—	—	1	—	—	21	21	16	6	—	13	161
6	—	—	—	—	—	4	—	—	38	2	9	6	—	20	162
6	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1	9	1	—	2	163
24	1	—	2	1	—	1	—	—	68	7	23	2	1	12	164
5	—	—	2	—	—	—	—	—	19	—	2	1	—	—	165
10	—	—	—	—	—	2	—	—	42	3	13	4	1	22	166
36	—	—	—	—	—	9	1	—	45	—	14	6	—	11	167
41	—	1	6	—	1	1	—	—	113	5	29	12	—	18	168
16	1	3	11	—	—	4	—	—	45	3	13	4	—	18	169
42	1	—	2	—	1	4	—	—	91	1	11	9	—	17	170
7	1	—	—	—	—	1	—	—	24	2	9	2	—	12	171
13	—	—	—	—	—	4	—	—	41	2	11	3	—	16	172
1	—	—	—	—	—	2	—	—	23	—	9	2	—	7	173
62	4	6	2	—	1	5	—	—	103	24	28	9	—	27	174
51	1	2	1	—	—	7	—	—	53	—	25	32	—	39	175
3	—	—	—	—	—	1	—	—	60	1	5	—	—	5	176
7	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	10	—	—	2	177
7	—	—	6	—	—	2	—	—	112	14	41	9	1	35	178
11	—	—	1	—	—	1	—	—	73	3	21	14	—	23	179
17	1	1	1	—	—	2	—	—	93	1	13	7	—	—	180
562	17	16	40	1	5	92	4	—	1,215	97	360	166	3	345	
415	6	20	39	1	2	62	—	1	.	.	.	2,054	196	48	
236	13	1	43	2	—	29	—	—	7	1	—	90	8	19	
177	9	3	37	1	—	37	3	—	.	.	.	109	8	3	

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Evangelischen Volkspartei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1 a	Zürich 1	12,033	631	374	428	13,466	3,438	132	109	29	3,708
1 b	" 2	10,719	677	402	234	12,032	3,166	180	89	46	3,481
1 c	" 3	14,020	969	415	334	15,738	4,525	148	70	108	4,851
1 d	" 4	13,519	820	398	533	15,270	4,672	165	102	156	5,095
1 e	" 5	4,491	303	242	164	5,200	2,303	122	137	39	2,601
1 f	" 6	36,205	1,776	765	1,132	39,878	8,348	477	293	320	9,438
1 g	" 7	18,396	1,069	509	442	20,416	6,391	374	171	244	7,180
1 h	" 8	13,559	850	311	490	15,210	5,175	241	96	146	5,658
1	Zürich, Stadt 1925	122,942	7,095	3,416	3,757	137,210	38,018	1,839	1,067	1,088	42,012
	1922	111,074	4,652	3,733	2,048	121,507	32,034	1,918	1,409	665	36,026
2	Aesch	27	—	—	—	27	—	—	—	—	—
3	Albisrieden . .	809	39	53	25	926	357	11	39	—	407
4	Altstetten . . .	2,881	85	66	66	3,098	515	20	19	—	554
5	Birmensdorf . .	216	35	16	—	267	149	—	10	23	182
6	Dietikon	1,904	171	54	44	2,173	809	28	46	3	886
7	Engstringen, Ober-	187	—	—	2	189	86	—	1	22	109
8	" Unter-	439	—	18	49	506	54	11	17	—	82
9	Geroldswil . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Höngg	3,002	214	65	42	3,323	917	13	36	15	981
11	Oerlikon	8,190	464	267	182	9,103	2,055	142	76	89	2,362
12	Oetwil	54	11	—	—	65	27	2	—	—	29
13	Schlieren	3,000	76	92	117	3,285	459	11	15	—	485
14	Schwamendingen	1,023	47	39	16	1,125	297	23	11	—	331
15	Seebach	4,150	90	130	49	4,419	2,025	53	27	17	2,122
16	Uetikon	186	7	—	—	193	54	—	—	—	54
17	Urdorf, Nieder-	81	—	—	—	81	—	—	—	—	—
18	" Ober-	365	4	12	36	417	108	—	—	—	108
19	Weiningen . . .	267	21	10	24	322	—	6	2	—	8
20	Witikon	162	9	—	—	171	162	1	—	—	163
21	Zollikon	2,216	157	63	30	2,466	630	33	23	25	711
	Bez. Zürich 1925	152,101	8,525	4,301	4,439	169,366	46,722	2,193	1,389	1,282	51,586
	1922	138,693	5,581	4,640	2,540	151,454	38,842	2,209	1,720	743	43,514
22	Aeugst	210	6	—	26	242	65	3	—	42	110
23	Affoltern	1,743	36	33	13	1,825	1,276	26	23	95	1,420
24	Bonstetten . . .	187	4	—	—	191	81	1	—	—	82
25	Hausen	450	27	12	38	527	137	24	4	—	165
26	Hedingen	1,390	14	4	18	1,426	27	2	—	—	29
27	Kappel	27	4	—	—	31	81	—	—	—	81
28	Knonau	270	—	4	—	274	—	—	—	—	—
29	Maschwanden . .	108	—	—	—	108	—	—	—	—	—
30	Mettmenstetten	416	45	15	11	487	—	15	1	—	16

der Art der Wahlzettel.

I. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Sozialdemokratischen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
29,908	394	414	240	30,956	42,907	467	582	676	44,632	1 a
31,312	263	375	331	32,281	25,204	378	356	353	26,291	1 b
15,874	393	285	128	16,680	95,377	342	799	963	97,481	1 c
16,804	339	374	275	17,792	106,693	437	765	1,041	108,936	1 d
5,799	146	149	116	6,210	60,867	178	350	581	61,976	1 e
51,803	850	669	579	53,901	82,518	1,188	904	1,034	85,644	1 f
50,581	563	542	486	52,172	29,052	590	457	462	30,561	1 g
29,554	331	351	279	30,515	40,832	353	442	465	42,092	1 h
231,635	3,279	3,159	2,434	240,507	483,450	3,933	4,655	5,575	497,613	1
<i>248,683</i>	<i>3,236</i>	<i>4,098</i>	<i>1,533</i>	<i>257,550</i>	<i>353,091</i>	<i>4,038</i>	<i>5,906</i>	<i>2,533</i>	<i>365,568</i>	
107	—	—	1	108	135	—	—	—	135	2
895	39	46	1	981	5,523	26	85	64	5,698	3
3,780	60	92	37	3,969	16,054	76	268	150	16,548	4
373	11	7	—	391	2,305	22	25	3	2,355	5
3,177	66	45	20	3,308	11,777	111	81	128	12,097	6
162	—	2	—	164	1,424	—	31	34	1,489	7
157	3	3	5	168	1,483	14	30	—	1,527	8
49	6	—	5	60	270	—	—	—	270	9
4,016	101	46	72	4,235	10,756	104	25	92	10,977	10
8,891	198	183	147	9,419	19,234	217	361	266	20,078	11
54	8	—	—	62	81	—	—	—	81	12
1,890	31	18	29	1,968	8,448	30	141	52	8,671	13
982	13	35	10	1,040	4,791	33	61	89	4,974	14
2,464	54	60	33	2,611	13,905	44	159	298	14,406	15
156	4	—	—	160	407	1	—	25	433	16
135	—	—	—	135	956	2	—	16	974	17
108	2	21	—	131	1,506	2	31	2	1,541	18
174	19	8	—	201	459	2	6	—	467	19
108	12	—	—	120	670	—	2	57	729	20
6,632	98	137	119	6,986	3,058	86	11	9	3,164	21
265,945	4,004	3,862	2,913	276,724	586,692	4,703	5,972	6,860	604,227	
<i>281,867</i>	<i>3,906</i>	<i>5,254</i>	<i>1,981</i>	<i>293,008</i>	<i>429,297</i>	<i>4,599</i>	<i>7,751</i>	<i>3,238</i>	<i>444,885</i>	
162	18	1	—	181	162	4	—	—	166	22
3,229	76	45	17	3,367	3,899	23	55	24	4,001	23
296	9	2	26	333	583	—	2	9	594	24
1,353	32	42	22	1,449	696	27	2	30	755	25
272	3	—	20	295	1,092	24	31	7	1,154	26
118	9	—	—	127	—	—	—	—	—	27
459	23	15	—	497	162	1	—	—	163	28
278	—	—	19	297	79	9	—	2	90	29
1,590	32	28	2	1,652	855	52	4	28	939	30

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Christlichsozialen Partei					Kommunisten-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1 a	Zürich 1	8,468	103	101	217	8,889	9,979	44	69	216	10,308
1 b	" 2	4,732	49	67	104	4,952	1,905	14	4	—	1,923
1 c	" 3	13,436	61	68	135	13,700	17,835	125	53	320	18,333
1 d	" 4	15,421	110	116	193	15,840	24,359	104	72	286	24,821
1 e	" 5	7,355	40	32	104	7,531	11,588	57	110	103	11,858
1 f	" 6	19,033	232	167	376	19,808	11,114	138	155	224	11,631
1 g	" 7	11,389	109	65	212	11,775	2,950	39	24	7	3,020
1 h	" 8	7,507	67	93	53	7,720	5,731	20	27	75	5,853
1	Zürich, Stadt 1925	87,341	771	709	1,394	90,215	85,461	541	514	1,231	87,747
	1922	71,916	727	816	902	74,361	98,507	1,715	1,568	1,072	102,862
2	Aesch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Albisrieden . . .	512	4	9	1	526	432	4	2	—	438
4	Altstetten . . .	2,871	14	24	16	2,925	1,566	1	87	78	1,732
5	Birmensdorf . . .	141	—	4	18	163	27	—	—	—	27
6	Dietikon	7,138	34	127	68	7,367	476	10	2	—	488
7	Engstringen, Ober-	54	—	—	—	54	216	—	—	—	216
8	" Unter-	216	—	3	—	219	100	—	3	8	111
9	Geroldswil . . .	27	—	—	—	27	81	—	—	—	81
10	Höngg	675	8	8	—	691	1,463	25	3	22	1,513
11	Oerlikon	4,673	25	89	108	4,895	1,758	9	21	31	1,819
12	Oetwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schlieren	1,249	20	—	2	1,271	330	6	2	21	359
14	Schwamendingen	588	3	15	4	610	363	4	11	11	389
15	Seebach	1,375	5	16	42	1,438	1,107	6	32	27	1,172
16	Uetikon	54	—	—	—	54	162	—	—	—	162
17	Urdorf, Nieder-	27	—	—	—	27	—	—	—	—	—
18	" Ober-	83	—	—	25	108	27	—	—	—	27
19	Weiningen . . .	147	—	2	42	191	27	—	—	—	27
20	Witikon	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
21	Zollikon	432	15	4	9	460	135	3	2	—	140
	Bez. Zürich 1925	107,603	899	1,010	1,729	111,241	93,731	611	679	1,429	96,450
	1922	87,670	807	1,042	1,047	90,566	107,953	1,941	1,926	1,137	112,957
22	Aeugst	108	4	—	—	112	—	2	—	—	2
23	Affoltern	1,431	24	2	—	1,457	108	—	—	—	108
24	Bonstetten . . .	243	2	2	—	247	54	—	—	—	54
25	Hausen	489	6	—	24	519	—	3	—	—	3
26	Hedingen	378	—	—	—	378	—	—	—	—	—
27	Kappel	111	—	—	13	124	—	—	—	—	—
28	Knonau	108	—	—	—	108	27	—	—	—	27
29	Maschwanden . .	189	—	—	—	189	—	—	—	—	—
30	Mettmenstetten	270	3	1	—	274	62	—	—	19	81

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freien Bauern-Partei					Bauern-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
252	99	39	47	437	809	123	74	32	1,038	1 a
178	92	23	58	351	2,017	134	65	42	2,258	1 b
220	105	14	83	422	1,383	190	94	2	1,669	1 c
238	112	22	64	436	1,058	132	93	11	1,294	1 d
162	41	9	—	212	482	53	25	—	560	1 e
644	279	66	170	1,159	2,119	348	186	61	2,714	1 f
472	225	58	83	838	1,871	206	128	39	2,244	1 g
156	122	23	45	346	1,125	121	82	28	1,356	1 h
2,322	1,075	254	550	4,201	10,864	1,307	747	215	13,133	1
—	—	—	—	—	17,960	2,262	1,663	219	22,104	
27	46	—	—	73	1,599	—	—	2	1,601	2
64	34	4	26	128	1,699	19	71	27	1,816	3
81	19	17	—	117	1,789	7	51	47	1,894	4
86	54	10	16	166	2,945	6	10	23	2,984	5
59	31	11	1	102	1,712	44	44	26	1,826	6
—	5	1	—	6	824	—	2	8	834	7
—	5	3	—	8	743	—	56	7	806	8
172	14	2	25	213	495	17	5	—	517	9
100	51	3	33	187	2,349	50	43	18	2,460	10
90	39	8	70	207	396	56	68	28	548	11
15	21	—	32	68	854	23	—	6	883	12
55	10	2	24	91	1,953	7	58	—	2,018	13
115	20	6	36	177	1,489	9	35	24	1,557	14
187	47	11	65	310	1,606	19	—	7	1,632	15
27	7	—	—	34	1,210	3	12	19	1,244	16
—	10	—	—	10	393	—	—	—	393	17
10	36	—	—	46	1,486	46	25	15	1,572	18
81	16	4	—	101	3,072	2	4	204	3,282	19
6	9	—	—	15	988	—	—	1	989	20
54	56	—	—	110	2,449	58	67	112	2,686	21
3,551	1,605	336	878	6,370	40,915	1,673	1,298	789	44,675	
—	—	—	—	—	55,299	2,687	2,416	338	60,740	
85	2	—	—	87	2,471	9	25	23	2,528	22
118	58	3	12	191	3,799	36	38	49	3,922	23
33	18	—	—	51	3,570	23	24	72	3,689	24
59	29	1	18	107	3,266	33	13	14	3,326	25
—	25	1	—	26	2,621	—	21	20	2,662	26
270	14	4	—	288	2,371	24	6	9	2,410	27
64	14	—	32	110	2,446	4	30	8	2,488	28
27	17	—	—	44	1,722	—	—	7	1,729	29
199	85	1	29	314	4,717	34	21	41	4,813	30

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Evangelischen Volkspartei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
31	Obfelden . . .	1,446	32	45	15	1,538	243	14	—	—	257
32	Ottenbach . . .	872	14	4	—	890	405	17	29	—	451
33	Rifferswil . . .	135	2	—	—	137	27	—	4	—	31
34	Stallikon . . .	27	—	2	—	29	54	1	2	—	57
35	Wettswil . . .	135	—	—	—	135	—	—	—	—	—
	Bezirk Affoltern 1925	7,416	184	119	121	7,840	2,396	103	63	137	2,699
	1922	6,348	111	208	24	6,691	2,392	65	70	95	2,622
36	Adliswil . . .	2,562	54	58	117	2,791	3,177	33	106	103	3,419
37	Hirzel . . .	216	—	—	—	216	432	17	—	—	449
38	Horgen . . .	6,138	219	230	222	6,809	3,783	100	59	189	4,131
39	Hütten . . .	56	5	—	24	85	108	—	1	—	109
40	Kilchberg . . .	2,728	102	53	38	2,921	1,209	51	34	4	1,298
41	Langnau . . .	1,108	27	59	23	1,217	378	6	6	—	390
42	Oberrieden . . .	1,138	17	40	39	1,234	820	23	13	22	878
43	Richterswil . . .	1,892	89	86	52	2,119	1,540	71	52	62	1,725
44	Rüschlikon . . .	1,810	137	56	68	2,071	1,186	42	14	40	1,282
45	Schönenberg . . .	459	5	2	—	466	—	1	4	—	5
46	Thalwil . . .	4,836	205	180	288	5,509	3,154	39	46	47	3,286
47	Wädenswil . . .	8,041	287	165	113	8,606	3,344	158	103	150	3,755
	Bez. Horgen 1925	30,984	1,147	929	984	34,044	19,131	541	438	617	20,727
	1922	29,271	721	616	398	31,006	17,594	445	500	357	18,896
48	Erlenbach . . .	951	52	25	—	1,028	741	14	11	11	777
49	Herrliberg . . .	601	17	38	1	657	243	5	20	—	268
50	Hombrechtikon . . .	1,264	24	41	47	1,376	572	22	24	—	618
51	Küsnacht . . .	4,516	151	103	94	4,864	1,208	86	19	23	1,336
52	Männedorf . . .	1,472	61	31	33	1,597	1,975	46	30	51	2,102
53	Meilen . . .	2,419	105	51	57	2,632	1,207	39	19	—	1,265
54	Oetwil . . .	349	6	17	—	372	216	5	7	—	228
55	Stäfa . . .	3,395	62	83	21	3,561	2,166	45	89	40	2,340
56	Uetikon . . .	1,152	31	42	36	1,261	411	23	1	1	436
57	Zumikon . . .	247	—	32	—	279	54	7	4	—	65
	Bez. Meilen 1925	16,366	509	463	289	17,627	8,793	292	224	126	9,435
	1922	13,708	327	429	202	14,666	7,296	181	215	123	7,815
58	Bäretswil . . .	1,820	24	25	31	1,900	1,127	5	33	—	1,165
59	Bubikon . . .	661	8	16	1	686	428	11	—	29	468
60	Dürnten . . .	3,199	40	42	38	3,319	1,088	20	22	32	1,162
61	Fiscenthal . . .	1,375	19	29	—	1,423	1,180	6	19	—	1,205
62	Goßau . . .	1,050	15	37	29	1,131	486	20	10	—	516
63	Grüningen . . .	349	21	9	2	381	108	3	2	—	113
64	Hinwil . . .	2,449	122	62	118	2,751	539	17	22	22	600
65	Rüti . . .	3,146	192	163	110	3,611	2,663	55	59	35	2,812

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Sozialdemokratischen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
732	2	25	2	761	690	17	8	12	727	31
547	25	6	1	579	681	19	9	2	711	32
270	3	6	—	279	81	—	—	—	81	33
108	19	3	—	130	54	—	2	—	56	34
54	—	—	—	54	156	1	—	—	157	35
9,468	251	173	109	10,001	9,190	177	113	114	9,594	
6,732	323	308	65	7,428	7,352	98	207	41	7,698	
2,361	40	97	48	2,546	11,018	61	218	33	11,330	36
457	—	—	—	457	567	4	—	—	571	37
7,263	130	144	137	7,674	16,964	144	179	81	17,368	38
81	8	21	—	110	135	1	—	—	136	39
5,686	55	78	51	5,870	3,989	74	80	71	4,214	40
681	—	14	—	695	2,954	6	42	21	3,023	41
876	58	75	—	1,009	2,694	43	52	26	2,815	42
4,883	110	245	234	5,472	6,385	89	47	98	6,619	43
3,432	70	72	35	3,609	2,885	32	112	112	3,141	44
144	11	—	18	173	162	—	4	—	166	45
8,420	92	221	65	8,798	14,507	87	344	177	15,115	46
7,002	200	129	127	7,458	13,805	94	168	193	14,260	47
41,286	774	1,096	715	43,871	76,065	635	1,246	812	78,758	
45,333	598	854	309	47,094	62,061	517	962	388	63,928	
1,895	42	56	11	2,004	3,838	52	50	53	3,993	48
793	30	11	—	834	1,099	15	7	—	1,121	49
1,455	41	35	33	1,564	2,778	14	17	17	2,826	50
6,607	133	68	67	6,875	5,129	104	98	74	5,405	51
3,492	60	26	30	3,608	4,523	66	55	118	4,762	52
4,246	64	64	20	4,394	5,253	33	35	37	5,358	53
213	—	30	—	243	540	—	5	—	545	54
4,274	65	79	47	4,465	6,744	49	62	144	6,999	55
2,357	2	—	11	2,370	2,738	33	15	32	2,818	56
243	10	12	—	265	422	2	81	10	515	57
25,575	447	381	219	26,622	33,064	368	425	485	34,342	
29,370	289	500	197	30,356	25,142	180	456	396	26,174	
1,596	28	39	18	1,681	3,122	21	38	10	3,191	58
1,367	24	23	56	1,470	2,985	28	16	12	3,041	59
1,000	68	53	25	1,146	7,956	78	85	107	8,226	60
1,105	25	32	—	1,162	1,366	3	3	11	1,383	61
1,044	36	43	33	1,156	2,140	23	22	14	2,199	62
875	21	6	2	904	1,427	6	34	37	1,504	63
1,701	58	59	8	1,826	4,109	47	81	26	4,263	64
6,593	203	270	204	7,270	12,817	129	250	166	13,362	65

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Christlichsozialen Partei					Kommunisten-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
31	Obfelden . . .	818	—	—	42	860	27	—	—	—	27
32	Ottenbach . . .	270	2	—	—	272	54	—	—	—	54
33	Rifferswil . . .	189	—	4	—	193	—	—	—	—	—
34	Stallikon . . .	54	—	1	—	55	—	—	—	—	—
35	Wetswil . . .	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—
	Bezirk Affoltern 1925	4,658	47	10	79	4,794	332	5	—	19	356
	1922	3,539	20	83	20	3,662	556	11	13	11	591
36	Adliswil . . .	2,423	6	12	61	2,502	540	13	30	—	583
37	Hirzel . . .	381	2	—	24	407	54	—	—	—	54
38	Horgen . . .	3,925	43	44	113	4,125	1,418	9	1	13	1,441
39	Hütten . . .	270	1	—	—	271	—	—	—	—	—
40	Kilchberg . . .	789	7	9	11	816	54	6	—	—	60
41	Langnau . . .	2,139	3	—	48	2,190	621	—	—	—	621
42	Oberrieden . . .	241	2	4	—	247	459	—	1	—	460
43	Richterswil . . .	2,347	44	58	150	2,599	1,107	8	—	—	1,115
44	Rüschlikon . . .	255	11	6	1	273	513	6	1	—	520
45	Schönenberg . . .	783	—	—	—	783	—	—	4	—	4
46	Thalwil . . .	3,567	14	49	16	3,646	2,916	4	13	—	2,933
47	Wädenswil . . .	3,565	26	43	26	3,660	408	5	17	24	454
	Bez. Horgen 1925	20,685	159	225	450	21,519	8,090	51	67	37	8,245
	1922	16,171	127	246	240	16,784	10,253	82	186	76	10,597
48	Erlenbach . . .	314	2	—	—	316	54	—	2	—	56
49	Herrliberg . . .	243	4	9	—	256	135	—	—	—	135
50	Hombrechtikon . . .	647	4	8	1	660	—	—	—	—	—
51	Küsnacht . . .	1,349	14	5	1	1,369	54	1	—	—	55
52	Männedorf . . .	892	13	2	98	1,005	66	5	—	15	86
53	Meilen . . .	540	10	4	—	554	54	4	2	—	60
54	Oetwil . . .	135	—	4	—	139	27	—	3	—	30
55	Stäfa . . .	821	10	8	67	906	163	—	—	7	170
56	Uetikon . . .	216	2	12	—	230	27	1	18	—	46
57	Zumikon . . .	81	1	—	—	82	27	—	—	—	27
	Bez. Meilen 1925	5,238	60	52	167	5,517	607	11	25	22	665
	1922	3,709	38	44	101	3,892	648	56	46	—	750
58	Bäretswil . . .	270	6	3	—	279	27	2	—	—	29
59	Bubikon . . .	459	5	13	—	477	—	—	—	—	—
60	Dürnten . . .	1,485	4	4	—	1,493	108	5	—	—	113
61	Fischenthal . . .	189	—	—	—	189	54	—	—	—	54
62	Goßau . . .	378	—	4	—	382	27	—	—	—	27
63	Grüningen . . .	135	5	—	—	140	54	8	—	—	62
64	Hinwil . . .	614	9	5	34	662	135	1	3	—	139
65	Rüti . . .	3,355	27	33	29	3,444	324	15	15	—	354

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freien Bauern-Partei					Bauern-Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
54	30	5	—	89	2,962	18	12	26	3,018	31
5	27	—	—	32	2,451	6	6	2	2,465	32
54	22	5	—	81	2,046	—	7	33	2,086	33
27	8	4	—	39	2,186	—	16	—	2,202	34
27	10	—	—	37	1,256	—	—	2	1,258	35
1,022	359	24	91	1,496	37,884	187	219	306	38,596	
—	—	—	—	—	46,626	167	635	422	47,850	
7	30	14	—	51	3,050	12	61	9	3,132	36
152	48	—	62	262	4,835	12	—	27	4,874	37
230	122	17	58	427	6,272	206	90	173	6,741	38
175	73	1	76	325	2,820	17	—	11	2,848	39
29	39	9	—	77	1,613	44	41	63	1,761	40
—	7	3	—	10	1,769	2	9	89	1,869	41
82	32	5	—	119	1,356	24	52	40	1,472	42
167	86	15	—	268	3,268	50	57	56	3,431	43
90	37	6	34	167	1,194	46	46	33	1,319	44
199	106	4	13	322	4,803	19	64	27	4,913	45
59	60	10	16	145	2,544	15	14	20	2,593	46
414	269	20	219	922	6,865	208	87	114	7,274	47
1,604	909	104	478	3,095	40,389	655	521	662	42,227	
—	—	—	—	—	49,542	534	770	238	51,084	
59	53	—	5	117	1,726	14	16	22	1,778	48
108	66	3	—	177	3,183	8	50	145	3,386	49
258	56	—	41	355	6,374	49	81	208	6,712	50
218	135	10	9	372	5,084	128	52	168	5,432	51
27	61	2	—	90	4,154	60	51	124	4,389	52
—	109	2	—	111	6,525	24	55	179	6,783	53
35	33	—	—	68	3,070	19	103	104	3,296	54
261	95	5	36	397	7,709	71	50	222	8,052	55
113	29	2	18	162	2,666	41	77	77	2,861	56
81	22	2	—	105	1,904	6	21	42	1,973	57
1,160	659	26	109	1,954	42,395	420	556	1,291	44,662	
—	—	—	—	—	44,376	318	774	310	45,778	
498	112	10	2	622	5,689	36	44	1	5,770	58
196	41	6	43	286	4,174	10	32	46	4,262	59
88	39	4	8	139	4,643	26	37	58	4,764	60
160	76	4	59	299	4,664	40	32	63	4,799	61
346	89	9	95	539	7,952	27	56	155	8,190	62
204	43	4	43	294	4,329	25	—	79	4,433	63
125	78	11	59	273	6,805	37	29	86	6,957	64
56	59	12	11	138	2,220	51	53	21	2,345	65

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Evangelischen Volkspartei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
66	Seegräben . . .	384	17	31	19	451	131	9	1	—	141
67	Wald	5,881	95	140	112	6,228	2,714	49	121	31	2,915
68	Wetzikon . . .	2,763	132	119	135	3,149	2,484	30	39	54	2,607
	Bez. Hinwil 1925	23,077	685	673	595	25,030	12,948	225	328	203	13,704
	1922	22,550	561	677	387	24,175	12,472	238	330	222	13,262
69	Dübendorf . .	3,509	54	55	30	3,648	1,543	55	30	3	1,631
70	Egg	1,186	59	20	15	1,280	832	21	21	9	883
71	Fällanden . .	378	6	12	—	396	584	5	6	26	621
72	Greifensee . .	81	3	9	—	93	216	2	—	—	218
73	Maur	567	24	10	—	601	557	16	7	26	606
74	Mönchaltorf . .	387	8	41	36	472	379	29	5	26	439
75	Schwerzenbach	50	—	—	—	50	162	4	—	—	166
76	Uster	7,395	354	234	264	8,247	2,432	71	86	66	2,655
77	Volketswil . .	514	36	12	26	588	260	15	3	1	279
78	Wangen	1,301	—	23	20	1,344	486	12	6	—	504
	Bez. Uster 1925	15,368	544	416	391	16,719	7,451	230	164	157	8,002
	1922	14,692	382	400	440	15,914	8,435	214	209	96	8,954
79	Bauma	2,886	57	54	87	3,084	933	26	25	15	999
80	Fehraltorf . . .	901	34	6	31	972	297	2	1	—	300
81	Hittnau	1,311	36	66	14	1,427	422	15	18	1	456
82	Illnau	2,980	124	32	67	3,203	687	36	52	15	790
83	Kyburg	430	16	7	—	453	—	7	1	—	8
84	Lindau	1,379	48	45	71	1,543	325	16	2	31	374
85	Pfäffikon	4,522	179	174	412	5,287	1,242	92	47	26	1,407
86	Russikon	1,130	52	25	21	1,228	459	7	10	—	476
87	Sternenberg . .	783	4	25	—	812	81	2	—	—	83
88	Weißlingen . . .	1,906	46	59	97	2,108	521	24	15	20	580
89	Wila	1,040	19	2	13	1,074	380	—	—	19	399
90	Wildberg	216	5	—	—	221	189	9	—	—	198
	Bezirk Pfäffikon 1925	19,484	620	495	813	21,412	5,536	236	171	127	6,070
	1922	18,873	343	351	387	19,954	5,327	163	127	167	5,784
91	Altikon	89	2	—	3	94	—	4	—	—	4
92	Bertschikon . .	81	6	—	—	87	54	—	—	—	54
93	Brütten	176	—	—	—	176	27	—	—	—	27
94	Dägerlen	81	25	—	—	106	108	11	—	—	119
95	Dättlikon	27	—	—	—	27	108	6	—	—	114
96	Dinhard	216	13	—	—	229	1	—	—	26	27
97	Elgg	1,409	48	29	5	1,491	189	17	10	17	233
98	Ellikon	160	—	—	—	160	81	1	15	—	97
99	Elsau	804	27	—	19	850	89	—	7	5	101
100	Hagenbuch . . .	27	8	—	—	35	—	2	—	—	2
101	Hettlingen . . .	108	2	—	—	110	—	—	—	—	—

Partei-Stimmzahl der											Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Sozialdemokratischen Partei						
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen		
346	3	12	—	361	1,713	13	59	9	1,794	66	
3,511	110	97	98	3,816	10,215	74	156	31	10,476	67	
6,587	123	206	436	7,352	15,243	120	156	266	15,785	68	
25,725	699	840	880	28,144	63,093	542	900	689	65,224		
30,402	637	1,023	670	32,732	53,617	412	1,168	535	55,732		
1,240	47	39	57	1,383	6,793	55	34	50	6,932	69	
650	31	52	8	741	1,755	25	4	6	1,790	70	
135	14	6	—	155	567	8	12	—	587	71	
54	—	—	—	54	263	8	10	7	288	72	
66	6	34	15	121	1,021	15	5	—	1,041	73	
80	—	6	—	86	351	4	25	—	380	74	
54	1	—	—	55	592	—	—	2	594	75	
3,561	213	150	148	4,072	15,698	199	182	209	16,288	76	
243	16	13	—	272	1,754	12	65	17	1,848	77	
243	10	2	—	255	2,914	—	23	—	2,937	78	
6,326	338	302	228	7,194	31,708	326	360	291	32,685		
6,854	294	243	157	7,548	25,699	308	475	173	26,655		
884	84	22	—	990	2,583	13	49	34	2,679	79	
270	12	6	—	288	795	11	7	1	814	80	
189	16	33	—	238	1,035	24	19	6	1,084	81	
1,117	37	35	80	1,269	5,598	54	60	63	5,775	82	
27	11	4	—	42	354	2	22	24	402	83	
328	45	2	13	388	4,441	82	40	59	4,622	84	
1,984	116	40	18	2,158	5,162	104	131	78	5,475	85	
274	12	10	15	311	1,024	10	4	11	1,049	86	
78	—	—	—	78	162	—	—	—	162	87	
159	17	6	—	182	1,051	8	17	—	1,076	88	
322	2	—	2	326	1,107	—	—	—	1,107	89	
162	5	—	—	167	524	—	—	—	524	90	
5,794	357	158	128	6,437	23,836	308	349	276	24,769		
5,337	202	183	79	5,801	20,251	213	284	303	21,051		
54	2	—	—	56	81	13	—	—	94	91	
108	4	—	—	112	315	9	—	9	333	92	
56	18	—	25	99	378	—	—	—	378	93	
25	8	—	—	33	270	3	—	—	273	94	
100	—	—	—	100	432	—	—	—	432	95	
27	—	—	—	27	513	—	—	14	527	96	
839	9	7	—	855	2,752	30	28	18	2,828	97	
54	2	8	—	64	162	—	—	—	162	98	
280	5	—	9	294	2,349	21	10	—	2,380	99	
118	—	—	—	118	324	—	—	—	324	100	
54	—	—	—	54	864	—	38	—	902	101	

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Christlichsozialen Partei					Kommunisten-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
66	Seegräben . . .	329	—	—	22	351	—	—	—	—	—
67	Wald	5,132	12	75	196	5,415	486	—	5	—	491
68	Wetzikon . . .	2,652	38	66	1	2,757	162	13	12	—	187
	Bez. Hinwil 1925	14,998	106	203	282	15,589	1,377	44	35	—	1,456
	1922	12,309	68	156	202	12,735	2,718	59	152	54	2,983
69	Dübendorf . .	1,134	6	5	—	1,145	278	3	1	19	301
70	Egg	386	11	2	2	401	54	—	—	—	54
71	Fällanden . .	54	—	1	—	55	—	—	—	—	—
72	Greifensee . .	—	—	9	—	9	27	—	—	—	27
73	Maur	324	—	2	—	326	27	—	4	—	31
74	Mönchaltorf .	135	2	2	—	139	54	—	—	—	54
75	Schwerzenbach	7	—	—	20	27	81	—	—	—	81
76	Uster	3,569	51	69	82	3,771	760	16	9	23	808
77	Volketswil . .	133	2	8	—	143	54	—	—	—	54
78	Wangen	135	—	—	—	135	27	—	4	—	31
	Bez. Uster 1925	5,877	72	98	104	6,151	1,362	19	18	42	1,441
	1922	5,439	46	67	88	5,640	1,408	24	41	42	1,515
79	Bauma	431	2	2	1	436	27	1	—	—	28
80	Fehraltorf . .	—	1	—	—	1	—	—	10	—	10
81	Hittnau	—	2	2	—	4	—	4	3	—	7
82	Illnau	300	2	7	24	333	245	—	—	25	270
83	Kyburg	—	2	1	—	3	—	—	4	—	4
84	Lindau	477	3	6	45	531	81	5	—	—	86
85	Pfäffikon . . .	301	14	14	12	341	135	1	14	—	150
86	Russikon	54	—	1	—	55	108	—	—	—	108
87	Sternenberg . .	81	—	—	—	81	27	—	—	—	27
88	Weißlingen . .	135	1	9	—	145	—	—	1	—	1
89	Wila	27	—	—	—	27	27	—	—	—	27
90	Wildberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bezirk Pfäffikon 1925	1,806	27	42	82	1,957	650	11	32	25	718
	1922	1,409	33	66	28	1,536	664	31	17	31	743
91	Altikon	27	—	11	—	38	27	—	—	—	27
92	Bertschikon . .	108	4	—	—	112	—	—	—	—	—
93	Brütten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Dägerlen	—	1	—	—	1	—	3	—	—	3
95	Dättlikon	81	—	—	—	81	27	—	—	—	27
96	Dinhard	27	—	—	—	27	54	—	—	—	54
97	Elgg	162	2	4	—	168	54	—	—	—	54
98	Ellikon	—	—	4	—	4	54	—	—	—	54
99	Elsau	27	—	3	—	30	54	—	6	—	60
100	Hagenbuch . . .	—	—	—	—	—	27	—	—	—	27
101	Hettlingen . . .	56	—	—	25	81	27	—	—	—	27

Partei-Stimmzahl der											Ordnungsnummer
Freien Bauern-Partei					Bauern-Partei						
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen		
113	22	—	—	135	1,252	17	27	2	1,298	66	
247	177	10	62	496	6,911	109	70	116	7,206	67	
114	49	9	92	264	4,183	62	111	63	4,419	68	
2,147	785	79	474	3,485	52,822	440	491	690	54,443		
—	—	—	—	—	61,499	317	919	299	63,034		
219	63	3	130	415	5,301	33	63	87	5,484	69	
94	59	6	38	197	6,259	49	10	88	6,406	70	
86	21	5	18	130	1,587	1	12	47	1,647	71	
40	38	2	47	127	1,142	8	1	35	1,186	72	
238	52	5	57	352	5,065	7	51	152	5,275	73	
59	35	—	12	106	2,587	13	28	123	2,751	74	
27	17	—	—	44	811	—	—	8	819	75	
289	191	31	215	726	9,026	136	158	392	9,712	76	
150	141	4	33	328	6,562	23	60	160	6,805	77	
144	38	11	62	255	2,237	25	—	68	2,330	78	
1,346	655	67	612	2,680	40,577	295	383	1,160	42,415		
—	—	—	—	—	47,251	273	618	220	48,362		
307	85	3	42	437	4,512	27	52	31	4,622	79	
140	64	8	14	226	2,951	5	5	33	2,994	80	
199	57	3	17	276	4,338	20	26	43	4,427	81	
108	162	5	—	275	7,681	38	93	51	7,863	82	
7	17	1	—	25	1,233	9	10	48	1,300	83	
37	82	—	24	143	3,672	47	6	56	3,781	84	
217	98	17	82	414	6,402	107	135	107	6,751	85	
54	53	6	—	113	4,610	—	26	44	4,680	86	
—	40	4	—	44	2,169	—	27	2	2,198	87	
5	50	3	—	58	3,868	12	9	18	3,907	88	
59	8	—	—	67	1,976	12	—	9	1,997	89	
27	28	—	—	55	3,118	4	—	6	3,128	90	
1,160	744	50	179	2,133	46,530	281	389	448	47,648		
—	—	—	—	—	54,429	292	549	229	55,499		
27	63	4	—	94	2,699	2	12	12	2,725	91	
115	79	2	38	234	3,926	—	25	31	3,982	92	
69	66	—	60	195	2,198	2	—	30	2,230	93	
167	136	4	86	393	2,518	24	23	17	2,582	94	
432	23	—	102	557	811	8	—	3	822	95	
193	109	9	23	334	3,343	2	31	110	3,486	96	
169	67	6	39	281	3,323	17	29	41	3,410	97	
59	20	—	19	98	1,355	2	—	2	1,359	98	
5	56	—	20	81	3,075	1	9	12	3,097	99	
59	64	—	—	123	2,809	29	25	70	2,933	100	
81	41	—	—	122	1,708	—	19	85	1,812	101	

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Evangelischen Volkspartei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
102	Hofstetten . . .	160	4	—	—	164	27	2	—	—	29
103	Neftenbach . . .	644	22	8	25	699	539	14	6	—	559
104	Pfungen . . .	607	12	42	12	673	466	12	52	—	530
105	Rickenbach . . .	108	3	—	—	111	23	—	—	—	23
106	Schlatt . . .	138	1	23	5	167	27	2	—	—	29
107	Seuzach . . .	599	27	18	—	644	116	4	—	25	145
108	Turbenthal . . .	2,353	15	12	11	2,391	1,890	15	58	26	1,989
109	Wiesendangen . .	797	23	13	—	833	114	—	1	17	132
110	Winterthur . . .	68,404	1,539	1,006	1,396	72,345	12,577	307	181	454	13,519
111	Zell	1,833	13	45	—	1,891	1,455	26	4	26	1,511
	Bezirk Winterthur 1925	78,821	1,790	1,196	1,476	83,283	17,891	423	334	596	19,244
	1922	81,957	1,440	1,251	990	85,638	14,862	388	462	241	15,953
112	Adlikon . . .	—	—	—	—	—	54	2	—	—	56
113	Andelfingen, Groß-	660	13	6	—	679	197	20	2	—	219
114	„ Klein-	434	16	8	36	494	108	6	4	—	118
115	Benken	108	14	8	—	130	54	—	2	—	56
116	Berg	71	—	—	—	71	—	10	—	—	10
117	Buch	27	8	—	—	35	54	—	—	—	54
118	Dachsen	171	2	—	26	199	—	19	—	—	19
119	Dorf	27	4	—	—	31	27	—	—	—	27
120	Feuerthalen . . .	1,329	81	27	38	1,475	380	13	5	15	413
121	Flaach	104	7	—	23	134	135	14	—	—	149
122	Flurlingen	1,086	14	11	68	1,179	110	7	2	25	144
123	Henggart	286	—	—	26	312	—	—	—	—	—
124	Humlikon	27	—	—	—	27	5	—	—	21	26
125	Laufen-Uhwiesen	663	12	—	44	719	107	17	—	1	125
126	Marthalen	455	5	—	—	460	81	2	—	—	83
127	Ossingen	143	2	9	—	154	108	16	8	—	132
128	Rheinau	166	3	2	22	193	27	2	—	—	29
129	Stammheim, Ober-	189	4	—	—	193	108	—	—	—	108
130	„ Unter-	458	19	11	1	489	54	9	2	—	65
131	Thalheim	27	5	—	—	32	54	2	—	—	56
132	Trüllikon	81	9	16	—	106	54	2	2	—	58
133	Truttikon	79	6	—	—	85	—	2	—	—	2
134	Volken	27	—	—	—	27	—	2	—	—	2
135	Waltalingen	54	16	—	—	70	27	4	—	—	31
	Bez. Andelfingen 1925	6,672	240	98	284	7,294	1,744	149	27	62	1,982
	1922	5,589	171	136	81	5,977	1,806	78	90	38	2,012
136	Bachenbülach . . .	6	8	5	21	40	215	20	2	—	237
137	Bassersdorf	616	45	8	12	681	351	18	9	—	378
138	Bülach	711	77	6	83	877	436	124	15	2	577
139	Dietlikon	182	22	16	41	261	185	10	4	—	199
140	Eglisau	218	55	—	15	288	186	63	4	5	258
141	Embrach, Ober-	54	4	—	—	58	54	4	—	—	58
142	„ Unter-	527	71	12	22	632	542	79	38	35	694
143	Freienstein	375	17	—	5	397	486	92	28	—	606

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Sozialdemokratischen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	
—	5	—	—	5	216	—	—	—	216	102
324	6	3	—	333	2,567	8	76	21	2,672	103
675	15	20	21	731	2,322	7	28	—	2,357	104
81	1	—	—	82	216	1	—	—	217	105
—	8	6	—	14	112	6	—	17	135	106
162	12	5	—	179	2,199	24	12	9	2,244	107
1,015	23	17	3	1,058	2,349	2	11	—	2,362	108
157	—	5	5	167	1,692	14	20	9	1,735	109
32,424	871	497	276	34,068	157,307	924	1,011	816	160,058	110
486	20	19	—	525	3,905	14	75	31	4,025	111
37,039	1,009	587	339	38,974	181,325	1,076	1,309	944	184,654	
31,060	980	535	240	32,815	151,949	962	1,453	1,367	155,731	
27	11	—	—	38	239	—	—	2	241	112
596	49	15	15	675	1,269	22	—	—	1,291	113
514	36	4	—	554	808	2	2	—	812	114
189	5	22	—	216	163	—	—	26	189	115
54	—	—	—	54	27	—	—	—	27	116
—	7	2	—	9	27	—	—	—	27	117
135	35	—	—	170	545	5	—	22	572	118
—	2	—	—	2	185	—	—	—	185	119
2,638	62	30	72	2,802	3,066	59	63	43	3,231	120
27	13	—	—	40	270	—	—	—	270	121
749	33	7	—	789	1,376	2	33	14	1,425	122
216	9	—	—	225	486	5	—	—	491	123
—	5	—	—	5	243	—	—	—	243	124
108	35	—	—	143	1,076	5	—	—	1,081	125
204	23	—	4	231	1,043	4	—	10	1,057	126
240	7	12	—	259	444	4	4	34	486	127
188	7	6	26	227	1,815	2	—	20	1,837	128
181	—	—	—	181	243	—	—	—	243	129
151	12	8	32	203	100	14	—	—	114	130
14	—	—	—	14	189	4	—	—	193	131
243	15	10	—	268	189	—	6	—	195	132
25	14	—	—	39	—	2	—	—	2	133
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	134
54	3	—	—	57	54	—	—	—	54	135
6,553	385	116	149	7,203	13,857	130	108	171	14,266	
5,726	167	172	82	6,147	12,474	135	164	147	12,920	
162	8	7	—	177	1,001	—	20	25	1,046	136
706	72	6	26	810	2,997	5	2	14	3,018	137
2,018	107	32	78	2,235	4,867	60	42	107	5,076	138
588	18	6	—	612	2,183	9	23	—	2,215	139
506	44	—	7	557	928	12	—	22	962	140
—	8	—	—	8	54	2	—	—	56	141
450	32	2	14	498	2,091	42	11	15	2,159	142
189	35	—	—	224	1,699	12	28	2	1,741	143

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Christlichsozialen Partei					Kommunisten-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
102	Hofstetten . . .	27	—	—	—	27	108	—	—	—	108
103	Neftenbach . . .	243	—	2	—	245	81	2	—	—	83
104	Pfungen	459	1	9	—	469	27	—	—	—	27
105	Rickenbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	Schlatt	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
107	Seuzach	135	4	—	—	139	108	—	1	—	109
108	Turbenthal . . .	303	16	—	21	340	54	—	2	—	56
109	Wiesendangen . .	81	—	—	—	81	—	—	—	—	—
110	Winterthur . . .	19,370	110	135	258	19,873	8,932	44	29	57	9,062
111	Zell	675	8	7	—	690	162	4	1	—	167
	Bezirk Winterthur 1925	21,781	146	175	304	22,406	9,796	59	39	57	9,951
	1922	17,295	144	234	217	17,890	17,242	251	139	130	17,762
112	Adlikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Andelfingen, Groß-	54	—	1	—	55	81	—	—	—	81
114	„ Klein-	27	—	2	—	29	54	—	—	—	54
115	Benken	—	—	4	—	4	108	—	—	—	108
116	Berg	27	5	—	—	32	—	3	—	—	3
117	Buch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Dachsen	27	1	—	—	28	405	—	—	—	405
119	Dorf	27	—	—	—	27	—	—	—	—	—
120	Feuerthalen . . .	696	13	5	—	714	4,100	7	11	58	4,176
121	Flaach	—	9	—	—	9	27	—	—	—	27
122	Flurlingen	162	2	14	—	178	1,281	2	—	15	1,298
123	Henggart	—	—	—	—	—	188	—	—	—	188
124	Humlikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen	27	2	—	—	29	431	1	—	1	433
126	Marthalen	81	4	—	—	85	54	4	—	—	58
127	Ossingen	27	1	1	—	29	54	1	—	—	55
128	Rheinau	982	12	17	5	1,016	54	—	—	—	54
129	Stammheim, Ober-	—	—	—	—	—	81	—	—	—	81
130	„ Unter-	4	2	—	9	15	12	4	—	—	16
131	Thalheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	Trüllikon	—	—	2	—	2	110	—	2	25	137
133	Truttikon	54	3	—	—	57	—	—	—	—	—
134	Volken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bez. Andelfingen 1925	2,195	54	46	14	2,309	7,040	22	13	99	7,174
	1922	2,006	19	28	16	2,069	5,641	46	52	92	5,831
136	Bachenbülach . .	—	—	—	—	—	162	—	—	—	162
137	Bassersdorf . . .	108	8	—	—	116	162	2	—	—	164
138	Bülach	1,242	9	9	38	1,298	659	6	2	118	785
139	Dietlikon	83	3	3	17	106	30	—	1	—	31
140	Eglisau	83	2	—	—	85	135	—	—	—	135
141	Embrach, Ober-	54	4	3	—	61	—	—	—	—	—
142	„ Unter-	597	10	7	24	638	135	4	—	—	139
143	Freienstein . . .	52	5	—	—	57	81	—	—	—	81

Partei-Stimmzahl der

Freien Bauern-Partei					Bauern-Partei					Ordnungsnummer
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
5	25	—	21	51	2,691	1	—	218	2,910	102
403	164	4	50	621	4,657	27	20	31	4,735	103
113	101	5	15	234	1,555	11	28	22	1,616	104
27	97	—	—	124	2,165	—	—	32	2,197	105
86	44	2	20	152	2,100	5	20	15	2,140	106
215	113	5	75	408	3,046	41	37	25	3,149	107
188	49	6	48	291	5,202	38	6	14	5,260	108
165	102	1	125	393	3,183	126	27	32	3,368	109
1,493	697	63	350	2,603	18,553	474	183	390	19,600	110
180	83	2	36	301	3,737	25	40	25	3,827	111
4,251	2,199	113	1,127	7,690	74,654	885	534	1,217	77,240	
—	—	—	—	—	87,774	699	913	602	89,988	
32	67	—	21	120	2,424	3	—	34	2,461	112
54	55	1	—	110	2,495	26	15	37	2,573	113
191	159	—	25	375	4,009	13	55	123	4,200	114
60	96	4	21	181	2,330	—	14	12	2,356	115
275	94	—	12	381	2,413	—	—	6	2,419	116
275	78	5	14	372	2,392	8	72	26	2,498	117
81	45	—	—	126	2,064	—	—	8	2,072	118
135	49	—	—	184	1,298	—	—	1	1,299	119
216	5	—	—	221	498	57	9	—	564	120
91	132	—	—	223	3,750	25	—	44	3,819	121
5	22	1	—	28	804	16	23	12	855	122
27	70	—	—	97	1,449	2	—	44	1,495	123
—	62	—	—	62	1,653	1	—	8	1,662	124
104	74	—	81	259	2,044	22	—	5	2,071	125
118	248	—	34	400	4,731	12	—	38	4,781	126
284	166	2	40	492	4,000	11	12	34	4,057	127
202	72	—	31	305	1,138	14	2	18	1,172	128
27	117	4	—	148	3,509	2	44	21	3,576	129
59	69	7	10	145	2,544	34	38	21	2,637	130
38	100	—	23	161	2,820	24	—	21	2,865	131
124	161	2	59	346	4,243	2	20	29	4,294	132
54	68	—	—	122	2,138	—	—	12	2,150	133
54	74	—	—	128	1,671	—	—	6	1,677	134
54	83	—	—	137	3,252	—	—	17	3,269	135
2,560	2,166	26	371	5,123	59,669	272	304	577	60,822	
—	—	—	—	—	73,354	167	324	243	74,088	
1,186	18	4	324	1,532	439	103	6	1	549	136
1,311	42	3	362	1,718	986	64	2	4	1,056	137
5,279	85	47	1,264	6,675	610	152	12	39	813	138
248	33	6	20	307	884	3	2	4	893	139
3,016	44	10	780	3,850	545	130	—	35	710	140
1,902	50	9	380	2,341	1,078	209	19	4	1,310	141
3,607	44	10	728	4,389	673	140	5	27	845	142
3,397	38	26	847	4,308	455	69	3	1	528	143

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Evangelischen Volkspartei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
144	Glattfelden . . .	352	24	—	13	389	217	34	—	21	272
145	Hochfelden . . .	135	—	10	—	145	35	14	4	46	99
146	Höri	27	—	—	—	27	54	8	2	—	64
147	Hüntwangen . . .	54	2	—	—	56	—	2	—	—	2
148	Kloten	456	37	18	3	514	324	82	4	—	410
149	Lufingen	—	2	—	—	2	54	—	—	—	54
150	Nürensdorf . . .	121	6	2	41	170	188	14	6	—	208
151	Opfikon	324	6	4	—	334	350	9	2	1	362
152	Rafz	290	5	10	5	310	137	47	2	25	211
153	Rorbas	218	11	7	25	261	503	60	9	—	572
154	Wallisellen . . .	2,782	97	49	75	3,003	571	36	26	30	663
155	Wasterkingen . .	54	1	—	—	55	—	1	—	—	1
156	Wil	64	5	2	1	72	27	58	2	—	87
157	Winkel	27	1	—	—	28	54	13	—	—	67
	Bez. Bülach 1925	7,593	496	149	362	8,600	4,969	788	157	165	6,079
	1922	7,546	340	229	162	8,277	9,413	395	235	362	10,405
158	Affoltern	1,032	51	26	10	1,119	665	19	8	20	712
159	Bachs	54	5	—	—	59	—	1	—	—	1
160	Boppelsen	27	—	—	—	27	54	2	—	—	56
161	Buchs	133	—	8	—	141	27	18	—	—	45
162	Dällikon	108	10	4	—	122	6	—	8	—	14
163	Dänikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	Dielsdorf	236	73	10	4	323	81	21	—	—	102
165	Hüttikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
166	Neerach	49	10	—	—	59	87	7	—	3	97
167	Niederglatt . . .	247	18	—	23	288	27	6	—	—	33
168	Niederhasli . . .	108	40	—	—	148	46	17	—	—	63
169	Niederweningen .	180	32	6	21	239	27	13	4	—	44
170	Oberglatt	185	13	—	—	198	—	20	—	—	20
171	Oberweningen . .	2	2	—	—	4	27	15	—	—	42
172	Oteltingen	131	—	—	41	172	54	10	—	—	64
173	Regensberg	54	6	—	—	60	—	7	1	—	8
174	Regensdorf	221	33	28	—	282	272	14	16	17	319
175	Rümlang	270	43	—	—	313	123	13	—	30	166
176	Schleinikon	77	—	—	27	104	27	—	—	—	27
177	Schöfflisdorf . . .	67	5	—	—	72	106	8	—	—	114
178	Stadel	54	36	—	—	90	27	33	—	—	60
179	Steinmaur	65	7	—	8	80	54	7	—	—	61
180	Weiach	27	3	—	—	30	—	9	—	—	9
	Bezirk Dielsdorf 1925	3,327	387	82	134	3,930	1,710	240	37	70	2,057
	1922	3,151	160	90	66	3,467	2,734	114	32	55	2,935
	Militär 1925	2,946	45	17	153	3,161	585	16	16	52	669
	1922	2,240	34	36	93	2,403	405	5	3	52	465

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Sozialdemokratischen Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
105	25	—	—	130	3,149	29	35	2	3,215	144
54	6	15	—	75	702	—	10	—	712	145
27	1	—	—	28	378	—	4	—	382	146
189	—	—	21	210	406	—	—	26	432	147
424	60	38	2	524	2,511	4	35	50	2,600	148
53	—	—	—	53	27	—	—	—	27	149
332	39	2	3	376	1,458	6	—	—	1,464	150
567	17	7	—	591	2,506	—	154	3	2,663	151
243	7	—	—	250	1,084	—	14	8	1,106	152
216	10	2	—	228	2,506	16	7	59	2,588	153
3,207	92	88	36	3,423	5,451	88	67	93	5,699	154
27	1	—	—	28	162	—	—	—	162	155
54	6	2	—	62	598	22	2	23	645	156
—	—	—	—	—	206	—	—	9	215	157
10,117	588	207	187	11,099	36,964	307	454	458	38,183	
11,662	337	203	151	12,253	29,085	265	421	205	29,976	
908	48	55	84	1,095	4,952	27	69	55	5,103	158
—	68	2	—	70	—	2	—	—	2	159
—	9	5	—	14	162	—	8	—	170	160
116	23	—	18	157	405	—	—	—	405	161
—	26	5	—	31	162	—	7	—	169	162
108	20	—	—	128	162	—	—	—	162	163
562	79	14	16	671	662	24	—	13	699	164
26	6	—	—	32	135	—	—	—	135	165
129	44	—	—	173	270	7	—	—	277	166
162	21	5	—	188	972	4	—	—	976	167
88	50	2	59	199	1,130	3	—	—	1,133	168
240	26	—	23	289	517	28	6	5	556	169
114	33	—	7	154	1,150	10	—	11	1,171	170
81	12	—	—	93	207	18	—	9	234	171
96	40	5	26	167	351	21	—	—	372	172
—	26	5	—	31	27	3	21	—	51	173
268	34	25	2	329	1,880	21	30	42	1,973	174
255	51	4	21	331	1,436	15	2	7	1,460	175
22	14	—	—	36	81	5	—	—	86	176
131	23	—	—	154	189	8	—	—	197	177
156	71	—	—	227	189	10	—	—	199	178
297	46	17	—	360	297	12	—	—	309	179
89	11	—	19	119	487	—	—	24	511	180
3,848	781	144	275	5,048	15,823	218	143	166	16,350	
4,359	131	87	98	4,675	11,710	97	130	97	12,034	
6,375	44	36	60	6,515	6,657	18	60	91	6,826	
5,001	8	41	63	5,113	4,912	6	20	173	5,111	

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Christlichsozialen Partei					Kommunisten-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
144	Glattfelden . . .	162	1	—	—	163	162	9	1	—	172
145	Hochfelden . . .	—	—	3	—	3	81	—	—	—	81
146	Höri	5	—	—	18	23	27	—	1	—	28
147	Hüntwangen . . .	—	—	—	—	—	54	—	—	—	54
148	Kloten	54	—	6	—	60	27	—	5	—	32
149	Lufingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	Nürens Dorf . . .	108	1	2	—	111	54	—	—	—	54
151	Opfikon	189	—	—	—	189	162	—	2	—	164
152	Rafz	108	—	1	—	109	108	—	6	—	114
153	Rorbas	242	6	—	—	248	216	3	—	—	219
154	Wallisellen . . .	621	8	15	—	644	270	10	—	—	280
155	Wasterkingen . .	—	—	—	—	—	27	—	—	—	27
156	Wil	27	—	1	—	28	189	—	1	—	190
157	Winkel	—	1	—	—	1	27	—	—	—	27
	Bez. Bülach 1925	3,735	58	50	97	3,940	2,768	34	19	118	2,939
	1922	3,159	60	87	61	3,367	2,292	60	59	—	2,411
158	Affoltern	190	6	6	—	202	1,187	4	3	1	1,195
159	Bachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Boppelsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	Buchs	—	—	—	—	—	27	—	—	—	27
162	Dällikon	—	—	2	—	2	108	1	7	—	116
163	Dänikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	Dielsdorf	80	7	—	1	88	27	—	—	—	27
165	Hüttikon	54	—	—	—	54	—	—	—	—	—
166	Neerach	—	—	—	—	—	54	—	—	—	54
167	Niederglatt . . .	—	—	—	—	—	245	—	—	25	270
168	Niederhasli . . .	187	—	—	—	187	27	—	—	—	27
169	Niederweningen .	297	2	—	—	299	108	—	—	—	108
170	Oberglatt	77	1	—	—	78	108	—	—	—	108
171	Oberweningen . .	—	2	—	—	2	27	—	—	—	27
172	Otelfingen	—	—	—	—	—	108	—	—	—	108
173	Regensberg	—	13	—	—	13	54	—	6	—	60
174	Regensdorf	76	10	6	—	92	135	1	—	—	136
175	Rümlang	27	4	1	—	32	189	—	—	—	189
176	Schleinikon	—	—	—	—	—	27	—	—	—	27
177	Schöfflisdorf . . .	—	2	—	—	2	—	2	—	—	2
178	Stadel	162	2	—	—	164	54	—	—	—	54
179	Steinmaur	27	—	—	—	27	27	—	—	—	27
180	Weiach	27	—	—	—	27	54	—	—	—	54
	Bezirk Dielsdorf 1925	1,204	49	15	1	1,269	2,566	8	16	26	2,616
	1922	1,129	11	11	2	1,153	1,681	36	65	—	1,782
	Militär 1925	1,192	11	2	23	1,228	783	—	3	—	786
	1922	1,003	—	2	23	1,028	1,027	2	10	53	1,092

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freien Bauern-Partei					Bauern-Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
4,422	51	8	669	5,150	552	89	—	10	651	144
1,409	22	3	143	1,577	462	21	9	2	494	145
1,763	17	9	205	1,994	254	51	4	—	309	146
2,375	14	5	71	2,465	206	36	—	—	242	147
2,554	78	16	751	3,399	1,836	99	14	17	1,966	148
1,734	9	1	59	1,803	287	70	1	—	358	149
2,316	40	5	308	2,669	1,331	85	21	2	1,439	150
427	61	2	86	576	1,480	10	27	12	1,529	151
4,943	54	25	738	5,760	1,025	113	—	51	1,189	152
2,488	18	14	711	3,231	283	50	7	—	340	153
737	37	2	263	1,039	1,611	87	16	25	1,739	154
1,690	10	—	55	1,755	125	7	—	—	132	155
3,537	14	7	802	4,360	247	97	1	7	352	156
2,008	42	1	259	2,310	604	123	—	1	728	157
52,349	821	213	9,825	63,208	15,973	1,808	149	242	18,172	
—	—	—	—	—	74,979	635	813	608	77,035	
411	45	5	191	652	1,308	98	22	1	1,429	158
1,793	—	5	658	2,456	248	13	7	20	288	159
732	23	5	176	936	590	1	—	6	597	160
758	26	2	718	1,504	487	51	—	1	539	161
1,089	37	8	185	1,319	661	35	—	2	698	162
753	4	4	199	960	77	—	—	—	77	163
1,957	28	4	489	2,478	356	92	8	25	481	164
523	1	—	38	562	27	—	—	—	27	165
1,212	52	—	239	1,503	682	70	—	1	753	166
1,277	20	5	265	1,567	437	4	—	—	441	167
3,211	36	2	605	3,854	774	70	—	2	846	168
1,305	32	—	242	1,579	558	97	—	—	655	169
2,512	36	—	186	2,734	649	34	—	11	694	170
696	22	—	193	911	316	46	—	26	388	171
1,170	39	5	241	1,455	481	26	—	—	507	172
667	8	10	113	798	213	46	18	5	282	173
3,041	74	25	949	4,089	887	148	14	29	1,078	174
1,551	80	17	303	1,951	1,834	173	2	1	2,010	175
1,650	11	—	105	1,766	125	16	—	—	141	176
777	4	—	123	904	50	71	—	—	121	177
3,296	74	—	941	4,311	1,029	147	—	118	1,294	178
2,088	46	11	430	2,575	953	36	29	1	1,019	179
2,587	—	7	206	2,800	189	75	—	—	264	180
35,056	698	115	7,795	43,664	12,931	1,349	100	249	14,629	
—	—	—	—	—	61,234	220	166	613	62,233	
192	30	2	24	248	3,089	17	12	34	3,152	
—	—	—	—	—	3,150	14	34	76	3,274	

4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
1 a	Zürich 1	11,4	3,1	27,0	38,6	7,7	9,0	0,3	0,8	2,1
1 b	" 2	13,6	4,0	38,3	30,8	5,9	2,3	0,3	2,5	2,3
1 c	" 3	8,8	2,8	9,7	57,3	8,1	10,7	0,2	0,8	1,6
1 d	" 4	7,6	2,6	9,2	56,9	8,3	13,0	0,2	0,6	1,6
1 e	" 5	5,1	2,5	6,2	64,0	7,8	12,1	0,2	0,5	1,6
1 f	" 6	17,3	4,0	23,8	37,7	8,7	5,1	0,5	1,0	1,9
1 g	" 7	15,2	5,4	40,5	23,3	9,1	2,3	0,6	1,6	2,0
1 h	" 8	13,3	5,1	27,8	38,3	7,0	5,4	0,2	1,1	1,8
1	Zürich, Stadt . 1925	11,8	3,6	21,4	44,2	8,0	7,8	0,3	1,0	1,9
	1922	11,5	3,3	24,7	34,9	7,1	9,7	—	1,8	2,6
2	Aesch	1,4	—	5,6	6,9	—	—	1,4	84,7	—
3	Albisrieden	7,8	3,4	8,3	51,0	4,6	3,9	1,0	15,9	4,1
4	Altstetten	9,9	1,8	12,5	52,5	9,3	5,3	0,3	6,0	2,4
5	Birmensdorf	3,3	3,3	5,7	35,3	2,5	0,4	1,6	45,9	2,0
6	Dietikon	7,2	3,0	11,7	42,1	25,5	1,7	0,3	6,3	2,2
7	Engstringen, Ober-	6,1	3,5	5,3	47,4	1,8	7,0	—	27,2	1,7
8	" Unter-	15,0	1,6	4,7	43,3	6,3	3,2	—	22,0	3,9
9	Geroldswil	—	—	4,5	22,7	2,3	6,8	18,2	43,2	2,3
10	Höngg	13,0	4,0	17,3	44,7	2,8	6,0	0,8	9,9	1,5
11	Oerlikon	17,9	4,7	19,0	40,4	9,9	3,7	0,3	0,9	3,2
12	Oetwil	4,5	2,3	4,5	6,3	—	—	6,8	75,1	—
13	Schlieren	17,3	2,5	10,7	46,4	6,9	1,9	0,5	10,7	3,1
14	Schwamendingen	10,5	2,9	9,9	47,6	5,8	3,7	1,6	14,9	3,1
15	Seebach	15,1	7,3	9,1	50,6	5,1	4,0	1,0	5,8	2,0
16	Uitikon	8,1	2,3	6,9	18,4	2,3	6,9	1,1	52,9	1,1
17	Urdorf, Nieder-	5,0	—	8,3	60,0	1,7	—	—	25,0	—
18	" Ober-	10,2	2,7	2,7	38,1	2,7	0,7	1,4	38,8	2,7
19	Weiningen	6,4	—	4,1	9,9	4,1	0,6	1,7	71,5	1,7
20	Witikon	7,3	7,3	4,9	33,0	—	—	1,2	45,1	1,2
21	Zollikon	14,3	4,3	41,0	18,6	2,7	0,8	0,3	15,4	2,6
	Bezirk Zürich 1925	11,9	3,6	20,1	43,8	8,1	7,0	0,4	3,1	2,0
	1922	11,7	3,3	23,0	34,3	7,1	8,7	—	4,5	2,7
22	Aeugst	7,1	3,2	4,7	4,7	3,1	—	3,2	73,2	0,8
23	Affoltern	11,2	8,4	20,0	24,1	8,7	0,7	1,0	23,8	2,1
24	Bonstetten	3,6	1,5	6,2	11,3	4,6	1,0	1,0	69,8	1,0
25	Hausen	7,8	2,4	20,4	11,0	7,4	—	1,2	48,2	1,6
26	Hedingen	23,9	0,4	4,9	18,5	6,3	—	—	44,6	1,4
27	Kappel	0,9	2,6	4,4	—	4,4	—	8,8	78,0	0,9
28	Knonau	7,3	—	12,4	4,4	2,9	0,7	2,9	67,2	2,2
29	Maschwanden	4,4	—	12,1	3,3	7,7	—	1,1	71,4	—
30	Mettmenstetten	5,6	—	19,4	10,3	3,1	0,9	2,8	56,3	1,6
31	Obfelden	20,4	3,3	10,7	9,6	11,9	0,4	0,7	41,5	1,5
32	Ottenbach	16,3	7,4	10,4	12,9	5,0	1,0	0,5	45,5	1,0

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
11,9	3,8	27,3	39,3	7,8	9,1	0,4	0,9	7,5	6,5	2,6	2,4	2,3	1,1	31,6	19,0	1 a
14,4	4,2	38,6	31,5	5,9	2,3	0,4	2,7	9,0	7,7	2,0	2,8	2,3	9,4	32,8	8,8	1 b
9,3	2,9	9,9	57,7	8,1	10,8	0,3	1,0	8,8	4,5	4,1	1,2	0,9	1,0	28,2	17,0	1 c
8,1	2,7	9,4	57,4	8,4	13,1	0,2	0,7	8,0	5,2	4,0	1,1	1,4	0,7	30,7	17,4	1 d
5,4	2,7	6,5	64,5	7,8	12,3	0,2	0,6	10,5	10,0	4,8	0,9	1,0	1,4	23,6	13,9	1 e
17,8	4,2	24,1	38,2	8,8	5,2	0,5	1,2	6,4	8,2	2,8	2,4	2,0	2,5	29,8	19,7	1 f
15,9	5,6	40,7	23,8	9,2	2,4	0,7	1,7	7,7	7,6	2,1	3,4	1,5	2,1	33,8	14,9	1 g
14,0	5,2	28,1	38,7	7,1	5,4	0,3	1,2	7,6	6,0	2,2	1,9	2,1	0,8	41,9	15,0	1 h
12,3	3,8	21,6	44,7	8,1	7,9	0,4	1,2	7,7	6,9	2,7	1,7	1,6	1,2	31,6	15,6	1
11,8	3,5	25,1	35,6	7,2	10,0	—	2,1	6,9	9,2	2,9	2,7	2,1	3,2	—	17,8	
1,4	—	5,6	6,9	—	—	3,8	82,3	—	—	—	—	—	—	63,0	—	2
8,5	3,7	9,0	52,2	4,8	4,0	1,2	16,6	9,9	12,3	8,7	1,9	2,5	1,4	29,7	5,0	3
10,0	1,8	12,9	53,7	9,5	5,6	0,4	6,1	4,9	7,0	3,8	2,1	1,3	5,1	30,8	3,1	4
4,1	2,8	6,0	36,0	2,5	0,4	2,5	45,7	19,1	5,5	4,6	2,0	2,5	—	38,5	0,5	5
7,7	3,1	11,7	42,8	26,1	1,7	0,4	6,5	10,4	8,4	3,4	1,6	2,2	2,5	41,2	4,8	6
6,2	3,6	5,4	48,6	1,8	7,0	0,2	27,2	—	0,9	1,2	2,1	—	—	100	0,2	7
14,8	2,4	4,9	44,6	6,4	3,2	0,2	23,5	3,6	34,1	3,6	2,9	1,4	2,7	100	6,9	8
—	—	5,2	23,1	2,3	6,9	18,2	44,3	—	10,0	—	—	—	—	7,5	4,3	9
13,6	4,0	17,4	45,1	2,8	6,2	0,8	10,1	8,4	5,0	3,5	1,2	2,3	1,9	28,9	3,8	10
18,8	4,9	19,4	41,5	10,1	3,8	0,4	1,1	8,0	9,2	4,0	2,9	2,3	1,6	22,7	22,6	11
5,5	2,5	5,2	6,8	—	—	5,7	74,3	16,9	6,9	12,9	—	—	—	30,9	2,6	12
18,1	2,7	10,8	47,8	7,0	2,0	0,5	11,1	5,1	5,4	2,5	2,0	1,6	2,2	13,2	3,2	13
11,0	3,2	10,2	48,8	6,0	3,8	1,7	15,3	7,6	10,3	4,6	1,9	3,0	3,9	14,7	2,8	14
15,7	7,6	9,3	51,2	5,1	4,2	1,1	5,8	5,0	3,8	4,4	1,4	1,5	3,2	18,7	1,2	15
8,3	2,8	6,8	18,6	2,3	6,9	1,5	53,3	3,6	—	2,5	0,2	—	—	20,6	1,2	16
5,0	—	8,3	60,1	1,7	—	0,6	24,3	—	—	—	0,2	—	—	100	—	17
10,6	2,7	3,3	39,0	2,7	0,7	1,2	39,8	3,8	—	17,6	2,1	—	—	78,3	4,5	18
7,0	0,2	4,4	10,2	4,1	0,6	2,2	71,3	9,6	100	13,4	1,7	1,0	—	19,8	0,2	19
7,8	7,4	5,5	33,3	—	0,1	0,7	45,2	5,3	0,6	10,0	0,3	—	100	60,0	—	20
14,7	4,2	41,8	18,9	2,3	0,8	0,7	16,1	8,9	7,9	3,4	3,1	4,1	3,6	50,9	4,7	21
12,4	3,8	20,3	44,4	8,2	7,1	0,5	3,3	7,6	6,9	2,8	1,8	1,7	1,3	30,5	6,7	
12,1	3,5	23,4	35,5	7,2	9,0	—	4,8	6,7	9,0	3,1	2,8	2,0	3,4	—	8,4	
7,1	3,2	5,3	4,8	3,3	0,0	2,5	73,8	2,5	2,7	10,5	2,4	3,6	100	2,3	1,3	22
11,2	8,7	20,7	24,6	8,9	0,7	1,1	24,1	3,8	3,5	3,6	1,9	1,8	—	31,9	1,9	23
3,6	1,6	6,4	11,3	4,7	1,0	1,0	70,4	2,1	1,2	3,3	0,3	1,6	—	35,3	1,3	24
7,7	2,4	21,2	11,0	7,6	0,0	1,6	48,5	7,4	17,0	5,1	3,8	1,2	100	28,0	1,4	25
23,9	0,5	5,0	19,3	6,3	—	0,4	44,6	1,3	6,9	1,0	4,8	—	—	100	0,3	26
1,0	2,6	4,2	—	4,1	—	9,4	78,7	12,9	—	7,1	—	—	—	6,2	1,2	27
7,5	—	13,6	4,4	3,0	0,7	3,0	67,8	1,5	—	7,6	0,6	—	—	12,7	1,4	28
4,4	—	12,1	3,7	7,7	—	1,8	70,3	—	—	—	10,0	—	—	38,6	—	29
5,7	0,2	19,3	10,9	3,2	0,9	3,7	56,1	12,3	100	3,6	6,0	1,5	—	27,4	1,1	30
21,1	3,5	10,5	10,0	11,8	0,4	1,2	41,5	5,0	5,4	3,5	3,4	—	—	39,3	1,0	31
16,3	8,3	10,6	13,0	5,0	1,0	0,6	45,2	2,0	10,2	5,4	3,9	0,7	—	84,4	0,5	32

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
33	Rifferswil	4,6	0,9	9,1	2,7	6,4	—	1,8	70,9	3,6
34	Stallikon	1,0	2,1	4,1	2,1	2,1	—	1,0	84,5	3,1
35	Wettswil	8,2	—	3,3	9,8	—	—	1,6	77,1	—
	Bez. Affoltern 1925	10,3	3,4	12,9	12,4	6,3	0,5	1,6	51,0	1,6
	1922	8,6	3,3	9,0	9,6	4,6	0,7	—	61,0	2,7
36	Adliswil	10,4	12,5	9,1	41,7	9,4	2,0	0,2	11,7	3,0
37	Hirzel	3,0	5,9	6,3	7,8	5,6	0,7	3,3	67,4	—
38	Horgen	13,3	8,3	15,5	35,0	8,3	2,9	0,9	13,4	2,4
39	Hütten	2,1	2,8	2,1	3,5	6,9	—	6,9	75,0	0,7
40	Kilchberg	17,1	7,3	34,0	24,1	4,7	0,3	0,3	10,1	2,1
41	Langnau	11,3	3,8	7,0	29,8	21,8	6,2	—	18,5	1,6
42	Oberrieden	15,0	10,5	10,8	33,0	3,3	5,5	1,3	17,3	3,3
43	Richterswil	8,7	6,9	22,2	27,7	10,7	4,7	0,8	14,5	3,8
44	Rüschlikon	15,6	10,4	28,6	25,0	2,2	4,1	1,1	10,0	3,0
45	Schönenberg	6,7	—	2,3	2,3	11,4	—	3,5	71,8	2,0
46	Thalwil	12,5	7,6	20,4	34,8	8,5	6,9	0,2	6,2	2,9
47	Wädenswil	18,0	7,3	15,7	30,3	7,7	0,9	1,8	15,5	2,3
	Bezirk Horgen 1925	13,0	8,0	16,9	30,5	8,4	3,2	1,0	16,5	2,5
	1922	12,3	7,4	18,8	25,3	6,6	4,2	—	20,2	2,4
48	Erlenbach	9,9	7,7	19,0	38,8	3,2	0,5	0,8	18,2	1,9
49	Herrliberg	9,0	3,5	11,8	16,1	3,5	2,0	1,6	49,8	2,7
50	Hombrechtikon	9,2	4,2	10,6	19,7	4,5	—	2,3	46,9	2,6
51	Künsnacht	18,6	5,0	26,6	20,4	5,4	0,2	0,9	21,0	1,9
52	Männedorf	8,8	11,7	20,3	26,3	5,9	0,5	0,2	24,5	1,8
53	Meilen	12,0	5,7	20,4	25,1	2,5	0,3	—	32,2	1,8
54	Oetwil	7,0	4,3	4,3	10,8	2,7	0,6	1,1	64,3	4,9
55	Stäfa	12,8	8,2	16,1	25,6	3,4	0,7	1,2	29,7	2,3
56	Uetikon	11,6	4,2	23,8	27,3	2,1	0,3	1,6	27,3	1,8
57	Zumikon	8,1	1,6	7,3	12,9	2,4	0,3	2,4	58,9	5,6
	Bezirk Meilen 1925	12,1	6,4	18,6	23,8	3,9	0,5	1,0	31,5	2,2
	1922	10,6	5,7	22,3	19,2	2,9	0,5	—	33,4	2,5
58	Bäretswil	12,7	7,9	11,2	21,3	1,8	0,2	3,7	39,5	1,7
59	Bubikon	6,5	4,3	13,3	27,9	4,3	—	2,3	39,9	1,5
60	Dürnten	16,0	5,8	5,0	39,4	7,2	0,5	0,7	23,1	2,3
61	Fiscenthal	13,0	11,5	10,4	13,0	1,8	0,5	2,3	45,5	2,0
62	Goßau	7,7	3,4	7,5	15,1	2,6	0,2	3,2	57,7	2,6
63	Grünigen	4,4	1,4	11,3	18,8	1,7	0,7	3,4	56,9	1,4
64	Hinwil	15,0	3,7	9,8	23,7	3,7	0,7	1,2	39,6	2,6
65	Rüti	10,3	8,3	20,3	38,6	10,1	1,0	0,2	6,8	4,4
66	Seegräben	8,7	2,9	8,2	37,2	7,6	—	2,9	27,3	5,2
67	Wald	16,5	7,4	9,9	27,4	14,4	1,3	1,0	19,3	2,8
68	Wetzikon	8,4	7,0	19,3	41,9	7,2	0,4	0,7	11,6	3,5
	Bezirk Hinwil 1925	11,7	6,5	12,9	30,6	7,3	0,7	1,4	26,0	2,9
	1922	11,1	6,2	14,9	25,7	5,9	1,3	—	29,2	3,2

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
4,7	1,1	9,7	2,8	6,7	—	2,8	72,2	1,5	12,9	3,2	—	2,1	—	33,3	0,3	33
1,1	2,2	5,1	2,2	2,1	—	1,5	85,4	6,9	5,3	16,9	3,6	1,8	—	30,8	0,7	34
8,2	—	3,3	9,5	0,4	—	—	76,4	—	—	—	0,6	100	—	27,0	—	35
10,4	3,6	13,3	12,7	6,3	0,5	2,0	51,2	3,9	6,2	4,2	3,0	1,2	1,4	25,6	1,1	
8,7	3,4	9,6	10,0	4,8	0,8	—	62,1	4,8	5,2	8,5	4,0	2,8	4,1	—	1,7	
10,6	12,9	9,7	43,0	9,5	2,2	0,2	11,9	4,0	4,1	5,4	2,5	0,7	7,4	86,3	2,3	36
3,0	6,2	6,3	7,8	5,6	0,7	3,6	66,8	—	3,8	—	0,7	0,5	—	18,3	0,2	37
14,0	8,5	15,7	35,6	8,5	3,0	0,9	13,8	6,6	3,8	3,6	1,9	2,1	0,7	32,6	4,4	38
2,2	2,8	2,8	3,5	7,0	—	8,4	73,3	5,9	0,9	26,4	0,7	0,4	—	22,8	0,6	39
17,2	7,6	34,5	24,7	4,8	0,4	0,5	10,3	5,3	6,5	2,3	3,7	2,0	10,0	62,3	4,8	40
12,1	3,9	6,9	30,2	21,9	6,2	0,1	18,7	7,1	3,1	2,0	1,6	0,1	—	100	0,6	41
15,0	10,7	12,2	34,2	3,0	5,6	1,4	17,9	4,6	4,1	13,2	3,4	2,4	0,2	31,1	5,2	42
9,1	7,4	23,4	28,4	11,1	4,8	1,1	14,7	8,3	7,1	6,5	2,1	3,9	0,7	37,7	3,1	43
16,7	10,4	29,1	25,4	2,2	4,2	1,3	10,7	9,3	4,4	3,9	4,6	6,2	1,3	25,7	7,0	44
6,8	0,1	2,5	2,4	11,5	0,1	4,7	71,9	1,5	100	6,4	2,4	—	100	34,2	1,7	45
13,1	7,8	20,9	36,0	8,7	7,0	0,3	6,2	7,0	2,6	3,6	2,8	1,7	0,6	48,3	1,1	46
18,5	8,1	16,1	30,7	7,9	1,0	2,0	15,7	5,3	7,0	4,4	1,8	1,9	4,8	31,3	4,1	47
13,5	8,2	17,4	31,2	8,5	3,3	1,2	16,7	6,1	4,7	4,3	2,4	1,8	1,4	32,7	2,8	
12,6	7,6	19,1	25,9	6,8	4,3	—	20,7	4,3	5,0	3,1	2,3	2,2	2,5	—	2,5	
10,2	7,7	19,9	39,7	3,1	0,5	1,2	17,7	7,5	3,2	4,9	2,6	0,6	3,6	45,3	1,7	48
9,6	3,9	12,2	16,4	3,8	2,0	2,6	49,5	8,4	9,8	4,9	2,0	5,1	—	39,0	1,7	49
9,7	4,4	11,1	20,0	4,7	—	2,5	47,6	4,7	7,4	4,9	1,1	1,8	—	15,3	1,9	50
18,9	5,2	26,8	21,0	5,3	0,2	1,5	21,1	5,2	7,9	2,9	3,7	1,4	1,8	39,0	3,3	51
9,0	11,9	20,5	27,0	5,7	0,5	0,5	24,9	5,8	3,6	2,4	2,5	1,5	5,8	70,0	2,5	52
12,5	5,8	20,8	25,4	2,6	0,3	0,5	32,1	5,9	4,6	2,9	1,3	2,5	10,0	100	1,2	53
7,6	4,6	4,9	11,1	2,8	0,6	1,4	67,0	6,2	5,3	12,3	0,9	2,9	10,0	48,5	3,7	54
13,2	8,7	16,6	26,0	3,4	0,6	1,5	30,0	4,1	5,7	3,2	1,6	2,0	—	25,2	1,5	55
12,4	4,3	23,3	27,7	2,2	0,4	1,6	28,1	5,8	5,5	0,8	1,7	6,1	41,3	19,1	4,1	56
8,4	2,0	8,0	15,5	2,5	0,8	3,2	59,6	11,5	10,9	8,3	16,1	1,2	—	22,9	1,4	57
12,5	6,7	18,9	24,4	3,9	0,5	1,4	31,7	5,5	5,5	3,1	2,3	2,0	5,4	35,1	2,2	
10,9	5,9	22,7	19,6	2,9	0,6	—	34,3	5,2	5,1	2,6	2,4	2,1	13,3	—	2,4	
13,0	8,0	11,5	21,8	1,9	0,2	4,2	39,4	2,6	3,3	4,0	1,8	3,2	6,9	19,6	1,4	58
6,4	4,4	13,7	28,4	4,5	—	2,7	39,9	3,5	2,4	3,2	1,4	3,8	—	16,4	1,0	59
16,3	5,7	5,6	40,4	7,3	0,6	0,7	23,4	2,5	3,6	10,6	2,0	0,5	4,4	30,9	1,3	60
13,5	11,5	11,1	13,2	1,8	0,5	2,5	45,6	3,4	2,1	4,9	0,4	—	—	26,8	1,5	61
8,0	3,6	8,2	15,6	2,7	0,2	3,8	57,9	4,6	5,8	6,8	2,0	1,0	—	18,2	1,0	62
4,9	1,4	11,5	19,2	1,8	0,8	3,8	56,6	7,9	4,4	3,0	2,7	3,6	12,9	16,0	0,6	63
15,8	3,4	10,4	24,4	3,8	0,8	1,6	39,8	6,7	6,5	6,4	3,0	2,1	2,9	32,6	0,9	64
10,8	8,4	21,8	40,1	10,3	1,1	0,4	7,1	9,8	4,1	6,5	2,8	1,7	8,5	51,4	4,4	65
9,9	3,1	8,0	39,6	7,8	—	3,0	28,6	10,6	7,1	4,2	4,0	—	—	16,3	3,4	66
16,8	7,9	10,3	28,3	14,6	1,3	1,3	19,5	3,8	5,8	5,4	2,2	1,6	1,0	37,7	2,5	67
8,6	7,2	20,1	43,2	7,6	0,5	0,7	12,1	8,0	2,6	4,5	1,7	3,8	13,4	22,0	3,9	68
12,1	6,6	13,6	31,5	7,5	0,7	1,7	26,3	5,4	4,0	5,5	2,2	2,0	5,4	24,8	1,7	
11,5	6,3	15,5	26,5	6,1	1,4	—	30,0	5,1	4,3	5,1	2,8	1,8	7,1	—	2,0	

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
69	Dübendorf	17,3	7,5	6,3	32,7	5,4	1,4	1,8	26,1	1,5
70	Egg	10,3	7,3	5,7	15,1	3,7	0,4	1,4	54,7	1,4
71	Fällanden	10,5	17,3	3,8	15,8	1,5	—	3,0	46,6	1,5
72	Greifensee	4,0	10,7	2,7	13,3	—	1,3	5,3	60,0	2,7
73	Maur	6,7	7,1	1,0	12,2	3,9	0,3	3,9	63,0	1,9
74	Mönchaltorf	9,7	9,0	2,4	7,8	3,0	1,2	1,8	61,5	3,6
75	Schwerzenbach	2,9	8,8	2,9	32,4	1,5	4,4	1,5	45,6	—
76	Uster	17,2	5,6	8,4	34,3	7,9	1,7	1,4	20,6	2,9
77	Volketswil	5,1	2,6	2,3	17,0	1,3	0,5	2,1	66,0	3,1
78	Wangen	16,9	6,2	3,1	37,1	1,7	0,3	3,1	29,9	1,7
	Bezirk Uster 1925	13,8	6,6	5,8	27,3	5,1	1,2	1,9	36,0	2,3
	1922	13,5	7,4	6,3	22,3	4,8	1,3	—	40,8	2,6
79	Bauma	22,6	7,5	6,6	19,6	3,2	0,2	3,0	34,9	2,4
80	Fehraltorf	16,7	5,2	4,8	14,3	—	—	2,8	54,3	1,9
81	Hittnau	17,2	5,4	2,4	13,2	—	—	3,0	55,3	3,0
82	Illnau	15,7	3,7	6,3	28,6	1,6	1,3	0,5	39,7	2,6
83	Kyburg	19,0	—	1,2	16,7	—	—	1,2	58,3	3,6
84	Lindau	13,6	3,5	3,0	39,4	4,7	0,7	0,7	33,0	1,4
85	Pfäffikon	23,2	5,9	9,3	23,8	1,6	0,7	1,6	29,9	4,0
86	Russikon	14,3	5,6	3,7	13,0	0,7	1,3	0,7	58,7	2,0
87	Sternenberg	22,3	2,3	2,3	4,6	2,3	0,8	—	63,1	2,3
88	Weißlingen	24,7	6,9	2,0	12,8	1,6	—	0,3	48,4	3,3
89	Wila	20,9	8,0	6,4	22,0	0,5	0,5	1,6	39,6	0,5
90	Wildberg	5,0	4,4	3,8	12,6	—	—	0,6	73,6	—
	Bez. Pfäffikon 1925	18,6	5,2	5,4	21,7	1,7	0,6	1,4	42,3	2,6
	1922	17,4	5,2	5,2	18,4	1,2	0,6	—	48,5	2,1
91	Altikon	3,4	—	1,7	2,5	0,9	0,9	0,9	88,8	0,9
92	Bertschikon	1,6	1,1	2,2	6,6	2,2	—	3,3	82,4	0,6
93	Brütten	6,1	0,9	2,6	12,2	—	—	4,3	73,9	—
94	Dägerlen	2,3	3,1	0,8	7,7	—	—	9,2	76,1	0,8
95	Dättlikon	1,3	5,0	5,0	20,0	3,7	1,3	25,0	38,7	—
96	Dinhard	4,5	0,6	0,6	11,3	0,6	1,1	4,5	74,6	2,2
97	Elgg	15,6	2,3	9,2	29,7	1,7	0,6	2,3	36,9	1,7
98	Ellikon	8,1	4,1	2,7	8,1	—	2,7	4,1	68,9	1,3
99	Elsau	12,1	1,5	4,3	34,0	0,4	0,3	0,4	45,7	0,3
100	Hagenbuch	0,8	—	3,8	9,1	—	0,8	2,2	82,5	0,8
101	Hettlingen	3,4	—	1,7	27,6	2,6	0,9	2,6	58,6	2,6
102	Hofstetten	4,6	0,8	—	6,1	0,8	3,1	0,8	83,8	—
103	Neftenbach	6,8	5,4	3,2	26,0	2,4	0,8	5,1	48,7	1,6
104	Pfungen	9,7	7,3	10,5	34,7	6,8	0,4	2,0	25,0	3,6
105	Rickenbach	3,9	1,0	2,9	7,9	—	—	1,0	83,3	—
106	Schlatt	6,1	1,0	—	5,1	—	—	4,1	81,7	2,0
107	Seuzach	8,8	2,3	2,3	31,3	1,9	1,5	5,0	45,0	1,9
108	Turbenthal	17,4	13,9	7,4	17,0	2,3	0,4	2,0	38,4	1,2

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
17,4	7,8	6,6	33,1	5,5	1,4	2,0	26,2	3,0	5,2	6,2	1,3	1,0	1,3	15,9	1,8	69
10,9	7,5	6,3	15,2	3,4	0,5	1,7	54,5	6,2	4,8	11,2	1,6	3,2	—	33,0	0,9	70
11,0	17,3	4,3	16,4	1,5	—	3,6	45,9	4,5	1,8	12,9	3,4	1,8	—	20,0	0,8	71
4,7	10,9	2,7	14,4	0,4	1,3	6,3	59,3	12,9	0,9	—	6,3	100	—	31,5	0,8	72
7,2	7,3	1,4	12,5	3,9	0,4	4,2	63,1	5,7	3,8	33,1	1,9	0,6	12,9	16,2	1,1	73
10,7	9,9	2,0	8,6	3,1	1,2	2,4	62,1	10,4	7,7	7,0	7,6	2,9	—	33,0	1,5	74
2,7	9,0	3,0	32,4	1,5	4,4	2,4	44,6	—	2,4	1,8	—	—	—	38,6	—	75
17,8	5,7	8,8	35,2	8,2	1,7	1,6	21,0	7,1	5,9	8,9	2,3	3,2	3,1	30,6	3,0	76
5,7	2,7	2,7	17,9	1,4	0,5	3,2	65,9	8,2	6,5	10,7	4,2	7,0	—	44,2	1,2	77
17,2	6,5	3,3	37,7	1,7	0,4	3,3	29,9	1,7	3,6	4,7	0,8	—	12,9	19,2	1,1	78
14,3	6,8	6,1	27,9	5,2	1,2	2,3	36,2	5,7	4,9	8,9	2,1	2,8	2,6	26,9	1,6	
13,7	7,7	6,5	23,0	4,9	1,3	—	41,7	4,9	4,7	7,1	2,9	2,0	4,9	—	1,8	
23,2	7,5	7,5	20,2	3,3	0,2	3,3	34,8	3,6	5,1	10,7	2,3	0,9	3,6	20,1	1,7	79
17,4	5,3	5,1	14,5	0,0	0,2	4,0	53,5	4,1	1,0	6,3	2,2	100	100	31,9	0,3	80
18,0	5,8	3,0	13,7	0,0	0,1	3,5	55,9	7,1	7,2	20,6	4,0	100	100	21,0	1,0	81
16,2	4,0	6,4	29,2	1,7	1,4	1,4	39,7	4,9	11,1	5,7	2,0	2,7	—	60,7	1,7	82
20,2	0,4	1,9	18,0	0,1	0,2	1,1	58,1	5,1	100	35,7	6,0	100	100	72,0	1,5	83
13,5	3,3	3,4	40,3	4,6	0,7	1,2	33,0	6,0	4,8	12,1	2,6	1,7	5,8	57,3	1,4	84
24,1	6,4	9,8	24,9	1,5	0,7	1,9	30,7	6,7	9,9	7,2	4,3	8,2	10,0	27,8	3,6	85
15,3	5,9	3,9	13,1	0,7	1,3	1,4	58,4	6,3	3,6	7,1	1,3	1,8	—	52,2	0,6	86
23,3	2,4	2,2	4,6	2,3	0,8	1,3	63,1	3,6	2,4	—	—	—	—	100	1,2	87
26,2	7,2	2,3	13,3	1,8	0,0	0,7	48,5	5,0	6,7	12,6	2,3	6,9	100	91,4	0,5	88
21,4	8,0	6,5	22,0	0,5	0,5	1,3	39,3	2,0	—	0,6	—	—	—	11,9	0,6	89
5,1	4,6	3,9	12,2	—	—	1,3	72,9	2,3	4,5	3,0	—	—	—	50,9	0,1	90
19,3	5,5	5,8	22,3	1,7	0,6	1,9	42,9	5,2	6,7	8,0	2,7	3,5	6,0	37,2	1,4	
17,3	5,2	5,1	18,8	1,4	0,7	—	49,5	3,5	5,0	6,6	2,4	6,4	6,5	—	1,5	
3,0	0,1	1,8	3,0	1,2	0,9	3,0	87,0	2,1	100	3,6	13,8	28,9	—	71,3	0,5	91
1,8	1,1	2,3	6,8	2,3	—	4,7	81,0	6,9	—	3,6	2,7	3,6	—	34,6	0,6	92
5,6	0,9	3,2	12,2	—	—	6,3	71,8	—	—	13,2	—	—	—	33,8	0,9	93
3,0	3,4	0,9	7,8	0,0	0,1	11,2	73,6	23,6	9,2	24,2	1,1	100	100	35,6	1,8	94
1,2	5,3	4,6	20,0	3,8	1,2	25,8	38,1	—	5,3	—	—	—	—	4,1	1,0	95
4,9	0,6	0,6	11,2	0,6	1,1	7,1	73,9	5,7	—	—	—	—	—	35,3	0,9	96
16,0	2,5	9,2	30,3	1,8	0,6	3,0	36,6	5,2	11,6	1,9	2,1	3,6	—	26,0	1,3	97
8,0	4,9	3,2	8,1	0,2	2,7	4,9	68,0	—	16,5	15,6	—	100	—	20,4	0,1	98
12,3	1,5	4,3	34,5	0,4	0,9	1,2	44,9	3,2	6,9	1,7	1,3	10,0	10,0	69,1	0,3	99
1,0	0,0	3,3	9,1	—	0,8	3,5	82,3	22,9	100	—	—	—	—	52,0	1,8	100
3,5	—	1,8	29,0	2,6	0,9	3,9	58,3	1,8	—	—	4,2	—	—	33,6	1,0	101
4,7	0,8	0,1	6,2	0,8	3,1	1,4	82,9	2,4	6,9	100	—	—	—	49,0	—	102
7,0	5,6	3,4	26,9	2,5	0,8	6,2	47,6	4,3	3,6	2,7	3,1	0,8	2,4	27,1	1,0	103
10,1	8,0	11,0	35,5	7,1	0,4	3,5	24,4	8,0	12,1	4,8	1,5	2,1	—	45,3	2,4	104
4,0	0,8	3,0	7,9	—	—	4,5	79,8	2,7	—	1,2	0,5	—	—	78,2	—	105
6,3	1,1	0,5	5,1	—	0,2	5,8	81,0	14,4	6,9	100	4,4	—	100	30,3	1,2	106
9,2	2,1	2,5	32,0	2,0	1,5	5,8	44,9	7,0	2,8	9,5	1,6	2,9	0,9	28,9	2,5	107
17,4	14,5	7,7	17,2	2,5	0,4	2,1	38,2	1,1	3,7	3,8	0,6	4,7	3,6	18,9	0,8	108

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
109	Wiesendangen . . .	12,0	2,0	2,4	25,2	1,2	—	6,4	49,2	1,6
110	Winterthur	21,4	4,0	10,1	47,7	6,0	2,7	0,6	5,9	1,6
111	Zell	14,5	11,4	3,7	30,2	5,2	1,2	1,9	29,6	2,3
	Bez. Winterthur 1925	18,4	4,3	8,6	41,1	5,0	2,2	1,4	17,5	1,5
	1922	20,1	3,7	7,6	36,5	4,2	4,1	—	20,9	1,6
112	Adlikon	—	1,9	0,9	8,3	—	—	1,9	87,0	—
113	Andelfingen, Groß-	11,8	3,8	10,9	22,2	0,9	1,4	1,4	46,2	1,4
114	„ Klein-	7,3	1,6	8,1	12,2	0,4	0,8	3,2	64,8	1,6
115	Benken	3,3	1,7	5,8	5,8	—	3,3	2,5	75,9	1,7
116	Berg	2,7	—	1,8	0,9	0,9	—	9,9	83,8	—
117	Buch	0,9	1,8	—	0,9	—	—	9,8	83,0	3,6
118	Dachsen	6,0	—	3,8	15,8	0,8	11,3	2,2	60,1	—
119	Dorf	1,5	1,5	—	10,8	1,5	—	7,7	77,0	—
120	Feuerthalen	10,5	3,1	19,9	23,1	5,1	30,1	1,6	3,9	2,7
121	Flaach	2,9	2,9	0,6	5,8	—	0,6	2,9	84,3	—
122	Flurlingen	20,1	2,3	12,8	23,7	2,7	21,9	0,5	14,2	1,8
123	Henggart	11,5	—	7,7	17,3	—	6,7	1,0	55,8	—
124	Humlikon	1,3	1,3	—	12,0	—	—	—	85,4	—
125	Laufen-Uhwiesen	15,0	2,2	2,2	22,2	0,6	8,9	4,4	44,5	—
126	Marthalen	6,4	1,1	3,0	14,7	1,1	0,8	2,3	70,6	—
127	Ossingen	2,8	1,9	4,3	8,6	0,5	0,9	5,7	74,3	1,0
128	Rheinau	3,9	0,6	4,5	33,0	20,6	1,1	5,0	25,7	0,6
129	Stammheim, Ober-	4,1	2,4	4,1	5,3	—	1,8	0,6	79,9	1,8
130	„ Unter-	12,3	1,5	5,8	2,9	0,7	0,7	2,2	71,0	2,9
131	Thalheim	0,8	1,6	0,8	5,7	—	—	2,5	88,6	—
132	Trüllikon	1,5	1,0	4,5	3,5	—	2,5	3,5	82,0	1,5
133	Truttikon	3,3	—	1,1	—	2,2	—	2,2	91,2	—
134	Volken	1,5	—	—	—	—	—	2,9	95,6	—
135	Waltalingen	1,5	0,7	1,5	1,5	—	—	1,5	93,3	—
	Bezirk Andelfingen 1925	6,8	1,8	6,4	13,3	2,1	6,7	2,9	58,9	1,1
	1922	5,2	1,7	5,3	11,3	1,8	5,1	—	65,6	1,2
136	Bachenbülach	0,7	5,7	4,3	26,9	—	4,3	43,2	12,1	2,8
137	Bassersdorf	8,1	4,4	9,5	38,5	1,4	2,0	22,3	12,8	1,0
138	Bülach	4,5	2,5	11,6	26,9	7,0	4,2	37,5	3,6	2,2
139	Dietlikon	5,2	4,0	12,6	40,6	2,3	1,2	5,7	19,5	2,9
140	Eglisau	3,9	3,5	7,4	14,0	1,6	1,9	57,2	8,9	1,6
141	Embrach, Ober-	1,4	1,4	—	1,4	1,4	—	64,1	28,9	1,4
142	„ Unter-	5,6	5,9	4,8	20,9	6,2	1,3	46,4	7,3	1,6
143	Freienstein	5,4	6,0	2,3	21,1	0,7	1,0	54,8	6,0	2,7
144	Glattfelden	3,7	2,4	1,0	31,0	1,6	1,6	51,6	6,1	1,0
145	Hochfelden	4,2	2,5	1,7	22,1	—	2,5	50,0	15,3	1,7
146	Höri	0,9	1,9	0,9	13,0	0,9	0,9	69,4	9,3	2,8
147	Hüntwangen	1,6	—	6,2	12,4	—	1,6	71,2	6,2	0,8
148	Kloten	4,8	3,4	4,5	26,9	0,6	0,3	36,8	20,2	2,5

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
12,4	2,0	2,5	25,8	1,2	—	5,9	50,2	4,3	0,8	3,0	2,0	—	—	26,2	4,5	109
21,9	4,1	10,3	48,3	6,0	2,7	0,8	5,9	3,5	3,6	4,0	1,2	1,2	0,8	29,2	3,4	110
14,6	11,7	4,1	31,1	5,3	1,3	2,3	29,6	3,1	2,0	7,4	2,2	2,2	3,0	28,2	1,7	111
18,8	4,4	8,8	41,6	5,1	2,2	1,7	17,4	3,6	3,9	4,1	1,3	1,4	1,0	30,1	1,8	
20,3	3,8	7,8	36,9	4,2	4,2	—	21,3	3,1	5,8	4,6	1,5	2,1	2,2	—	1,8	
—	1,9	1,3	8,3	—	—	4,1	84,4	—	3,6	28,9	—	—	—	55,8	0,1	112
11,9	3,9	11,9	22,7	1,0	1,4	1,9	45,3	2,8	1,0	9,5	1,7	1,8	—	50,9	1,6	113
7,4	1,8	8,4	12,2	0,4	0,8	5,7	63,3	4,9	8,5	7,2	0,5	6,9	—	42,4	1,6	114
4,0	1,7	6,7	5,9	0,1	3,3	5,6	72,7	16,9	3,6	12,5	—	100	—	55,2	0,6	115
2,4	0,3	1,8	0,9	1,1	0,1	12,7	80,7	—	100	—	—	15,6	100	24,7	—	116
1,2	1,8	0,3	0,9	—	—	12,4	83,4	22,9	—	100	—	—	—	22,3	3,2	117
5,6	0,5	4,7	15,9	0,8	11,3	3,5	57,7	1,0	100	20,6	0,9	3,6	—	35,7	—	118
1,8	1,6	0,1	10,5	1,5	—	10,5	74,0	12,9	—	100	—	—	—	26,6	—	119
10,9	3,0	20,6	23,8	5,3	30,7	1,6	4,1	7,3	4,4	3,3	3,8	2,5	0,4	2,3	11,7	120
2,9	3,2	0,8	5,8	0,2	0,6	4,8	81,7	5,2	9,4	32,5	—	100	—	59,2	0,7	121
20,0	2,5	13,4	24,2	3,0	21,9	0,5	14,5	2,1	6,3	5,1	2,5	9,0	0,2	82,1	4,6	122
11,1	—	8,0	17,5	—	6,7	3,5	53,2	—	—	4,0	1,0	—	—	72,2	1,3	123
1,3	1,3	0,2	12,0	—	—	3,1	82,1	—	—	100	—	—	—	100	0,6	124
14,8	2,6	3,0	22,2	0,6	8,9	5,3	42,6	1,7	13,6	24,5	0,5	6,9	0,2	28,6	1,1	125
6,4	1,2	3,2	14,8	1,2	0,8	5,6	66,8	1,1	2,4	10,0	0,4	4,7	6,9	62,0	0,3	126
2,7	2,3	4,6	8,6	0,5	1,0	8,7	71,6	7,1	18,2	7,3	1,6	6,9	1,8	34,1	0,6	127
4,0	0,6	4,7	38,0	21,0	1,1	6,3	24,3	2,6	6,9	5,7	0,1	2,9	—	23,6	1,4	128
4,2	2,4	4,0	5,3	—	1,8	3,3	79,0	2,1	—	—	—	—	—	81,8	1,3	129
13,3	1,8	5,5	3,1	0,4	0,4	3,9	71,6	6,1	16,9	9,9	12,3	13,3	25,0	52,4	2,7	130
1,0	1,7	0,4	5,8	—	—	4,9	86,2	15,6	3,6	—	2,1	—	—	62,1	0,8	131
2,0	1,1	5,0	3,6	0,0	2,5	6,4	79,4	23,6	6,9	9,3	3,1	100	1,5	47,1	0,5	132
3,5	0,1	1,6	0,1	2,3	—	5,0	87,4	7,1	100	35,9	100	5,3	—	55,7	—	133
1,5	0,1	0,1	—	—	—	7,0	91,3	—	100	100	—	—	—	57,8	—	134
1,9	0,9	1,6	1,5	—	—	3,8	90,3	22,9	12,9	5,3	—	—	—	60,6	—	135
6,9	1,9	6,8	13,4	2,2	6,7	4,8	57,3	4,6	8,9	7,0	1,7	4,3	0,5	42,8	0,9	
5,3	1,8	5,5	11,5	1,8	5,2	—	65,9	5,1	8,4	5,5	2,3	2,3	1,7	—	0,7	
1,1	6,3	4,7	28,1	—	4,3	40,9	14,6	32,5	9,3	8,5	1,9	—	—	1,4	19,9	136
8,6	4,8	10,2	38,0	1,5	2,1	21,6	13,2	7,8	7,1	9,6	0,2	6,9	1,2	2,6	6,3	137
4,8	3,1	12,2	27,7	7,1	4,3	36,4	4,4	9,5	24,1	6,2	2,0	1,4	1,0	2,0	20,2	138
5,6	4,3	13,2	48,0	2,3	0,7	6,6	19,3	14,6	7,0	3,9	1,4	5,7	3,2	12,7	0,6	139
4,2	3,8	8,1	14,0	1,2	2,0	56,3	10,4	19,1	26,0	7,9	1,2	2,4	—	1,4	18,3	140
1,5	1,5	0,2	1,4	1,6	—	60,1	33,7	6,9	6,9	100	3,6	11,5	—	2,5	17,4	141
6,3	6,9	5,0	21,6	6,4	1,4	43,9	8,5	13,1	16,9	6,8	2,5	2,7	2,9	1,2	17,2	142
5,0	7,6	2,8	22,0	0,7	1,0	54,2	6,7	4,3	19,8	15,6	2,3	8,8	—	1,5	13,6	143
3,8	2,7	1,3	31,7	1,6	1,7	50,8	6,4	6,2	12,5	19,2	2,0	0,6	5,8	1,1	13,7	144
4,5	3,1	2,4	22,4	0,1	2,5	49,5	15,5	6,9	18,2	28,0	1,4	100	—	1,6	6,1	145
0,9	2,2	1,0	13,4	0,8	1,0	69,9	10,8	—	15,6	3,6	1,0	—	3,6	1,3	17,8	146
1,6	0,0	6,1	12,4	—	1,6	71,3	7,0	3,6	100	—	—	—	—	0,8	14,9	147
5,4	4,3	5,5	27,4	0,6	0,3	35,8	20,7	10,7	21,0	18,7	1,5	10,0	15,6	2,8	5,7	148

Tab. 4 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
149	Lufingen	—	2,8	2,3	1,2	—	—	80,2	12,8	1,2
150	Nürensdorf	2,5	2,9	5,4	22,4	1,7	0,8	42,3	21,2	0,8
151	Opfikon	5,0	5,5	8,8	39,1	2,9	2,5	8,4	24,4	3,4
152	Rafz	3,2	1,8	2,6	12,1	1,2	1,2	63,5	12,3	2,1
153	Rorbas	3,1	6,6	2,8	33,0	3,1	2,8	43,1	3,8	1,7
154	Wallisellen	18,3	3,7	20,1	33,8	3,7	1,6	6,7	10,1	2,0
155	Wasterkingen	2,5	—	1,2	7,5	—	1,2	81,3	6,3	—
156	Wil	1,4	0,5	0,9	10,7	0,5	3,2	77,3	4,6	0,9
157	Winkel	0,8	1,6	—	6,4	—	0,8	70,6	19,0	0,8
	Bezirk Bülach 1925	5,4	3,4	6,9	24,5	2,5	1,9	42,5	11,1	1,8
	1922	5,6	6,9	8,3	20,0	2,2	1,6	—	51,6	2,1
158	Affoltern	9,2	6,2	8,8	43,0	1,8	10,2	6,0	11,6	3,2
159	Bachs	1,9	—	—	—	—	—	87,9	9,3	0,9
160	Boppelsen	1,5	2,9	—	8,7	—	—	49,3	33,3	4,3
161	Buchs	4,7	1,0	4,7	14,3	—	1,0	55,2	18,1	1,0
162	Dällikon	4,3	1,1	—	6,5	—	4,3	53,3	28,3	2,2
163	Dänikon	—	—	8,0	12,0	—	—	72,0	6,0	2,0
164	Dielsdorf	5,5	1,7	13,2	13,7	1,7	0,5	53,8	8,2	1,7
165	Hüttikon	—	—	3,3	16,7	6,7	—	70,0	3,3	—
166	Neerach	1,9	3,7	4,6	9,2	—	1,9	53,7	25,0	—
167	Niederglatt	7,1	0,7	4,3	25,7	—	7,1	42,2	12,2	0,7
168	Niederhasli	1,7	0,8	2,5	17,5	2,9	0,4	61,3	12,5	0,4
169	Niederweningen	6,4	0,7	7,9	14,3	7,9	2,9	43,5	15,7	0,7
170	Oberglatt	3,7	—	2,6	22,5	1,6	2,1	53,9	13,6	—
171	Oberweningen	1,6	1,6	4,8	12,7	—	1,6	55,5	22,2	—
172	Otelfingen	7,5	1,9	4,7	12,3	—	3,8	51,0	17,9	0,9
173	Regensberg	4,1	—	—	2,0	—	4,1	65,3	18,4	6,1
174	Regensdorf	2,9	3,9	3,2	23,2	1,0	1,6	50,0	11,6	2,6
175	Rümlang	4,1	2,5	4,5	22,1	0,4	2,9	31,9	29,1	2,5
176	Schleinikon	5,0	1,2	1,2	3,7	—	1,2	81,5	6,2	—
177	Schöfflisdorf	5,2	6,9	8,6	12,1	—	—	63,8	3,4	—
178	Stadel	0,8	0,4	3,0	3,0	2,5	0,8	70,5	19,0	—
179	Steinmaur	1,8	1,2	6,6	6,6	0,6	0,6	58,5	22,3	1,8
180	Weiach	0,7	—	2,8	13,3	0,7	1,4	74,8	4,9	1,4
	Bez. Dielsdorf 1925	4,1	2,1	4,8	17,8	1,4	2,9	50,0	15,4	1,5
	1922	3,8	3,2	5,1	13,3	1,3	1,9	—	69,0	1,0
	Militär 1925	13,9	2,9	28,6	29,7	5,4	3,4	1,0	13,9	1,2
	1922	12,3	2,4	26,6	26,6	5,4	5,6	—	16,9	1,7

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
0,1	2,4	2,3	1,2	—	—	78,4	15,6	100	—	—	—	—	—	0,6	19,8	149
2,6	3,2	5,8	22,5	1,7	0,8	41,2	22,2	4,7	9,6	10,9	0,4	2,7	—	1,7	7,4	150
5,2	5,6	9,2	41,6	3,0	2,6	9,0	23,8	3,0	3,0	4,1	5,8	—	1,2	10,9	2,4	151
3,4	2,3	2,8	12,1	1,2	1,3	63,6	13,3	4,8	23,2	2,8	1,3	0,9	5,3	1,4	9,5	152
3,4	7,5	3,0	33,7	3,2	2,8	42,0	4,4	6,9	12,1	5,3	0,9	2,4	1,4	1,0	16,8	153
18,2	4,0	20,8	34,6	3,9	1,7	6,3	10,5	4,9	9,4	5,3	2,7	3,6	3,6	3,8	5,9	154
2,5	0,0	1,3	7,5	—	1,3	81,3	6,1	1,8	100	3,6	—	—	—	0,6	5,3	155
1,2	1,5	1,1	11,1	0,5	3,3	75,2	6,1	9,7	69,0	12,9	3,7	3,6	0,5	0,5	27,8	156
0,8	2,0	—	6,4	—	0,8	68,4	21,6	3,6	19,4	—	—	100	—	1,9	16,9	157
5,7	4,0	7,3	25,1	2,6	1,9	41,5	11,9	7,5	1,6	7,2	2,0	2,7	1,8	1,6	10,8	
5,7	7,1	8,4	20,5	2,3	1,6	—	52,6	6,9	6,1	4,4	2,3	4,4	4,9	—	1,9	
9,7	6,4	9,5	44,3	1,8	10,2	5,7	12,4	0,7	3,8	9,4	1,9	5,9	0,6	7,7	8,4	158
2,1	0,0	2,4	0,1	—	—	85,4	10,0	8,5	100	100	100	—	—	0,2	6,9	159
1,5	3,1	0,8	9,4	—	—	52,0	33,2	—	3,6	100	4,7	—	—	3,0	0,2	160
5,0	1,5	5,6	14,4	—	1,0	53,4	19,1	5,7	40,0	14,7	—	—	—	1,9	9,5	161
4,9	0,6	1,3	6,8	0,1	4,7	53,4	28,2	11,5	57,1	100	4,1	100	6,9	3,4	5,0	162
—	—	9,6	12,2	—	—	72,4	5,8	—	—	15,6	—	—	—	0,8	—	163
6,8	2,1	13,7	14,3	1,8	0,5	50,9	9,9	25,7	20,6	13,9	3,4	8,0	—	1,3	20,8	164
—	—	4,0	16,6	6,7	—	69,4	3,3	—	—	18,8	—	—	—	0,2	—	165
2,0	3,3	6,0	9,5	—	1,9	51,5	25,8	17,0	7,2	25,4	2,5	—	—	3,5	9,3	166
7,6	0,9	5,0	25,9	—	7,2	41,7	11,7	6,3	18,2	13,8	0,4	—	—	1,6	0,9	167
2,3	1,0	3,1	17,5	2,9	0,4	59,8	13,0	27,0	27,0	26,1	0,3	—	—	1,0	8,3	168
6,3	1,2	7,7	14,8	7,9	2,9	41,8	17,4	15,9	38,6	9,0	6,1	0,7	—	2,0	14,8	169
3,8	0,4	3,0	22,7	1,5	2,1	53,0	13,5	6,6	100	21,4	0,9	1,3	—	1,3	4,9	170
0,2	2,5	5,5	13,8	0,1	1,6	53,5	22,8	50,0	35,7	12,9	7,7	100	—	2,4	11,9	171
6,0	2,8	5,9	13,1	—	3,8	51,1	17,8	—	15,6	26,9	5,6	—	—	3,0	5,1	172
4,6	0,6	2,4	3,9	1,0	4,6	61,3	21,6	10,0	100	100	47,1	100	10,0	2,3	22,7	173
3,4	3,8	4,0	23,7	1,1	1,6	49,3	13,1	21,6	9,4	17,9	2,6	17,4	0,7	2,4	15,0	174
4,9	2,6	5,1	22,6	0,5	2,9	30,2	31,2	13,7	7,8	16,6	1,2	15,6	—	5,0	8,7	175
4,8	1,2	1,7	3,9	—	1,2	80,7	6,5	—	—	38,9	5,8	—	—	0,6	11,3	176
4,6	7,2	9,8	12,6	0,1	0,1	57,8	7,8	6,9	7,0	14,9	4,1	100	100	0,4	58,7	177
1,4	0,9	3,5	3,1	2,6	0,8	67,5	20,2	40,0	55,0	31,3	5,0	1,2	—	1,7	11,4	178
1,8	1,4	8,1	6,9	0,6	0,6	57,8	22,8	8,7	11,5	17,5	3,9	—	—	2,2	6,5	179
0,8	0,3	3,1	13,4	0,7	1,4	73,4	6,9	10,0	100	3,2	—	—	—	0,3	28,4	180
4,4	2,3	5,6	18,3	1,4	2,9	48,3	16,3	11,9	13,5	18,3	2,2	5,0	0,9	1,9	9,9	
3,9	3,3	5,2	13,4	1,3	2,0	—	69,4	7,2	5,0	4,7	1,9	1,9	5,7	—	0,6	
14,0	3,0	28,8	30,3	5,4	3,5	1,1	13,9	2,0	4,8	1,2	1,1	1,1	0,4	12,9	0,9	
12,7	2,5	26,9	26,9	5,4	5,7	—	17,2	2,9	1,7	1,0	0,5	0,2	1,1	—	1,5	

B. Bezirksweise Uebersichten.

1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Bezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un-gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen ¹		freie Wahlzettel ²
				absolut	%			absolut	%	innere Liste (kumuliert)	aus ver-schied. Listen (panaschiert)	
Zürich . . .	70,861	51,385	72,5	50,690	98,6	345	350	43,029	84,9	2,830	3,837	994
Affoltern . .	3,827	2,889	75,5	2,810	97,3	52	27	2,161	76,9	249	355	45
Horgen . . .	12,660	9,626	76,1	9,420	97,8	101	105	7,720	82,0	491	969	240
Meilen . . .	7,014	5,424	77,3	5,254	96,9	119	51	4,039	76,9	443	654	118
Hinwil . . .	10,152	8,017	79,0	7,765	96,8	172	80	6,325	81,4	422	791	227
Uster . . .	6,128	4,504	73,5	4,379	97,2	75	50	3,264	74,5	396	617	102
Pfäffikon . .	5,344	4,288	80,2	4,160	97,0	84	44	3,065	73,7	316	673	106
Winterthur .	20,016	17,091	85,4	16,519	96,7	365	207	13,385	81,0	893	1,987	254
Andelfingen	4,815	4,064	84,4	3,949	97,2	52	63	2,381	60,8	163	1,361	44
Bülach . . .	7,094	5,865	82,7	5,690	97,0	88	87	4,343	76,8	283	960	104
Dielsdorf . .	4,449	3,407	76,6	3,344	98,1	28	35	2,346	70,2	150	797	51
Militär . . .	—	875	—	841	96,1	12	22	745	88,6	37	49	10
Kanton 1925	152,360	117,435	77,1	114,821	97,8	1,493	1,121	92,803	80,8	6,673	13,050	2,295
1922	140,910	111,362	79,0	109,433	98,2	954	975	95,671	87,4	4,616	6,552	2,594

¹ Veränderung eines der von Amtes wegen den Wählern gedruckt zugestellten Wahlzettel (Art. 11, Absatz 1 des Gesetzes).

² Leere Wahlzettel gemäß Art. 11, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Februar 1919 ohne Listenbezeichnung.

2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Bezirke	Demokrat. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel			Soz.-demokr. Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)
1	Zürich . . .	4,624	629	778	1,568	67	215	8,528	642	1,007	20,325	767	1,123
2	Affoltern . .	241	12	36	83	7	5	295	26	43	319	14	16
3	Horgen . .	997	102	124	658	31	61	1,290	141	161	2,695	74	101
4	Meilen . . .	513	50	73	303	11	24	848	33	94	1,171	37	44
5	Hinwil . . .	734	54	121	447	14	41	830	85	87	2,248	67	60
6	Uster . . .	481	54	68	242	17	29	194	18	41	1,131	23	39
7	Pfäffikon . .	633	63	78	192	4	22	183	11	32	841	16	45
8	Winterthur .	2,514	213	317	620	28	55	1,239	43	135	6,398	205	181
9	Andelfingen	207	19	41	59	5	5	197	25	32	482	21	21
10	Bülach . . .	238	30	41	166	8	21	314	31	45	1,315	46	33
11	Dielsdorf . .	105	6	26	55	2	14	111	20	31	562	17	16
	Militär . . .	101	4	12	20	2	2	219	7	15	236	13	1
	Kanton 1925	11,388	1,236	1,715	4,413	196	494	14,248	1,082	1,723	37,723	1,300	1,680
	1922	11,100	759	1,605	4,192	131	442	14,978	1,209	1,494	29,066	848	1,547

nach Parteien.

Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Freie Bauernliste* Wahlzettel			Liste d. Bauernpartei Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
3,642	272	185	3,346	150	41	115	8	80	881	295	408	1
171	3	2	12	1	—	35	—	11	1,005	186	242	2
743	21	24	297	4	—	52	4	42	988	114	456	3
181	7	18	20	2	2	41	—	11	962	303	388	4
540	17	14	50	1	—	73	4	32	1,403	180	436	5
207	5	13	46	6	—	42	3	40	921	270	387	6
62	4	6	24	1	—	40	2	16	1,090	215	474	7
742	58	27	354	10	1	143	12	71	1,375	324	1,200	8
80	—	3	252	11	2	90	5	21	1,014	77	1,236	9
131	2	11	100	6	2	1,828	141	448	251	19	359	10
40	1	5	92	4	—	1,215	97	360	166	3	345	11
43	2	—	29	—	—	7	1	—	90	8	19	
6,582	392	308	4,622	196	48	3,681	277	1,132	10,146	1,994	5,950	
5,440	212	230	5,452	158	122	.	.	.	22,837	1,197	680	

* Vergleichszahlen für 1922 in denen der Bauernpartei inbegriffen.

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Evangelischen Volkspartei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	152,101	8,525	4,301	4,439	169,366	46,722	2,193	1,389	1,282	51,586
2	Affoltern . .	7,416	184	119	121	7,840	2,396	103	63	137	2,699
3	Horgen . . .	30,984	1,147	929	984	34,044	19,131	541	438	617	20,727
4	Meilen . . .	16,366	509	463	289	17,627	8,793	292	224	126	9,435
5	Hinwil . . .	23,077	685	673	595	25,030	12,948	225	328	203	13,704
6	Uster . . .	15,368	544	416	391	16,719	7,451	230	164	157	8,002
7	Pfäffikon . .	19,484	620	495	813	21,412	5,536	236	171	127	6,070
8	Winterthur .	78,821	1,790	1,196	1,476	83,283	17,891	423	334	596	19,244
9	Andelfingen	6,672	240	98	284	7,294	1,744	149	27	62	1,982
10	Bülach . . .	7,593	496	149	362	8,600	4,969	788	157	165	6,079
11	Dielsdorf . .	3,327	387	82	134	3,930	1,710	240	37	70	2,057
	Militär . . .	2,946	45	17	153	3,161	585	16	16	52	669
	Kanton 1925	364,155	15,172	8,938	10,041	398,306	129,876	5,436	3,348	3,594	142,254
	1922	344,618	10,171	9,063	5,770	369,622	121,578	4,495	3,993	2,551	132,617

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmenzahl der									
		Christlichsozialen Partei					Kommunisten-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	107,603	899	1,010	1,729	111,241	93,731	611	679	1,429	96,450
2	Affoltern . .	4,658	47	10	79	4,794	332	5	—	19	356
3	Horgen . . .	20,685	159	225	450	21,519	8,090	51	67	37	8,245
4	Meilen . . .	5,238	60	52	167	5,517	607	11	25	22	665
5	Hinwil . . .	14,998	106	203	282	15,589	1,377	44	35	—	1,456
6	Uster . . .	5,877	72	98	104	6,151	1,362	19	18	42	1,441
7	Pfäffikon . .	1,806	27	42	82	1,957	650	11	32	25	718
8	Winterthur .	21,781	146	175	304	22,406	9,796	59	39	57	9,951
9	Andelfingen	2,195	54	46	14	2,309	7,040	22	13	99	7,174
10	Bülach . . .	3,735	58	50	97	3,940	2,768	34	19	118	2,939
11	Dielsdorf . .	1,204	49	15	1	1,269	2,566	8	16	26	2,616
	Militär . .	1,192	11	2	23	1,228	783	—	3	—	786
	Kanton 1925	190,972	1,688	1,928	3,332	197,920	129,102	875	946	1,874	132,797
	1922	154,838	1,373	2,066	2,045	160,322	152,083	2,599	2,706	1,626	159,014

der Art der Wahlzettel.

1. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Sozialdemokratischen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
265,945	4,004	3,862	2,913	276,724	586,692	4,703	5,972	6,860	604,227	1
9,468	251	173	109	10,001	9,190	177	113	114	9,594	2
41,286	774	1,096	715	43,871	76,065	635	1,246	812	78,758	3
25,575	447	381	219	26,622	33,064	368	425	485	34,342	4
25,725	699	840	880	28,144	63,093	542	900	689	65,224	5
6,326	338	302	228	7,194	31,708	326	360	291	32,685	6
5,794	357	158	128	6,437	23,836	308	349	276	24,769	7
37,039	1,009	587	339	38,974	181,325	1,076	1,309	944	184,654	8
6,553	385	116	149	7,203	13,857	130	108	171	14,266	9
10,117	588	207	187	11,099	36,964	307	454	458	38,183	10
3,848	781	144	275	5,048	15,823	218	143	166	16,350	11
6,375	44	36	60	6,515	6,657	18	60	91	6,826	
444,051	9,677	7,902	6,202	467,832	1,078,274	8,808	11,439	11,357	1,109,878	
463,703	7,872	9,403	4,092	485,070	833,549	7,792	13,491	7,063	861,895	

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freien Bauernpartei					Bauern-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
3,551	1,605	336	878	6,370	40,915	1,673	1,298	789	44,675	1
1,022	359	24	91	1,496	37,884	187	219	306	38,596	2
1,604	909	104	478	3,095	40,389	655	521	662	42,227	3
1,160	659	26	109	1,954	42,395	420	556	1,291	44,662	4
2,147	785	79	474	3,485	52,822	440	491	690	54,443	5
1,346	655	67	612	2,680	40,577	295	383	1,160	42,415	6
1,160	744	50	179	2,133	46,530	281	389	448	47,648	7
4,251	2,199	113	1,127	7,690	74,654	835	534	1,217	77,240	8
2,560	2,166	26	371	5,123	59,669	272	304	577	60,822	9
52,349	821	213	9,825	63,208	15,973	1,808	149	242	18,172	10
35,056	698	115	7,795	43,664	12,931	1,349	100	249	14,629	11
192	30	2	24	248	3,089	17	12	34	3,152	
106,398	11,630	1,155	21,963	141,146	467,828	8,232	4,956	7,665	488,681	
—	—	—	—	—	659,513	6,323	8,931	4,198	678,965	

4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Bezirke	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
		1	Zürich	11,9	3,6	20,1	43,8	8,1	7,0	0,4
2	Affoltern	10,3	3,4	12,9	12,4	6,3	0,5	1,6	51,0	1,6
3	Horgen	13,0	8,0	16,9	30,5	8,4	3,2	1,0	16,5	2,5
4	Meilen	12,1	6,4	18,6	23,8	3,9	0,5	1,0	31,5	2,2
5	Hinwil	11,7	6,5	12,9	30,6	7,3	0,7	1,4	26,0	2,9
6	Uster	13,8	6,6	5,8	27,3	5,1	1,2	1,9	36,0	2,3
7	Pfäffikon	18,6	5,2	5,4	21,7	1,7	0,6	1,4	42,8	2,6
8	Winterthur	18,4	4,3	8,6	41,1	5,0	2,2	1,4	17,5	1,5
9	Andelfingen	6,8	1,8	6,4	13,3	2,1	6,7	2,9	58,9	1,1
10	Bülach	5,4	3,4	6,9	24,5	2,5	1,9	42,5	11,1	1,8
11	Dielsdorf	4,1	2,1	4,8	17,8	1,4	2,9	50,0	15,4	1,5
	Militär	13,9	2,9	28,6	29,7	5,4	3,4	1,0	13,9	1,2
	Kanton 1925	12,5	4,4	14,9	35,5	6,3	4,2	4,4	15,8	2,0
	1922	12,3	4,3	16,2	28,7	5,4	5,2	—	22,6	2,4

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
12,4	3,8	20,8	44,4	8,2	7,1	0,5	3,3	7,6	6,9	2,8	1,8	1,7	1,3	30,5	6,7	1
10,4	3,6	13,8	12,7	6,3	0,5	2,0	51,2	3,9	6,2	4,2	3,0	1,2	1,4	25,6	1,1	2
13,5	8,2	17,4	31,2	8,5	3,3	1,2	16,7	6,1	4,7	4,3	2,4	1,8	1,4	32,7	2,8	3
12,5	6,7	18,9	24,4	3,9	0,5	1,4	31,7	5,5	5,5	3,1	2,3	2,0	5,4	35,1	2,2	4
12,1	6,6	13,6	31,5	7,5	0,7	1,7	26,3	5,4	4,0	5,5	2,2	2,0	5,4	24,8	1,7	5
14,3	6,8	6,1	27,9	5,2	1,2	2,3	36,2	5,7	4,9	8,9	2,1	2,8	2,6	26,9	1,6	6
19,3	5,5	5,8	22,3	1,7	0,6	1,9	42,9	5,2	6,7	8,0	2,7	3,5	6,0	37,2	1,4	7
18,8	4,4	8,8	41,6	5,1	2,2	1,7	17,4	3,6	3,9	4,1	1,3	1,4	1,0	30,1	1,8	8
6,9	1,9	6,8	13,4	2,2	6,7	4,8	57,3	4,6	8,9	7,0	1,7	4,3	0,5	42,8	0,9	9
5,7	4,0	7,3	25,1	2,6	1,9	41,5	11,9	7,5	1,6	7,2	2,0	2,7	1,8	1,6	10,8	10
4,4	2,3	5,6	18,3	1,4	2,9	48,8	16,3	11,9	13,5	18,3	2,2	5,0	0,9	1,9	9,9	11
14,0	3,0	28,8	30,3	5,4	3,5	1,1	13,9	2,0	4,8	1,2	1,1	1,1	0,4	12,9	0,9	
12,9	4,6	15,2	36,1	6,4	4,3	4,6	15,9	6,1	6,2	3,8	1,8	1,8	1,4	9,1	2,7	
12,6	4,5	16,5	29,3	5,5	5,4	—	23,1	5,2	6,4	3,6	2,5	2,1	3,3	—	2,2	

5. Die Verteilung der Stimmenzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien.

Zürich, Stadt.

Tab. 5.

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	demo- kra- tische	Evang. Volks- partei	frei- sin- nige	sozial- demo- krat.	christ- lich- soziale	kom- muni- stische	freie bäuer- liche	bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	620	171	861	983	154	37	55	142
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	16,740	4,617	23,247	26,541	4,158	999	1,485	3,834
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	11,598	3,088	18,258	21,088	3,010	697	712	3,330
andere Parteien, absolut	5,142	1,529	4,989	5,453	1,148	302	773	504
in 0/0	30,7	33,1	21,5	20,5	27,6	30,2	52,0	13,1
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	588	2,533	3,230	429	28	183	104
2, evangelische Volkspartei	579	—	557	511	85	—	71	36
3, freisinnige Partei	1,654	299	—	676	233	12	247	158
4, sozialdemokratische Partei	2,044	441	778	—	283	236	121	30
5, christlichsoziale Partei	180	37	260	214	—	8	55	17
6, kommunistische Partei	26	7	13	467	18	—	10	—
7, freie Bauernpartei	244	63	323	233	39	14	—	159
8, Bauernpartei	415	94	525	122	61	4	86	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	5,142	1,529	4,989	5,453	1,148	302	773	504
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,3	8,9	5,8	5,5	7,4	8,2	14,1	3,5

Zürich, Land.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	158	44	146	140	31	4	25	266
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	4,266	1,188	3,942	3,780	837	108	675	7,182
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	3,111	771	3,010	2,980	644	71	396	6,622
andere Parteien, absolut	1,155	417	932	800	193	37	279	560
in 0/0	27,1	35,1	23,6	21,2	23,1	34,3	41,3	7,8
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	210	534	480	103	16	46	41
2, evangelische Volkspartei	156	—	93	71	3	—	12	19
3, freisinnige Partei	375	65	—	97	30	2	59	97
4, sozialdemokratische Partei	469	97	119	—	33	19	20	13
5, christlichsoziale Partei	27	9	30	33	—	—	22	7
6, kommunistische Partei	14	2	—	41	2	—	7	4
7, freie Bauernpartei	42	19	42	45	3	—	—	379
8, Bauernpartei	72	15	114	33	19	—	113	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,155	417	932	800	193	37	279	560
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,3	9,5	6,4	5,7	6,2	9,2	11,2	2,1

Bezirk Zürich.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volkspartei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	778	215	1,007	1,123	185	41	80	408
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	21,006	5,805	27,189	30,321	4,995	1,107	2,160	11,016
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	14,709	3,859	21,268	24,068	3,654	768	1,108	9,952
andere Parteien, absolut	6,297	1,946	5,921	6,253	1,341	339	1,052	1,064
in 0/0	30,0	33,5	21,8	20,6	26,8	30,6	48,7	9,7
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	798	3,067	3,710	532	44	229	145
2, evangelische Volkspartei	735	—	650	582	88	—	83	55
3, freisinnige Partei	2,029	364	—	773	263	14	306	255
4, sozialdemokratische Partei	2,513	538	897	—	316	255	141	43
5, christlichsoziale Partei	207	46	290	247	—	8	77	24
6, kommunistische Partei	40	9	13	508	20	—	17	4
7, freie Bauernpartei	286	82	365	278	42	14	—	538
8, Bauernpartei	487	109	639	155	80	4	199	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	6,297	1,946	5,921	6,253	1,341	339	1,052	1,064
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	8,1	9,0	5,9	5,6	7,2	8,3	13,1	2,6

Bezirk Affoltern.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	36	5	43	16	2	—	11	242
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	972	135	1,161	432	54	—	297	6,534
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	706	103	910	313	39	—	168	6,033
andere Parteien, absolut	266	32	251	119	15	—	129	501
in 0/0	27,4	23,7	21,6	27,5	27,8	—	43,4	7,7
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	4	111	47	—	—	7	15
2, evangelische Volkspartei	36	—	16	24	—	—	16	11
3, freisinnige Partei	74	9	—	21	—	—	34	113
4, sozialdemokratische Partei	116	7	21	—	2	—	5	26
5, christlichsoziale Partei	—	2	18	15	—	—	2	10
6, kommunistische Partei	—	1	—	2	—	—	2	—
7, freie Bauernpartei	10	2	13	8	—	—	—	326
8, Bauernpartei	30	7	72	2	13	—	63	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	266	32	251	119	15	—	129	501
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	7,4	6,4	5,8	7,4	7,5	—	11,7	2,1

Bezirk Horgen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	124	61	161	101	24	—	42	456
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	3,348	1,647	4,347	2,727	648	—	1,134	12,312
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,295	1,145	3,364	2,114	507	—	570	11,297
andere Parteien, absolut	1,053	502	983	613	141	—	564	1,015
in 0/0	31,5	30,5	22,6	22,5	21,8	—	49,7	8,2
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	203	496	285	47	—	53	63
2, evangelische Volkspartei	191	—	146	75	12	—	60	57
3, freisinnige Partei	351	102	—	89	19	—	99	114
4, sozialdemokratische Partei	319	136	82	—	41	—	40	17
5, christlichsoziale Partei	30	8	41	48	—	—	25	7
6, kommunistische Partei	—	—	4	44	2	—	1	—
7, freie Bauernpartei	48	16	52	24	12	—	—	757
8, Bauernpartei	114	37	162	48	8	—	286	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,053	502	983	613	141	—	564	1,015
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,5	8,2	6,1	6,1	5,9	—	13,4	2,2

Bezirk Meilen.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	73	24	94	44	18	2	11	388
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,971	648	2,538	1,188	486	54	297	10,476
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,454	441	2,007	933	329	35	162	9,531
andere Parteien, absolut	517	207	531	255	157	19	135	945
in 0/0	26,2	31,9	20,9	21,5	32,3	35,2	45,5	9,0
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	50	215	124	26	4	15	75
2, evangelische Volkspartei	90	—	53	33	12	2	4	98
3, freisinnige Partei	150	62	—	36	26	—	5	168
4, sozialdemokratische Partei	164	48	36	—	67	9	21	23
5, christlichsoziale Partei	22	2	5	5	—	4	3	19
6, kommunistische Partei	—	—	—	11	—	—	—	—
7, freie Bauernpartei	24	9	27	23	14	—	—	562
8, Bauernpartei	67	36	195	23	12	—	87	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	517	207	531	255	157	19	135	945
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,1	8,6	5,6	5,8	8,7	9,5	12,3	2,4

Bezirk Hinwil.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kran- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sinn- ige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	121	41	87	60	14	—	32	436
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	3,267	1,107	2,349	1,620	378	—	864	11,772
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,396	704	1,900	1,277	241	—	542	10,771
andere Parteien, absolut	871	403	449	343	137	—	322	1,001
in %	26,7	36,4	19,1	21,2	36,2	—	37,3	8,5
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	123	250	169	35	—	22	86
2, evangelische Volkspartei	78	—	43	33	4	—	12	55
3, freisinnige Partei	326	80	—	64	27	—	32	170
4, sozialdemokratische Partei	281	118	52	—	32	—	19	40
5, christlichsoziale Partei	25	7	13	12	—	—	34	15
6, kommunistische Partei	2	2	—	38	—	—	2	—
7, freie Bauernpartei	51	28	45	18	8	—	—	635
8, Bauernpartei	108	45	46	9	31	—	201	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	871	403	449	343	137	—	322	1,001
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,2	9,8	5,2	5,7	9,8	—	10,1	2,3

Bezirk Uster.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	68	29	41	39	13	—	40	387
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	1,836	783	1,107	1,053	351	—	1,080	10,449
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,314	615	830	841	257	—	743	9,580
andere Parteien, absolut	522	168	277	212	94	—	337	869
in %	28,4	21,5	25,6	20,1	26,8	—	31,2	8,3
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	79	118	119	29	—	83	116
2, evangelische Volkspartei	54	—	40	31	3	—	26	76
3, freisinnige Partei	144	34	—	19	16	—	70	55
4, sozialdemokratische Partei	195	28	23	—	6	—	46	28
5, christlichsoziale Partei	38	1	14	8	—	—	1	10
6, kommunistische Partei	6	—	1	9	—	—	3	—
7, freie Bauernpartei	20	18	19	8	6	—	—	584
8, Bauernpartei	65	8	62	18	34	—	108	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	522	168	277	212	94	—	337	869
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,7	5,8	6,8	5,4	7,2	—	8,4	2,2

Bezirk Pfäffikon.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kran- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sinn- ige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	78	22	32	45	6	—	16	474
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	2,106	594	864	1,215	162	—	432	12,798
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,505	371	684	973	106	—	205	11,743
andere Parteien, absolut	601	223	180	242	56	—	227	1,055
in 0/0	28,5	37,7	20,8	19,9	34,6	—	52,5	8,2
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	90	95	157	13	—	46	219
2, evangelische Volkspartei	101	—	18	41	—	—	31	45
3, freisinnige Partei	151	24	—	12	—	—	64	106
4, sozialdemokratische Partei	173	41	23	—	42	—	19	10
5, christlichsoziale Partei	8	3	2	—	—	—	6	8
6, kommunistische Partei	5	4	—	1	—	—	—	1
7, freie Bauernpartei	38	11	19	9	1	—	—	666
8, Bauernpartei	125	50	23	22	—	—	61	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	601	223	180	242	56	—	227	1,055
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	7,7	10,1	5,6	5,4	9,3	—	14,2	2,2

Winterthur, Stadt.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	284	44	124	170	27	1	24	339
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	7,668	1,188	3,348	4,590	729	27	648	9,153
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	6,053	773	2,541	3,737	485	25	385	8,386
andere Parteien, absolut	1,615	415	807	853	244	2	263	767
in 0/0	21,1	34,9	24,1	18,6	33,5	7,4	40,6	8,4
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	175	486	592	112	2	47	125
2, evangelische Volkspartei	171	—	30	77	12	—	13	4
3, freisinnige Partei	561	91	—	65	43	—	49	62
4, sozialdemokratische Partei	589	113	82	—	58	—	32	50
5, christlichsoziale Partei	40	9	35	21	—	—	—	5
6, kommunistische Partei	9	3	3	27	1	—	—	1
7, freie Bauernpartei	76	15	53	27	6	—	—	520
8, Bauernpartei	169	9	118	44	12	—	122	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,615	415	807	853	244	2	263	767
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	5,7	9,4	6,5	5,0	9,0	2,0	11,0	2,3

Winterthur, Land.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	33	11	11	11	—	—	47	861
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	891	297	297	297	—	—	1,269	23,247
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	615	218	223	251	—	—	808	21,612
andere Parteien, absolut	276	79	74	46	—	—	461	1,635
in 0/0	31,0	26,6	24,9	15,5	—	—	36,3	7,0
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	46	26	27	—	—	62	90
2, evangelische Volkspartei	27	—	15	3	—	—	29	42
3, freisinnige Partei	70	10	—	—	—	—	30	28
4, sozialdemokratische Partei	79	12	8	—	—	—	46	7
5, christlichsoziale Partei	14	4	—	—	—	—	7	11
6, kommunistische Partei	4	—	—	8	—	—	3	—
7, freie Bauernpartei	22	5	12	6	—	—	—	1,457
8, Bauernpartei	60	2	13	2	—	—	284	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	276	79	74	46	—	—	461	1,635
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,4	7,2	6,7	4,2	—	—	9,8	1,9

Bezirk Winterthur.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	317	55	135	181	27	1	71	1,200
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	8,559	1,485	3,645	4,887	729	27	1,917	32,400
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	6,668	991	2,764	3,988	485	25	1,193	29,998
andere Parteien, absolut	1,891	494	881	899	244	2	724	2,402
in 0/0	22,1	33,3	24,2	18,4	33,5	7,4	37,8	7,4
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	221	512	619	112	2	109	215
2, evangelische Volkspartei	198	—	45	80	12	—	42	46
3, freisinnige Partei	631	101	—	65	43	—	79	90
4, sozialdemokratische Partei	668	125	90	—	58	—	78	57
5, christlichsoziale Partei	54	13	35	21	—	—	7	16
6, kommunistische Partei	13	3	3	35	1	—	3	1
7, freie Bauernpartei	98	20	65	33	6	—	—	1,977
8, Bauernpartei	229	11	131	46	12	—	406	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,891	494	881	899	244	2	724	2,402
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,0	9,0	6,5	5,0	9,0	2,0	10,2	2,0

Bezirk Andelfingen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- sozial	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	41	5	32	21	3	2	21	1,236
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,107	135	864	567	81	54	567	33,372
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	854	78	708	447	49	38	366	30,789
andere Parteien, absolut	253	57	156	120	32	16	201	2,583
in 0/0	22,9	42,2	18,1	21,2	39,5	29,6	35,5	7,7
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	10	51	41	6	—	11	121
2, evangelische Volkspartei	23	—	7	9	—	7	29	74
3, freisinnige Partei	88	17	—	22	—	1	14	243
4, sozialdemokratische Partei	65	9	8	—	—	8	32	8
5, christlichsoziale Partei	9	—	9	7	—	—	12	17
6, kommunistische Partei	5	—	3	9	—	—	5	—
7, freie Bauernpartei	21	—	13	10	2	—	—	2,120
8, Bauernpartei	42	21	65	22	24	—	98	—
Total der panaschierten Stimmen . .	253	57	156	120	32	16	201	2,583
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	5,7	11,4	4,9	5,7	10,7	8,0	9,6	2,1

Bezirk Bülach.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	41	21	45	33	11	2	448	359
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,107	567	1,215	891	297	54	12,096	9,693
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	719	436	989	675	241	24	9,011	8,925
andere Parteien, absolut	388	131	226	216	56	30	3,085	768
in 0/0	35,0	23,1	18,6	24,2	18,9	55,6	25,5	7,9
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	34	82	104	17	10	226	23
2, evangelische Volkspartei	43	—	20	27	6	2	674	16
3, freisinnige Partei	142	38	—	45	6	8	304	45
4, sozialdemokratische Partei	109	15	11	—	3	4	157	8
5, christlichsoziale Partei	12	2	—	7	—	2	29	6
6, kommunistische Partei	3	—	—	15	—	—	15	1
7, freie Bauernpartei	35	26	58	13	18	2	—	669
8, Bauernpartei	44	16	55	5	6	2	1,680	—
Total der panaschierten Stimmen . .	388	131	226	216	56	30	3,085	768
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	9,5	6,2	5,0	6,5	5,1	15,0	6,9	2,1

Bezirk Dielsdorf.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	26	14	31	16	5	—	360	345
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	702	378	837	432	135	—	9,720	9,315
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	464	241	586	356	98	—	7,427	8,617
andere Parteien, absolut	238	137	251	76	37	—	2,293	698
in %	33,9	36,2	30,0	17,6	27,4	—	23,6	7,5
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	51	110	50	8	—	168	—
2, evangelische Volkspartei	33	—	21	11	4	—	162	9
3, freisinnige Partei	75	27	—	3	2	—	611	63
4, sozialdemokratische Partei	63	30	33	—	6	—	77	9
5, christlichsoziale Partei	3	4	11	—	—	—	18	13
6, kommunistische Partei	—	1	—	—	4	—	3	—
7, freie Bauernpartei	22	12	42	11	7	—	—	604
8, Bauernpartei	42	12	34	1	6	—	1,254	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	238	137	251	76	37	—	2,293	698
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	9,2	9,8	8,1	4,7	7,4	—	6,4	2,0

Militär.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	12	2	15	1	—	—	—	19
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	324	54	405	27	—	—	—	513
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	264	43	333	25	—	—	—	477
andere Parteien, absolut	60	11	72	2	—	—	—	36
in %	18,5	20,4	17,8	7,4	—	—	—	7,0
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	4	32	—	—	—	—	9
2, evangelische Volkspartei	4	—	10	2	—	—	—	—
3, freisinnige Partei	36	3	—	—	—	—	—	5
4, sozialdemokratische Partei	14	—	4	—	—	—	—	—
5, christlichsoziale Partei	2	—	7	—	—	—	—	2
6, kommunistische Partei	—	—	—	—	—	—	—	—
7, freie Bauernpartei	—	2	8	—	—	—	—	20
8, Bauernpartei	4	2	11	—	—	—	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	60	11	72	2	—	—	—	36
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	5,0	5,5	4,8	2,0	—	—	—	1,9

Tab. 5 (Schluß).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	1,715	494	1,723	1,680	308	48	1,132	5,950
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	46,305	13,338	46,521	45,360	8,316	1,296	30,564	160,650
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	33,348	9,027	36,343	36,010	6,006	890	21,495	147,713
andere Parteien, absolut	12,957	4,311	10,178	9,350	2,310	406	9,069	12,937
in 0/0	28,0	32,3	21,9	20,6	27,8	31,3	29,7	8,1
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	1,667	5,139	5,425	825	60	969	1,087
2, evangelische Volkspartei	1,586	—	1,069	948	141	11	1,139	542
3, freisinnige Partei	4,197	861	—	1,149	402	23	1,618	1,427
4, sozialdemokratische Partei	4,680	1,095	1,280	—	573	276	635	269
5, christlichsoziale Partei	410	88	445	370	—	14	214	147
6, kommunistische Partei	74	20	24	672	27	—	51	7
7, freie Bauernpartei	653	226	726	435	116	16	—	9,458
8, Bauernpartei	1,357	354	1,495	351	226	6	4,443	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	12,957	4,311	10,178	9,350	2,310	406	9,069	12,937
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,5	8,7	5,9	5,6	7,5	8,5	8,0	2,2

6. Verteilung der Stimmzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien.

Tab. 6.

Bezirke	Gesamtzahl der		Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf die Liste								Leere Linien
	freien Listen	Linien	1 demo- kra- tische	2 Evang. Volks- partei	3 frei- sin- nige	4 sozial- demo- krat.	5 christ- lich- soziale	6 kom- muni- stische	7 freie bäuer- liche	8 bäuer- liche	
Zürich, Stadt	764	20,628	3,416	1,067	3,159	4,655	709	514	254	747	6,107
„ Land	230	6,210	885	322	703	1,317	301	165	82	551	1,884
Affoltern	45	1,215	119	63	173	113	10	—	24	219	494
Horgen	240	6,480	929	438	1,096	1,246	225	67	104	521	1,854
Meilen	118	3,186	463	224	381	425	52	25	26	556	1,034
Hinwil	227	6,129	673	328	840	900	203	35	79	491	2,580
Uster	102	2,754	416	164	302	360	98	18	67	383	946
Pfaffikon	106	2,862	495	171	158	349	42	32	50	389	1,176
Winterthur, Stadt	191	5,157	1,006	181	497	1,011	135	29	63	183	2,052
„ Land	63	1,701	190	153	90	298	40	10	50	351	519
Andelfingen	44	1,188	98	27	116	108	46	13	26	304	450
Bülach	104	2,808	149	157	207	454	50	19	213	149	1,410
Dielsdorf	51	1,377	82	37	144	143	15	16	115	100	725
Militär	10	270	17	16	36	60	2	3	2	12	122
Kanton 1925	2,295	61,965	8,938	3,348	7,902	11,439	1,928	946	1,155	4,956	21,358
0/0	—	100	14,4	5,4	12,8	18,4	3,6	1,5	1,9	8,0	34,5
1922	2,594	70,038*	9,063	3,993	9,403	13,491	2,066	2,706	8,931		15,702
0/0	—	100	12,9	5,7	13,4	19,3	3,0	3,9	12,7		22,4

* Grülianer 4688 = 6,7 %

A n h a n g .



Beschluß des Regierungsrates

über die

Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates.

(Vom 29. Oktober 1925.)

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Innern und in Anwendung des Artikels 20 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Wahl des Nationalrates

beschließt der Regierungsrat:

I. Die von der Direktion des Innern als dem kantonalen Wahlbureau vorgelegten Ergebnisse werden nachfolgend im Amtsblatt veröffentlicht.

II. Einsprachen gegen die durchgeführten Nationalratswahlen sind innert sechs Tagen von der Bekanntmachung dieses Beschlusses an gerechnet vermittelt schriftlicher Eingabe beim Regierungsrat zuhanden der Bundesbehörden zu erheben. Nach Ablauf dieser Frist erfolgende Eingaben werden nicht berücksichtigt.

III. Die Staatskanzlei wird eingeladen, den Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl Mitteilung zu machen und ihnen zugleich bekannt zu geben, daß sie sich ohne weiteres Montag, den 7. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr, zur Eröffnungssitzung im Bundeshaus in Bern einzufinden haben. Dem Bundesrat sind ferner vorläufig die Namen der Gewählten (Vor- und Familienname), das Geburtsjahr, der Heimat- und Wohnort, sowie Beruf, zur Kenntnis zu bringen.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt und Mitteilung an die Direktion des Innern.

Zürich, den 29. Oktober 1925.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

E. Walter.

Der Staatsschreiber:

Paul Keller.

Ergebnis der Erneuerungswahl von 27 Mitgliedern des Nationalrates.

Wahltag: 25. Oktober 1925.

Wahlkreis: Kanton Zürich.

Zahl der Stimmberechtigten . . .	152,360
„ „ Stimmenden . . .	117,435
„ „ ungültigen Wahlzettel . . .	1,430
„ „ leeren Wahlzettel . . .	1,102
„ „ gültigen Wahlzettel . . .	114,903

A. Gesamtstimmenzahlen.

Bezeichnung der Listen	Parteistimmen- zahlen sämtlicher Listen	Parteistimmen- zahlen der verbundenen Listen Nr. I, II, III, V, VII u. VIII Bürgerliche Listengruppe	Parteistimmen- zahlen der verbundenen Listen Nr. VII u. VIII Bäuerliche Listengruppe
Liste Nr. I:	398,161	398,161	
„ II:	141,957	141,957	
„ III:	467,983	467,983	
„ IV:	1,111,256		
„ V:	197,914	197,914	
„ VI:	132,222		
„ VII:	140,494	140,494	140,494
„ VIII:	489,538	489,538	489,538
Zusammen	3,079,525	1,836,047	630,032

Bestimmung der Verteilungszahl.

Gesamtstimmenzahl: $\frac{\text{Zahl der Mandate} + 1}{\text{Quotient}}$

3,079,525 : 28 = 109,983,04

Verteilungszahl 109,984

B. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen oder Listen- gruppen bei verbundenen Listen.

Erste Verteilung.

Liste oder Listengruppe	Stimmenzahl:	Verteilungszahl =	Zahl der Sitze
Bürgerl. Listengruppe			
I, II, III, V, VII, VIII	1,836,047	:	109,984 = 16
IV Sozialdemokraten	1,111,256	:	109,984 = 10
VI Kommunisten	132,222	:	109,984 = 1
Zusammen			27

C. Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen.
Verbundene Listen I, II, III, V, VII u. VIII **Zahl der Sitze 16.**

Bürgerliche Listengruppe

Bestimmung der Verteilungszahl.

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe: $\frac{\text{Zahl der erworbenen Sitze} + 1}{17} = \text{Quotient}$
 1,836,047: $\frac{\quad}{17} = 108,002,7$

Verteilungszahl: 108,003.

Erste Verteilung.

Liste	Stimmzahl:	Verteilungszahl =	Zahl der Sitze
I Demokraten	398,161 :	108,003	= 3
II Evang. Volkspartei	141,957 :	108,003	= 1
III Freisinnige	467,983 :	108,003	= 4
V Christl.-soziale	197,914 :	108,003	= 1
VII u. VIII Bäuerliche Listengruppe	630,032 :	108,003	= 5
			Zusammen 14

Zweite Verteilung.

Liste oder Listengruppe	Stimmzahl:	Sitze der ersten Verteilung + 1 =	Quotient
I Demokraten	398,161 :	4	= 99,540
II Evangel. Volkspartei	141,957 :	2	= 70,978
III Freisinnige	467,983 :	5	= 93,596
V Christlich-soziale	197,914 :	2	= 98,957
VII u. VIII Bäuerl. Listengruppe	630,032 :	6	= 105,005

Den höchsten Quotienten zeigt die bäuerliche Listengruppe VII und VIII, die infolgedessen einen weitem Sitz, somit 6 Sitze erhält.

Dritte Verteilung.

Liste oder Listengruppe	Stimmzahl:	Sitze der zweiten Verteilung + 1 =	Quotient
I Demokraten	398,161 :	4	= 99,540
II Evangel. Volkspartei	141,957 :	2	= 70,978
III Freisinnige	467,983 :	5	= 93,596
V Christlich-soziale	197,914 :	2	= 98,957
VII u. VIII Bäuerl. Listengruppe	630,032 :	7	= 90,004

Den höchsten Quotienten zeigt die demokratische Liste I, die infolgedessen einen weitem Sitz, somit 4 Sitze erhält.

Verbundene Listen VII u. VIII. Zahl der Sitze 6.

Bäuerliche Listengruppe

Bestimmung der Verteilungszahl.

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe: $\text{Zahl der erworbenen Sitze} + 1 = \text{Quotient}$

630,032 : 7 = 90,004,5

Verteilungszahl: 90,005.

Erste Verteilung.

Liste	Stimmzahl:	Verteilungszahl =	Zahl der Sitze
VII Freie Bauernliste	140,494:	90,005 =	1
VIII Liste d. Bauernpartei	489,538:	90,005 =	5
		Zusammen	6

D. Ergebnisse.

Liste Nr. I. Bezeichnung: Demokratische Liste.

Parteistimmenzahl: 398,161. Sitze: 4.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. Schmid-Ruedin, Philipp, Zentralsekretär des Schweizer. Kaufmännischen Vereins, von Vals (Graubünden), in Zürich, geb. 1889 mit 32,656 St
2. Sträuli, Hans, Dr. jur., Stadtpräsident, von und in Winterthur, geb. 1862 . „ 31,218 „
3. Hardmeier, Emil, Sekundarlehrer, von Zumikon und Uster, in Uster, geb. 1870 „ 30,568 „
4. Peter, August, Buchdruckereibesitzer, von und in Pfäffikon, geb. 1873 . . . „ 29,066 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Horand, Fritz, Generalsekretär der Schweiz. Angestelltenverbände, von Sissach, in Zürich, geb. 1885 „ 16,261 „
2. Eberhard, Konrad, Zentralpräsident des Schweiz. Werkmeisterverbandes, von und in Oerlikon, geb. 1858 „ 15,607 „
3. Nägeli, Hans, Stadtpräsident, von und in Zürich, geb. 1865 „ 14,840 „
4. Kern, Hans, a. Stadtrat, von Zürich und Bülach, in Zürich, geb. 1867 . . . „ 14,053 „
5. Sträble, Robert, Spenglermeister, Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich, von und in Zürich, geb. 1878 . „ 13,970 „

6. Höhn, Ernst, Stadtrat, von und in Zürich, geb. 1876	mit	13,947 St.
7. Büchi, Hans, Stadtrat, von Elgg, in Winter- thur, geb. 1877	„	13,740 „
8. Curti, Eugen, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Rapperswil, in Zürich, geb. 1865	„	13,727 „
9. Hirzel, Heinrich, Dr. phil., Hauptlehrer an der Gewerbeschule Zürich, von und in Oerlikon, geb. 1875	„	13,715 „
10. Ottiker, Fritz, Regierungsrat, von Bauma, in Zürich, geb. 1865	„	13,699 „
11. Rüegg, Heinrich, Dr., Bankpräsident der Kantonalbank, von und in Winter- thur, geb. 1867	„	13,657 „
12. Wolfensberger, Edwin, Gemeindepräsi- dent, von und in Hinwil, geb. 1882	„	13,612 „
13. Bill, Simon, Lokomotivführer, von Kernen- ried (Bern), in Zürich, geb. 1875	„	13,608 „
14. Werder, Friedrich, Buchdruckereibesitzer, von Küsnacht und Zürich, in Zürich, geb. 1869	„	13,571 „
15. Knecht, Jean, Baumeister, von Bäretswil und Dürnten, in Rüti-Tann, geb. 1862	„	13,441 „
16. Schweizer, Karl, Bezirksagent und Ge- meindepräsident, von Horgen und Rafz, in Horgen, geb. 1881	„	13,414 „
17. Kindlimann, Fritz, Geschäftsführer und Gemeindepräsident, von Meilen und Küsnacht, in Küsnacht, geb. 1868	„	13,348 „
18. Müller, Kaspar, Oberinspektor der Schweiz. Lebensversicherungs- und Renten- anstalt in Zürich, von Uitikon a. A. und Schlieren, in Schlieren, geb. 1878	„	13,268 „
19. Gysler, Ulrich, Bezirksrichter, von und in Obfelden, geb. 1858	„	13,211 „
Summe der Kandidatenstimmen		388,197
Zahl der Zusatzstimmen		9,964
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>398,161</u>

Liste Nr. II. Bezeichnung: Liste der evangelischen Volkspartei.

Parteistimmenzahl: 141,957. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl:

Hoppeler, Hans, Dr. med., Arzt, von Brugg
(Aargau), in Zürich, geb. 1879 . . mit 13,786 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Haas-Schneider, Jakob, Zentralsekretär des evangelischen Arbeiterverbandes, von Speicher, in Seebach, geb. 1891 . . " 11,126 "
2. Meyer, Otto, Dr. phil., Chemiker, von Herisau, in Richterswil, geb. 1877 . . " 10,694 "
3. Hauri, Rudolf, lic. theol., Pfarrer, von Hirschthal (Aargau), in Ellikon a. d. Thur, geb. 1890 " 5,228 "
4. Frei, Gottfried, Professor an der Kantonschule Zürich, von und in Zürich, geb. 1881 " 5,078 "
5. Huber, Samuel, Prof. Dr., Mittelschullehrer, von Neuhausen, in Zürich, geb. 1893 " 5,002 "
6. Pfister, Samuel, Kaufmann, von Zürich, in Eglisau, geb. 1866 " 4,982 "
7. Keller, Jakob, Sekundarlehrer, von und in Nänikon-Uster, geb. 1875 " 4,952 "
8. Ruh, Emil, Musikverleger, von Buch (Schaffhausen), und Adliswil, in Adliswil, geb. 1884 " 4,927 "
9. Kuhn, Friedrich, Sekundarlehrer, von Lindau, Zürich, in Zürich, geb. 1876 " 4,922 "
10. Bühler, Emil, Lehrer, von Wildberg, in Zürich, geb. 1875 " 4,909 "
11. Schoch, Karl, Inspektor, von Wädenswil, in Zürich, geb. 1879 " 4,892 "
12. Landis, Paul, Ingenieur, von Thalwil, in Zürich, geb. 1872 " 4,888 "
13. Büchi, Arnold, Kaufmann, von Rikon-Zell, in Effretikon, geb. 1881 " 4,887 "
14. Weber, Heinrich, Landwirt, von und in Wangen, geb. 1868 " 4,873 "

15. Kunz, Emanuel, Bäckermeister, von Wald (Zürich), in Rüti, geb. 1868	mit	4,859 St.
16. Kasser-Ernst, Hermann, Kaufmann, von Niederbipp (Bern), in Turbenthal, geb. 1875.	„	4,840 „
17. Ryffel, Albert, Geometer, von Glattfelden, in Küsnacht, geb. 1873	„	4,839 „
18. Widmer, Jakob, Hafnermeister, von Grä- nichen, in Wald, geb. 1872	„	4,830 „
19. Schwalm-Bolliger, Eugen, Kaufmann, von Lutzenberg, in Winterthur, geb. 1880	„	4,819 „
20. Meister, Johann, Kaufmann, von und in Zürich, geb. 1864	„	4,818 „
21. Moser, Josef, Kaufmann, von Zürich, in Seebach, geb. 1856	„	4,804 „
22. Ringli, Jakob, Gemeinderatsschreiber, von Laufen-Uhwiesen, in Uhwiesen, geb. 1891	„	4,796 „
23. Wicki, Otto, Schlichter, von Schüpfheim, in Wald, geb. 1888	„	4,761 „
Summe der Kandidatenstimmen		138,512
Zahl der Zusatzstimmen		3,445
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>141,957</u>

Liste Nr. III.**Bezeichnung: Freisinnige Liste.**

Parteistimmenzahl: 467,983. Sitze: 4.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:

1. Sulzer-Schmid, Carl, Ingenieur, Prä-
sident des Schweizerischen Maschinen-
Industriellenverbandes, von und in
Winterthur, geb. 1865 mit 35,930 St.
2. Odinga, Theodor, Dr. phil., Präsident des
kantonalen Gewerbeverbandes, von
Uster und Horgen, in Küsnacht, geb.
1866 „ 35,799 „
3. Meyer, Albert, Dr. jur., Chefredaktor,
von Fällanden und Zürich, in Zürich,
geb. 1870 „ 35,770 „

4. Baumann-Oertle, Heinrich, Fabrikbesitzer, von und in Rüti, geb. 1861 mit 35,091 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

- | | | | |
|---|---|--------|---|
| 1. Weisflog, Heinrich, Dr. jur., Rechtsanwalt, von und in Zürich, geb. 1872 | „ | 34,550 | „ |
| 2. Akeret, Hermann, Zeitungsverleger, von und in Dielsdorf, geb. 1869 | „ | 17,261 | „ |
| 3. Pflughard, Otto, Architekt, von St. Gallen und Steckborn, in Zürich, geb. 1869 | „ | 17,124 | „ |
| 4. Hirzel, Alfred, Baumeister, von und in Wetzikon, geb. 1872 | „ | 17,046 | „ |
| 5. Mousson, Heinrich, Dr. jur., Regierungsrat, von und in Zürich, geb. 1866 | „ | 16,878 | „ |
| 6. Streuli, Adolf, Dr. jur., Regierungsrat, von Horgen, in Zürich, geb. 1868 | „ | 16,801 | „ |
| 7. Näf, Albert, Privatier, von Oerlikon und Wallisellen, in Oerlikon, geb. 1874 | „ | 16,793 | „ |
| 8. Wetter, Ernst, Dr., Delegierter des Schweiz. Handels- und Industrievereins, von Winterthur, in Zürich, geb. 1877 | „ | 16,786 | „ |
| 9. Weidmann, Johann Rudolf, Statthalter, von Lufingen und Maschwanden, in Affoltern a. A., geb. 1868 | „ | 16,760 | „ |
| 10. Gattiker-Sautter, August, Kaufmann, von und in Richterswil, geb. 1873 | „ | 16,737 | „ |
| 11. Häberlin, Heinrich Hermann, Dr. med., Stadtrat, von Bißegg und Zürich, in Zürich, geb. 1862 | „ | 16,699 | „ |
| 12. Schmid, Robert, Dr., Rechtsanwalt, von Hedingen und Zürich, in Zürich, geb. 1867 | „ | 16,660 | „ |
| 13. Nauer, Wilhelm, Dr., Direktor, von Hinwil, in Zollikon, geb. 1874 | „ | 16,650 | „ |
| 14. Amsler, Wilhelm, Kaufmann, von Schinznach, in Feuerthalen, geb. 1865 | „ | 16,648 | „ |
| 15. Hauser, Johannes, a. Direktor, von Richterswil und Bülach, in Bülach, geb. 1867 | „ | 16,453 | „ |

16. Stadler, Emil, Dr. jur., Rechtsanwalt, von und in Uster, geb. 1886	mit	16,431 St.
17. Frauchiger, Friedrich, Professor, von Spiez (Bern), in Zürich, geb. 1877	„	16,385 „
18. Staub, Robert, Dr. phil., Redaktor, von Zürich, in Pfäffikon, geb. 1895	„	16,372 „
Summe der Kandidatenstimmen		461,624
Zahl der Zusatzstimmen		6,359
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>467,983</u>

Liste Nr. IV. Bezeichnung: Sozialdemokratische Liste.

Parteistimmenzahl: 1,111,256. Sitze: 10.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:

1. Greulich, Herman, Arbeitersekretär, von und in Zürich, geb. 1842	mit	84,046 St.
2. Klöti, Emil, Dr. jur., Stadtrat, von und in Zürich, geb. 1877	„	83,735 „
3. Schenkel, Hans, Prof. Dr., Professor am Technikum, von Lindau, in Winter- thur, geb. 1869	„	82,103 „
4. Kägi, Jakob, Sekretär des Stationsper- sonalverbandes, von Egg, in Erlen- bach, geb. 1886	„	81,982 „
5. Farbstein, David, Dr. jur., Rechtsan- walt, von und in Zürich, geb. 1868 .	„	81,836 „
6. Weber, Robert, Kaufmann, von und in Wetzikon, geb. 1886	„	81,227 „
7. Frank, Ferdinand, Verbandssekretär, von Willisdorf-Dießenhofen, in Zürich, geb. 1873	„	81,122 „
8. Wirz, Robert, Stadtrat, von Winterthur und Goßau (Zürich), in Winterthur, geb. 1871	„	81,096 „
9. Nobs, Ernst, Redaktor, von Seedorf (Bern), in Zürich, geb. 1886	„	80,765 „
10. Sigg, Johannes, Fabrikinspektor, von und in Zürich, geb. 1874	„	40,668 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Oprecht, Hans, Dr. jur., Amtsvormund, von und in Zürich, geb. 1894 . . .	mit 40,386 St.
2. Briner, Jean, Präsident der Kreisschulpflege Zürich III, von und in Zürich, geb. 1876	„ 40,347 „
3. Pfister, Otto, Steuerkommissär, von Uster und Winterthur, in Winterthur, geb. 1875	„ 40,173 „
4. Erb, Jakob, Bezirksrichter, von und in Winterthur-Wülflingen, geb. 1858 . . .	„ 40,144 „
5. Moser, Ernst, Textilarbeitersekretär, von Herbligen (Bern), in Thalwil, geb. 1892 . . .	„ 40,002 „
6. Schneider, Konrad, Posthalter, von Be- ringen (Schaffhausen), in Unterem- brach, geb. 1871	„ 39,986 „
7. Reithaar, Ernst, Lehrer, von und in Zü- rich, geb. 1880	„ 39,924 „
8. Leuenberger, Emil, Sekretär, von Zürich und Lützelflüh, in Zürich, geb. 1878 . . .	„ 39,869 „
Summe der Kandidatenstimmen	1,099,411
Zahl der Zusatzstimmen	11,845
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	<u>1,111,256</u>

Liste Nr. V.

Bezeichnung: Christlich-soziale Liste.

Parteistimmenzahl: 197,914. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl:

Baumberger, Georg, Dr., Schriftsteller, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich, geb. 1855	mit 15,662 St.
--	----------------

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Widmer, Bernhard, Bankpräsident, von Zürich und Mosnang, in Zürich, geb. 1876	„ 7,741 „
2. Schneller, Ludwig, Dr., Rechtsanwalt, von und in Zürich, geb. 1879	„ 7,672 „
3. Buomberger, Emil, Dr., Redaktor, von Mosnang, in Zürich, geb. 1877	„ 7,181 „

- | | | | |
|---|-----|-------|-----|
| 4. Lang, August, Dr., Arzt, von Baden (Aargau), in Unterembrach, geb. 1851 | mit | 7,180 | St. |
| 5. Baldesberger, Josef, Dr. jur., Bezirksrichter, von Frick, in Zürich, geb. 1889 | „ | 7,165 | „ |
| 6. Poltéra, Johann, Dr., Rechtsanwalt, von Mühlen (Graubünden), in Zürich, geb. 1878 | „ | 7,149 | „ |
| 7. Käppeli, Roman, Dr., Bezirksanwalt, von Merenschwand, in Zürich, geb. 1886 | „ | 7,144 | „ |
| 8. Kaufmann, Josef, Dr., Rechtsanwalt, von Solothurn, in Zürich, geb. 1884 | „ | 7,140 | „ |
| 9. Reust, Johannes, Tierarzt, von Glarus, in Männedorf, geb. 1868 | „ | 7,133 | „ |
| 10. Müller, Walter, Kaufmann, von Muri (Aargau), in Wädenswil, geb. 1873 | „ | 7,129 | „ |
| 11. Odermatt, Hermann, Redaktor, von Buochs, in Zürich, geb. 1888 | „ | 7,127 | „ |
| 12. Wick, Karl, Dr., Redaktor, von Jonschwil, (St. Gallen), in Winterthur, geb. 1891 | „ | 7,121 | „ |
| 13. Hackhofer, Andreas, Arbeitersekretär, von und in Zürich, geb. 1877 | „ | 7,110 | „ |
| 14. Baumgartner, Leo, Landwirt, von Cham, in Adliswil, geb. 1889 | „ | 7,107 | „ |
| 15. Bugmann, Josef, Steuerkommissär, von Winterthur, in Zürich, geb. 1874 | „ | 7,102 | „ |
| 16. Heil, Johann, Gewerkschaftssekretär, von Waldkirch (St. Gallen), in Winterthur, geb. 1884 | „ | 7,100 | „ |
| 17. Didierjean, Karl, Buchdruckereibesitzer, von und in Uster, geb. 1868 | „ | 7,094 | „ |
| 18. Isele, Ernst, Verwalter, von Winterthur, in Uster, geb. 1878 | „ | 7,093 | „ |
| 19. Feßler, Bruno, Kaufmann, von und in Zürich, geb. 1883 | „ | 7,082 | „ |
| 20. Helfenberger, Gustav, Verbandssekretär, von Goßau (St. Gallen), in Zürich, geb. 1890 | „ | 7,082 | „ |
| 21. Keßler, Karl, Gastwirt, von und in Wädenswil, geb. 1876 | „ | 7,078 | „ |

22. Zahner, Jean, Kaufmann, von Rorschach, in Rüti, geb. 1891	mit	7,067 St.
23. von Rotz, Joseph, Bohrer, von Kerns (Obwalden), in Oerlikon, geb. 1877	„	7,051 „
24. Schraner, Emil, jun., Schreiner, von Wil (Aargau), in Wald, geb. 1895	„	7,049 „
25. Winiger, August, Prokurist, von Wangen (Schwyz), in Zürich, geb. 1893	„	7,044 „
Summe der Kandidatenstimmen		194,603
Zahl der Zusatzstimmen		3,311
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>197.914</u>

Liste Nr. VI.**Bezeichnung: Kommunistische Liste.**

Parteistimmenzahl: 132,222. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl:

Brupbacher, Fritz, Arzt, von und in
Zürich, geb. 1874 mit 5,175 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

- Gerteis, Heinrich, Lehrer, von Seebach,
in Töß-Winterthur, geb. 1895 „ 4,962 „
- Beck, Fritz, Dreher, von Sumiswald, in
Dällikon, geb. 1889 „ 4,927 „
- Falk, Hans, Kondukteur, St. St. B., von
und in Zürich, geb. 1889 „ 4,912 „
- Bobst, Hermann, Redaktor, von Mümlis-
wil (Solethurn), in Zürich, geb. 1886 „ 4,909 „
- Trostel, Willy, Schriftsetzer, von und in
Zürich, geb. 1894 „ 4,898 „
- Bringolf, Walter, Redaktor, von und in
Schaffhausen, geb. 1895 „ 4,845 „
- Fausch, Jakob, Postbeamter, von Männe-
dorf und Seewis, Prättigau, in Zürich,
geb. 1884 „ 4,839 „
- Bollier, Ernst, Färber, von Horgen, in
Rüschlikon, geb. 1892 „ 4,813 „
- Nägeli, Hans, Schlosser, von Adlikon
(Zürich), in Zürich, geb. 1895 „ 4,803 „

10. Herzog, Jakob, Schreiner, von Münster (Luzern), in Zürich, geb. 1892 . . . mit	4,796 St.
11. Chèvre, Pierre, Typograph, von Mettem- berg (Bern), in Zürich, geb. 1895 . . . „	4,795 „
12. Baur, Walter, Stationsarbeiter S. B. B., von und in Zürich, geb. 1893 . . . „	4,789 „
13. Hoffmann, Fritz, Typograph, von und in Zürich, geb. 1891 „	4,789 „
14. Bertschi, Jakob, Eisendreher, von und in Horgen, geb. 1895 „	4,786 „
15. Mandel, Moses, Administrator, von und in Zürich, geb. 1883 „	4,784 „
16. Oetiker, Ernst, Typograph, von und in Zürich, geb. 1884 „	4,779 „
17. Berner, Alfred, Automechaniker, von Rup- perswil (Aargau), in Zürich, geb. 1871 „	4,778 „
18. Steffen, Heinrich, Dreher, von Bülach, in Freienstein, geb. 1894 „	4,778 „
19. Bruhn, Max, Schreiner, von und in Zürich, geb. 1879 „	4,777 „
20. Angst, Walter, Steinhauer, von Bülach, in Zürich, geb. 1895 „	4,777 „
21. Hürlimann, Hans, Buchhandlungsgehülfe, von Bäretswil, in Zürich, geb. 1900 „	4,770 „
22. Loritz, Fritz, Bäcker, von und in Zürich, geb. 1888 „	4,768 „
23. Eßlinger-Maag, Emil, Eisendreher, von und in Bülach, geb. 1901 „	4,756 „
24. Lattner, Karl, Mechaniker, von und in Winterthur, geb. 1897 „	4,755 „
25. Grabs, Gustav, Plattenleger, von und in Zürich, geb. 1881 „	4,751 „
26. Schuhmacher, Leonhard, Schreiner, von und in Zürich, geb. 1852 „	4,737 „
Summe der Kandidatenstimmen	130,248
Zahl der Zusatzstimmen	1,974
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	<u>132,222</u>

Liste Nr. VII.**Bezeichnung: Freie Bauernliste.**

Parteistimmenzahl: 140,494. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmzahl:
Bopp, Fritz, Redaktor, von Dielsdorf, in
Bülach, geb. 1863 mit 20,990 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Heller, Emil, Landwirt, von und in Eglisau, geb. 1860.	„	5,749	„
2. Dübendorfer, Hans, Landwirt, von Zürich, in Regensdorf, geb. 1878	„	5,617	„
3. Lienhard, Johannes, Landwirt, von und in Teufen-Freienstein, geb. 1879	„	5,401	„
Summe der Kandidatenstimmen		37,757	
Zahl der Zusatzstimmen		102,737	
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>140,494</u>	

Liste Nr. VIII.**Bezeichnung: Liste der Bauernpartei.**

Parteistimmenzahl: 489,538. Sitze: 5.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. Tobler, Ernst, Regierungsrat, von Lutzen- berg, in Küssnacht, geb. 1889	mit	37,842	St.
2. Bertschinger, Carl, Landwirt, von und Pfäffikon, geb. 1881	„	37,744	„
3. Streuli, Rudolf, Landwirt, von und in Horgen, geb. 1871	„	37,422	„
4. Oehninger, Jakob, Landwirt, von Ad- likon, in Andelfingen, geb. 1871	„	37,379	„
5. Burkhard-Abegg, Diethelm, Landwirt, von Zürich und Hombrechtikon, in Feldbach, geb. 1869	„	37,324	„

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Wunderli, Karl, dipl. Landwirt, von Fäl- landen, in Winterthur, geb. 1881	„	35,577	„
2. Weber, Adolf, Landwirtschaftslehrer, von Wetzikon, in Zürich, geb. 1885	„	18,597	„

3. Bernhard, Hans, Prof. Dr., Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft, von und in Zürich, geb. 1888.	mit	18,525 St.
4. Bindschedler, Albert, Landwirt, von und in Männedorf, geb. 1875	„	18,349 „
5. Maurer, Joh. Jakob, Landwirt, von und in Hittnau, geb. 1873	„	18,273 „
6. Koblet, Heinrich, Landwirt, von und in Huggenberg-Hofstetten, geb. 1867	„	18,227 „
7. Honegger, Heinrich, Landwirt, von und in Dürnten, geb. 1862	„	18,150 „
8. Studer, Heinrich, Landwirt, von und in Obfelden, geb. 1868	„	18,102 „
9. Wettstein, Jakob, Landwirt, von und in Wald, geb. 1873	„	18,102 „
10. Bantli, Arnold, Landwirt und Bezirksrichter, von und in Dübendorf, geb. 1877	„	18,096 „
11. Spinner, Heinrich, Landwirt, von und in Aeugst a. A., geb. 1886	„	18,096 „
12. Kappeler, Heinrich, Landwirt, von und in Uster, geb. 1863	„	18,093 „
13. Müller, Rudolf, Landwirt, von und in Rüschlikon, geb. 1871	„	17,993 „
14. Randegger, Jakob, Landwirt, von und in Ossingen, geb. 1881	„	17,958 „
Summe der Kandidatenstimmen		459,849
Zahl der Zusatzstimmen		29,689
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>489,538</u>

Zürich, den 28. Oktober 1925.

Für die Richtigkeit
der vorstehenden Ergebnisse,
Das kantonale Wahlbureau:
Der Direktor des Innern:
Dr. O. Wettstein.
Der Sekretär:
Dr. Aeppli.

1. Die Wahlen in den Nationalrat in den Jahren 1848—1918 im Kanton Zürich.

1. Zeitpunkt, Art und Resultate der Wahlen.

Wahlkreis	Datum der Wahlen		Art der Wahlen *	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stim-menden **	Wahl-betei-ligung in %	G e w ä h l t e	
	Jahr	Monat							Tag	Namen
1	1848	X.	15.	N.	1	3	15,652	4,049	25,9	a. Landammann Sidler 2,881 Dr. Alfred Escher 2,764 a. Regierungsrat Wieland 2,722
2	"	"	"	"	1	3	15,361	2,995	19,5	a. Regierungsrat Fierz 2,193 a. Bürgermeister v. Muralt 2,016 a. Kantonsrat Wild in Wald 1,856
3	"	"	"	"	1	3	15,072	3,429	22,7	Statthalter Müller, Winterthur 2,818 a. Regierungsrat Rüegg 1,782
4	"	"	"	"	1	3	15,480	2,949	19,0	a. Landammann Sidler 1,691 Dr. Weidmann, Niederweningen 1,521
2	"	"	22.	E.	1	2	15,357	2,706	17,6	Hürlimann-Zürcher, Richterswil 2,195 Regierungsrat Bollier 1,513
3	"	"	"	N.	2	1	15,074	3,395	22,5	—
4	"	"	"	"	2	1	15,499	2,552	16,5	—
4	"	"	"	E.	1	1	15,499	2,564	16,5	—
3	"	"	29.	N.	3	1	15,074	6,195	41,1	Kantonsprokurator Homberger 3,302
4	"	"	"	"	3	1	15,499	2,650	17,1	Regierungsrat Benz 2,316

* N = Neuwahlen (periodische Erneuerungswahlen); E = Ersatzwahlen.

** Stimmende unter Ausschluss der leere Zettel einlegenden.

Wahlkreis	Datum der Wahlen		Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmden	Wahlbeteiligung in %	Gewählte		Stimmenzahl	
	Jahr	Monat							Tag	Namen		
4	1848	XI.	4.	E.	1	15,499	2,331	15,0	Regierungsrat Oberst Ed. Ziegler		1,499	
1	1849	II.	11.	"	1	15,888	1,304	8,2	Verhörerichter J. Dubs von Affoltern		939	
2	"	III.	25.	"	1	15,300	481	3,1	a. Regierungsrat Esslinger		380	
2	"	IV.	9.	"	1	15,300	1,048	6,8	Bezirksgerichtsschreiber Huber, Horgen		617	
2	"	IX.	23.	"	1	15,436	889	5,8	Bezirksrichter Stadtmann, Grüningen		639	
4	"	IX.	30.	"	1	15,450	1,203	7,8	Statthalter Ryffel, Regensburg		906	
1	1851	X.	26.	N.	4	18,175	2,453	13,5	Bundesrat Dr. Jonas Furrer Regierungspräsident Dr. Alf. Escher Staatsanwalt Dr. J. Dubs		1,828 1,764 1,609	
2	"	"	"	"	3	14,702	1,661	11,3	Bundesrat Dr. Jonas Furrer		1,257	
3	"	"	"	"	3	14,946	2,357	15,8	Waffler-Egli, Winterthur a. Statthalter Zangger, Uster Dr. Rüegg, Bauma		1,941 1,676 1,470	
4	"	"	"	"	3	15,074	1,976	13,1	Oberst Ed. Ziegler Regierungsrat Benz Statthalter Ryffel		1,889 1,851 1,714	
1	"	XI.	9.	"	1	18,175	1,887	10,4	Nationalrat Sidler, Unterstrals		991	
2	"	"	"	"	2	14,709	1,681	11,4	Bezirksrichter Stadtmann, Wetzikon Prokurator Brändli, Zürich		1,181 995	
2	"	"	"	E.	1	14,709	1,659	11,3	General H. Dufour, Genf		1,174	
2	"	XII.	14.	"	1	14,730	1,774	12,0	Nationalrat Huber, Horgen		1,094	

1	1852	III.	7.	E.	1	1	18,328	11,285	61,6	Prokurator J. J. Treichler, Zürich	6,050
1	1854	X.	29.	N.	1	4	19,035	1,960	10,3	Regierungspräsident Dr. Alfr. Escher a. Landammann Sidler Prokurator J. Treichler	1,689 1,463 1,362
2	"	"	"	"	1	3	14,985	914	6,1	Bundesrat Dr. Jonas Furrer Bezirksgerichtsschreiber Huber, Horgen Bezirksrichter Stadtmann, Wetzikon	767 696 688
3	"	"	"	"	1	3	14,820	1,033	7,0	Wäffler-Egli a. Statthalter Zangger Dr. Rüegg, Bauma	964 948 865
4	"	"	"	"	1	3	15,278	1,009	6,6	Oberst Ed. Ziegler Oberst Benz Statthalter Ryffel	967 942 796
1	"	XI.	12.	"	2	1	19,249	691	3,6	Kantonsrat Hüni-Stettler, Horgen	596
2	1855	III.	11.	E.	1	1	14,521	936	6,4	Heinr. Fierz-Locher, Fluntern	547
4	"	X.	28.	"	1	1	15,148	1,282	8,5	—	—
4	"	XI.	18.	"	2	1	15,148	1,959	12,9	—	—
4	"	XII.	9.	"	3	1	15,148	3,245	23,4	Forstmeister Ulr. Meister, Benken	1,689
1	1857	X.	25.	N.	1	4	18,723	1,687	9,0	a. Regierungspräsi. Dr. Alf. Escher Regierungsrat J. Treichler a. Landammann Sidler	1,443 1,417 1,092
2	"	"	"	"	1	3	15,024	845	5,6	Bundesrat Dr. Jonas Furrer Staatschreiber Huber	696 572
3	"	"	"	"	1	3	15,319	1,607	10,5	Dr. Rüegg, Bauma a. Statthalter Zangger Wäffler-Egli	1,281 1,181 1,154
4	"	"	"	"	1	3	14,795	1,556	10,5	Regierungsrat Oberst Benz Forstmeister Ulr. Meister Bezirksgerichtsschreiber Bucher	1,439 1,117 898

Wahlkreis	Datum der Wahlen			Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmentenden	Wahlbeteiligung in %	Gewählte	
	Jahr	Monat	Tag							Namen	Stimmenzahl
1	1857	XI.	8.	N.	2	1	18,723	1,335	7,1	—	—
2	"	"	"	"	2	1	15,043	1,704	11,3	Bezirksrichter Stadtmann, Wetzikon	935
1	"	"	22.	"	3	1	18,727	1,781	9,5	a. Regierungsrat Heinr. Hüni, Horgen	1,007
2	1858	II.	28.	E.	1	1	14,950	1,566	10,5	Heinr. Fierz, Fluntern	881
1	1860	X.	"	N.	1	4	20,714	5,026	24,3	a. Regierungsrat Oberst Ed. Ziegler	4,573
2	"	"	"	"	1	3	16,221	2,613	16,1	a. Regierungsrat Dr. A. Escher	4,518
3	"	"	"	"	1	3	16,050	4,226	26,3	Regierungsrat J. J. Treichler	3,661
4	"	"	"	"	1	3	15,700	3,414	21,7	Bundesrat Dr. Jonas Furrer	2,485
1	"	"	"	"	2	1	20,716	2,889	13,8	Bezirksrichter H. Stadtmann, Wetzikon	2,128
2	1861	I.	6.	E.	1	1	16,233	1,776	10,9	Staatsschreiber K. Ad. Huber	2,044
1	"	"	11.	"	1	1	20,928	1,376	6,6	a. Statthalter Joh. Heinr. Zangger, Uster	3,680
2	"	"	23.	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Rud. Wäffler-Egli, Winterthur	3,010
1	1862	XII.	21.	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Dr. Heinr. Rütgg, Enge	2,850
2	1863	X.	25.	N.	1	4	20,091	3,426	17,0	Regierungsrat Oberst R. Benz, Zürich	3,168
1	"	"	"	"	1	1	20,928	1,376	6,6	Forstmeister U. Meister, Benken	2,955
2	"	"	"	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Bezirksgerichtschreiber J. J. Bucher, Regensburg	1,936
1	"	"	"	"	1	1	20,928	1,376	6,6	a. Landammann G. Jos. Sidler, Unterstrahl	1,931
2	"	"	"	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Heinr. Fierz, Fluntern	1,328
1	"	"	"	"	1	1	20,928	1,376	6,6	Oberstlieut. Johs. Stapfer, Horgen	916
2	"	"	"	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Staatsanwalt Dr. Hch. Honegger, Zürich	878
1	"	"	"	"	1	4	20,091	3,426	17,0	a. Regierungspräsident Dr. A. Escher	2,850
2	"	"	"	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Bundesrat Dr. J. Dubs	2,768
1	"	"	"	"	1	1	20,928	1,376	6,6	Oberst Ed. Ziegler	2,762
2	"	"	"	"	1	1	16,323	1,556	9,5	Regierungsrat J. J. Treichler	2,068

2	1863	X.	25.	N.	1	3	16,459	2,505	15,2	Staatsanwalt Dr. Honegger Kantonsrat Widmer-Hüni, Horgen	2,212 1,643
3	"	"	"	"	1	3	16,288	2,398	14,7	Regierungsrat Dr. Suter Kantonsrat Grunholzer, Uster Wäffler-Egli, Winterthur	2,169 2,018 1,975
4	"	"	"	"	1	3	14,943	4,284	28,7	Regierungsrat Oberst Benz Forstmeister Ulrich Meister	3,901 3,001
2	"	XI.	8.	"	2	1	15,945	6,388	40,1	Heinr. Fierz, Fluntern	3,878
4	"	"	"	"	2	1	15,119	7,702	50,9	Bezirksgerichtsschreiber J. J. Bucher, Regensburg	4,174
1	1864	I.	17.	E.	1	1	19,805	2,833	14,3	Oberstleutnant Johs. Stapfer, Horgen	1,628
1	1866	X.	28.	N.	1	4	21,804	10,110	46,4	Bundesrat Dr. J. Dubs a. Regierungspräsident Dr. Alf. Escher Regierungsrat J. J. Treichler	8,685 8,636 7,388
2	"	"	"	"	1	3	14,781	11,553	78,2	Heinr. Fierz, Sonnenbühl-Fluntern Staatsanwalt Dr. Honegger	9,118 7,302
3	"	"	"	"	1	3	15,270	7,837	51,3	Kantonsrat Grunholzer, Uster Regierungspräsident Dr. Suter Stadtpräsident Dr. Sulzer, Winterthur	6,680 6,506 5,200
4	"	"	"	"	1	3	14,821	10,045	67,8	—	—
1	"	XI.	18.	"	2	1	21,782	9,957	45,7	Rud. Zangger, Direktor der Tierarzneischule	5,527
2	"	"	"	"	2	1	14,883	12,583	84,6	—	—
4	"	"	"	"	2	3	14,885	11,216	75,4	Regierungsrat R. Benz, Zürich Fried. Scheuchzer, Bezirksarzt, Bülach	6,619 6,352
2	"	XII.	2.	"	3	1	14,775	13,590	92,0	Kantonsrat Widmer-Hüni, Horgen	6,765
4	"	"	"	"	3	1	14,884	10,877	79,8	Bezirksgerichtspräsident Fehr, Andelfingen	5,021
1	"	"	23.	E.	1	1	21,783	10,606	48,7	—	—

Wahlkreis	Datum der Wahlen		Art der Wahlen	Wahl- gang	Zahl der zu wäh- lenden Mit- glieder	Zahl der Stim- men- berechn- teten	Zahl der Stim- mend- en	Wahl- betei- ligung in %	Gewählte		Stimmen- zahl
	Jahr	Monat							Tag	Namen	
1	1867	I.	6.	E.	1	22,044	10,080	45,7	—	—	—
1	"	"	20.	"	1	22,144	12,021	54,3	a. Statthalter Rud. Stehli, Lunnern	5,148	
1	1868	III.	29.	"	1	21,825	16,719	76,6	a. Regierungspräsident Dr. Alf. Escher	10,263	
1	1869	X.	31.	N.	4	21,719	12,943	59,6	Bundesrat Dr. J. Dubs a. Regierungspräsident Dr. Alf. Escher a. Regierungspräsident Dr. Suter, Zürich Kantonsrat Widmer-Hüni, Horgen	10,532 10,367 7,919 7,709	
2	"	"	"	"	3	14,849	12,172	82,0	Nationalrat Heinv. Fierz, Fluntern	8,455	
3	"	"	"	"	3	15,272	13,754	90,0	R. Zangger, Direktor der Tierarzneischule Dr. Spörri, Bauma Kantonsrat Bleuler-Hausheer, Winterthur	8,502 8,430 8,305	
4	"	"	"	"	3	15,485	12,557	81,1	Kantonsrat Dr. Scheuchzer, Bülach	7,006	
2	"	XI.	14.	"	2	14,829	12,516	84,4	Kantonsrat J. J. Keller, Fischenthal Kantonsrat Walter Hauser, Wädenswil	6,666 6,439	
4	"	XI.	"	"	2	15,442	12,505	80,9	Bezirksgerichtspräsident Fehr, Andelfingen Regierungspräsident Oberst Scherer, Winterthur	7,980 7,120	
1	1870	I.	9.	E.	1	21,784	12,192	56,0	Dr. Eugen Escher, Zürich	7,127	
1	1871	X.	15.	"	1	21,726	9,947	45,8	—	—	
3	"	"	"	"	1	14,926	11,633	77,9	—	—	
1	"	"	29.	"	1	21,751	13,183	60,6	—	—	
3	"	"	"	"	2	15,046	13,032	86,6	Regierungsrat Ziegler, Winterthur	7,213	
1	"	XI.	12.	"	1	22,022	15,280	69,3	Statthalter Schächli, Horgen	7,605	

1	1872	X.	27.	N.	1	5	23,305	14,033	60, ²	Dr. Alfr. Escher, Zürich Widmer-Hüni, Horgen Stadtpräsident Dr. Römer, Zürich Bankpräsident Studer, Kilchberg	8,829 8,488 8,173 7,694
2	"	"	"	"	1	3	14,892	8,522	57, ²	Heinr. Fierz, Fluntern Joh. Jak. Keller, Fischenthal Walter Hauser, Wädenswil	8,106 5,683 4,962
3	"	"	"	"	1	3	14,781	10,459	70, ⁸	Regierungspräs. Gottl. Ziegler, Winterthur Direktor Zangger, Zürich Sal. Bleuler-Hausheer, Winterthur	7,744 7,578 7,477
4	"	"	"	"	1	3	15,439	9,270	60, ⁰	Bundesrat Oberst Scherer Oberrichter Fehr, Andelfingen Fr. Scheuchzer, Arzt, Bülach	8,106 7,804 7,186
1	"	XI.	10.	"	2	1	23,293	12,387	53, ²	Regierungsrat Oberst Hertenstein, Winterthur	7,276
4	1873	I.	12.	E.	1	1	15,369	9,889	64, ³	—	—
4	"	"	26.	"	2	1	15,458	11,527	68, ¹	Statthalter Albrecht	5,805
2	1874	VIII.	2.	"	1	1	14,667	9,655	65, ⁸	Fürsprech Hasler, Meilen	6,472
4	"	XII.	20.	"	1	1	15,397	10,048	65, ²	Fürsprech Ludw. Forrer, Winterthur	5,197
4	1875	I.	24.	"	1	1	15,548	9,971	64, ¹	Statthalter J. Moser, Andelfingen	5,209
1	"	X.	31.	N.	1	5	24,663	16,087	65, ²	Dr. Alfr. Escher, Zürich-Engel J. J. Widmer-Hüni, Horgen Stadtpräsident Melch. Römer, Zürich Bankpräsident Heinr. Studer, Kilchberg	8,796 8,112 8,013 7,911
2	"	"	"	"	1	3	14,784	10,271	69, ⁵	Kantonsrat R. Zinggeler, Richterswil Nationalrat J. J. Keller, Fischenthal Fürsprech Jak. Hasler, Meilen	7,905 7,786 7,749
3	"	"	"	"	1	3	15,730	12,527	79, ⁶	Regierungsrat Gottl. Ziegler, Winterthur Salomon Bleuler-Hausheer, Winterthur Prof. Sal. Vögelin, Zürich	10,040 8,924 5,768

Wahlkreis	Datum der Wahlen			Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stim-menden	Wahlbeteiligung in %	Gewählte	
	Jahr	Monat	Tag							Namen	Stimmenzahl
4	1875	X.	31.	N.	1	3	15,749	11,445	72,7	Bundesrat Scherer, Bern	7,010
1	"	XI.	14.	"	2	1	?	?	?	Nationalrat F. Scheuchzer, Büllach	6,454
4	1876	I.	16.	E.	1	1	?	?	?	Statthalter J. Moser, Andelfingen	5,669
3	1877	V.	13.	"	1	1	15,890	11,318	71,2	Regierungsrat Hertenstein, Winterthur	7,976
3	"	"	27.	"	2	1	15,892	12,847	80,8	Fürsprech Ludw. Forrer, Winterthur	6,244
1	1878	X.	"	N.	1	5	25,979	14,825	57,1	Statthalter Heinv. Bolshard, Bauma	6,649
2	"	"	"	"	1	3	15,135	8,993	59,4	Nationalrat Dr. Melch. Römer, Zürich	10,635
3	"	"	"	"	1	3	16,085	9,979	62,0	J. J. Widmer-Himi, Horgen	10,356
4	"	"	"	"	1	3	15,904	7,143	44,9	Dr. Alfr. Escher, Zürich-Enge	9,049
4	1879	I.	19.	E.	1	1	15,961	12,427	77,9	Dr. Ryf, Advokat, Zürich	8,902
1	"	II.	2.	"	1	1	26,386	16,346	61,9	Baumann-Zürner, Zürich-Enge	8,694
1	"	"	16.	"	2	1	26,394	18,057	68,4	Nationalrat Jak. Hasler, Meilen	8,393
										Nationalrat J. J. Keller, Fischenthal	8,366
										Oberst Heinv. Landis, Richterswil	4,835
										Nationalrat Sal. Vögelin, Zürich	5,419
										Regierungsrat Dr. J. Stössel, Zürich	5,272
										Nationalrat Bleuler-Hausheer, Winterthur	5,238
										Nationalrat Moser, Andelfingen	6,076
										Nationalrat Fr. Scheuchzer, Büllach	5,214
										Bundesrat Oberst Scherer, Bern	5,155
										a. Ständerat Dr. Sulzer, Winterthur	7,762
										a. Regierungsrat Pfenninger, Zürich	10,142

2	1881	I.	30.	E.	1	1	15,135	7,963	52,6	Kantonsrat Jak. Brennwald, Hombrechtikon . . .	6,593
1	"	X.	"	N.	1	5	22,657	11,451	50,5	Bundesrat Hertenstein, Bern	8,924
										Nationalrat Dr. Melch. Römer, Zürich	8,587
										Dr. Alfr. Escher, Zürich-Enge	8,552
										Dr. Ryf, Advokat, Zürich	7,778
										Nationalrat Baumann-Zürcher, Zürich-Enge . . .	7,589
2	"	"	"	"	1	4	19,019	11,755	61,8	Nationalrat H. Landis, Richterswil	11,501
										Nationalrat J. Brennwald, Hombrechtikon . . .	11,348
										J. H. Bühler-Honegger, Rüti	11,094
										Nationalrat J. J. Keller, Fischenthal	7,164
3	"	"	"	"	1	4	18,818	11,418	60,6	Nationalrat Dr. J. Stöbel, Regierungsrat	10,874
										Nationalrat Prof. S. Vögelin, Zürich	10,575
										Nationalrat Sal. Bleuler-Hausheer, Winterthur .	6,167
										Ludw. Forrer, Advokat, Winterthur	6,129
4	"	"	"	"	1	3	12,697	7,827	61,6	Nationalrat Moser, Andelfingen	7,362
										Nationalrat F. Scheuchzer, Bülach	7,270
										Nationalrat Dr. Sulzer, Winterthur	4,384
1	1882	I.	15.	E.	1	1	22,968	12,969	56,5	Oberst Ulr. Meister, Zürich	6,888
1	1883	"	21.	"	1	1	23,329	12,000	51,4	Kantonsrat Cramer-Frey, Zürich-Enge	6,993
3	1884	II.	3.	"	1	1	18,988	10,147	53,4	Stadtpräsident R. Geilinger, Winterthur	9,764
1	"	X.	26.	N.	1	5	23,551	12,739	54,1	Melch. Römer, Stadtpräsident, Zürich	10,692
										Konr. Cramer-Frey, Zürich-Enge	10,456
										Bundesrat F. Hertenstein, Bern	7,592
										Oberst Ulr. Meister, Zürich	7,429
2	"	"	"	"	1	4	19,361	8,382	43,3	Oberst Heinr. Landis, Richterswil	8,103
										J. H. Bühler-Honegger, Rüti	8,065
										J. J. Brennwald, Hombrechtikon	8,060
										J. J. Keller, Fischenthal	8,002
3	"	"	"	"	1	4	19,036	8,046	42,3	R. Geilinger, Stadtpräsident, Winterthur	8,076
										Dr. J. Stöbel, Regierungspräsident, Zürich	7,896
										Prof. Sal. Vögelin, Zürich	7,449
										L. Forrer, Advokat, Winterthur	6,845

Wahlkreis	Datum der Wahlen			Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmden	Wahlbeteiligung in %	Gewählte	
	Jahr	Monat	Tag							Namen	Stimmenzahl
4	1884	X.	26.	N.	1	3	12,483	4,901	39,2	F. Scheuchzer, Buchdr., Bülach	4,665
1	"	XI.	9.	"	2	1	23,731	15,359	64,7	Joh. Moser, Statthalter, Andelfingen	4,617
1	1885	I.	11.	E.	1	1	?	?	?	Dr. Joh. Jak. Sulzer, Winterthur	4,588
1	1887	X.	30.	N.	1	5	24,911	15,163	60,9	Major A. Syfrig, Mettmenstetten	10,579
										a. Nationalrat Joh. Schächli, Horgen	7,385
										Major Arn. Syfrig, Mettmenstetten	14,597
										Konr. Cramer-Frey, Zürich-Enge	12,880
										Oberst Ulr. Meister, Zürich	8,858
										Bundesrat W. F. Hertenstein, Bern	8,450
2	"	"	"	"	1	4	19,459	10,751	55,2	Heinr. Bühler-Honegger, Rapperswil	10,260
										Oberst Heinr. Landis, Richterswil	10,216
										Joh. Jak. Keller, Fischenthal	10,206
										J. J. Abegg, Seidenfabrikant, Küssnacht	9,426
3	"	"	"	"	1	4	19,538	8,563	43,8	Rud. Geilinger, Stadtpräsident, Winterthur	9,171
										Dr. Joh. Stössel, Regierungsrat, Zürich	7,906
										Prof. Sal. Vögelin, Zürich	7,729
										L. Forrer, Advokat, Winterthur	7,803
4	"	"	"	"	1	3	12,441	5,936	47,7	Fried. Scheuchzer, Buchdr., Bülach	5,763
										Joh. Moser, Statthalter, Andelfingen	5,762
										Dr. Joh. Jak. Sulzer, Winterthur	5,190
1	"	XI.	13.	"	2	1	24,954	16,309	65,4	a. Statthalter J. J. Schächli, Oberstraf	9,280
1	1888	I.	22.	E.	1	1	25,052	17,345	69,2	Dr. Arn. Bürkli, Quaiingr., Zürich	9,899
3	"	XI.	25.	"	1	1	?	?	?	Kantonsrat Alb. Locher, Winterthur	9,409
1	1890	X.	26.	N.	1	6	26,998	17,696	65,5	Konr. Cramer-Frey, Zürich-Enge	16,380
										Dr. Arn. Bürkli-Ziegler, Zürich	16,298
										a. Statthalter J. J. Schächli, Zürich-Oberstraf	15,562
										Redaktor Theod. Curti, Zürich-Riesbach	9,534
										Stadtpräsident Hans Pestalozzi, Zürich	8,859

2	1890	X.	26.	N.	1	4	20,279	11,386	56,1	J. H. Bühler-Honegger, Rapperswil	10,522
										J. J. Keller, Fischenthal	10,475
										J. J. Abegg, Küssnacht	10,334
										Regierungsrat Joh. Eschmann, Richterswil	8,841
3	"	"	"	"	1	4	20,111	9,658	48,0	Stadtpräsident Rud. Geilinger, Winterthur	9,208
										Ludw. Forrer, Advokat, Winterthur	9,163
										Regierungspräsident Dr. J. Stöfel, Zürich	9,064
										Redaktor Alb. Locher, Winterthur	8,999
4	"	"	"	"	1	3	12,421	7,620	61,3	F. Scheuchzer, Buchdrucker, Bülach	7,189
										Statthalter Joh. Moser, Andelfingen	7,072
										Gerichtspräsident H. Steinemann, Rümliang	3,927
1	"	XI.	9.	"	2	1	?	?	?	—	—
1	"	"	23.	"	3	1	?	?	?	Jak. Vogelsanger, Redaktor, Zürich-Oberstraf	11,964
3	1891	X.	18.	E.	1	1	20,326	15,957	78,5	Bezirksgerichtspräsident A. Kündig, Pfäffikon	9,339
1	1892	III.	20.	"	1	1	28,020	19,646	70,1	Oberstdivisionär Ulr. Meister, Zürich	10,347
1	1893	X.	29.	N.	1	6	?	?	?	Stadtpräsident Hans Pestalozzi, Zürich I	13,055
										Konr. Cramer-Frey, Zürich II	13,044
										Redaktor Th. Curti, Zürich V	12,736
										Stadtrat J. Vogelsanger, Zürich IV	12,592
										Joh. Jak. Schättli, a. Statthalter, Zürich IV	10,556
										Oberst Ulr. Meister, Zürich I	10,325
2	"	"	"	"	1	4	?	?	?	Joh. Jak. Abegg, Küssnacht	10,965
										Redaktor Heur. Heß, Wald	10,184
										Regierungsrat Joh. Eschmann, Richterswil	9,033
										H. Wunderly-v. Muralt, Zürich II	7,358
3	"	"	"	"	1	4	?	?	?	Stadtpräsident Rud. Geilinger, Winterthur	9,939
										Advokat Ludw. Forrer, Winterthur	9,774
										Regierungsrat Alb. Locher, Winterthur	9,668
										Bezirksgerichtspräsident A. Kündig, Pfäffikon	9,466
4	"	"	"	"	1	3	?	?	?	Bezirksgerichtspräsident H. Steinemann, Rümliang	8,313
										Statthalter J. Moser, Andelfingen	6,539
										Friedr. Scheuchzer, Buchdr., Bülach	5,392

Wahlkreis	Datum der Wahlen		Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmen	Wahlbeteiligung in %	Gewählte		Stimmenzahl
	Jahr	Monat							Tag	Namen	
3	1894	II.	11.	E.	1	21,229	12,871	60,6	Major Emil Stadler, Uster	8,052	
4	1895	III.	17.	"	1	12,689	10,026	79,1	Heinr. Kern, Bezirksrichter, Böllach	5,145	
2	1896	V.	31.	"	1	21,592	10,390	48,1	Heinr. Berchtold, Ingen., Thalwil	8,101	
1	"	X.	25.	N.	6	36,429	19,562	53,7	Stadtpräsident H. Pestalozzi, Zürich Stadttrat J. Vogelsanger, Zürich Dr. Konr. Cramer-Frey, Zürich Dr. jur. J. Amsler, Zürich Oberst Ulr. Meister, Zürich	14,333 14,270 14,014 13,105 12,564	
2	"	"	"	"	4	21,574	10,345	48,0	J. J. Abegg, Küsnacht Redaktor Heinr. Heß, Wald Maschineningr. H. Berchtold, Thalwil Hans Wunderli-v. Muralt, Zürich	9,203 9,158 9,080 7,044	
3	"	"	"	"	4	22,113	10,997	49,7	Stadtpräsident Rud. Geilinger, Winterthur Bezirksgerichtspräsident A. Kündig, Pfäffikon Oberstleutnant Emil Stadler, Uster Dr. Ludwig Forrer, Advokat, Winterthur	9,353 8,951 8,913 8,577	
4	"	"	"	"	3	12,606	5,515	43,7	Bezirksgerichtspräsident H. Steinemann, Rümlang Regierungsrat H. Kern, Böllach Statthalter Heinr. Moser, Andelfingen	5,111 5,060 4,923	
1	"	XI.	15.	"	2	36,759	21,753	59,2	—	—	
1	"	XII.	6.	"	3	?	?	?	Joh. Schächli, a. Statthalter, Zürich	11,493	
1	1899	X.	29.	"	6	39,269	20,899	53,2	Statdrat Jak. Vogelsanger, Zürich Stadtpräsident H. Pestalozzi, Zürich Dr. Konr. Cramer-Frey, Zürich Dr. jur. Jak. Amsler, Zürich Prof. Dr. Emil Zürcher, Zürich Oberst Ulr. Meister, Zürich	18,524 12,296 12,261 11,625 11,444 11,370	

2	1899	X.	29.	N.	1	4	22,294	10,372	46,5	J. J. Abegg, Küssnacht Redaktor Heinr. Heß, Wald Maschinenng. H. Berchtold, Thalwil Gemeindepräsident J. R. Amsler, Meilen	8,832 8,742 8,604 7,712
3	"	"	"	"	1	4	22,701	11,998	52,9	Bezirksgerichtspräsident A. Kündig, Pfäffikon Stadtpräsident Rud. Geilinger, Winterthur Oberstlieutenant Emil Stadler, Uster Dr. Ludw. Forrer, Advokat, Winterthur	11,074 9,540 8,993 8,912
4	"	"	"	"	1	3	12,720	6,397	50,3	Heinr. Steinemann, Landwirt, Rümlang Regierungsrat H. Kern, Bülach Bezirksrat Konr. Hörni, Unter-Stammheim	6,000 6,011 3,504
1	1900	I.	28.	E.	1	1	39,352	23,671	60,1	Oberstlieutenant Alfr. Frey, Zürich	15,207
3	"	XI.	4.	"	1	1	22,916	14,651	63,9	Ed. Sulzer-Ziegler, Winterthur	9,241
4	1902	III.	16.	"	1	1	12,874	8,674	67,4	Kantonsrat Heinr. Hauser, Stadel	4,547
1	"	X.	26.	N.	1	9	38,262	21,865	57,1	Hans Pestalozzi, Stadtpräsident, Zürich Jak. Vogelsanger, Stadtrat, Zürich Prof. Dr. Emil Zürcher, Zürich Alfred Frey, Sekretär, Zürich Oberst Ulr. Meister, Zürich Herrn. Greulich, Arbeitersekretär, Zürich Dr. Jak. Amsler, Zürich Alb. Studler, Statthalter, Wettswil Friedr. Fritsch, Sekundarlehrer, Zürich	17,669 17,324 17,322 13,308 13,019 12,919 12,746 12,083 11,689
2	"	"	"	"	1	5	22,589	11,984	53,1	J. J. Abegg, Küssnacht Heinr. Heß, Redaktor, Wald Joh. Rud. Amsler, Kantonsrat, Meilen H. Berchtold, Maschinenng., Thalwil	10,849 10,785 10,704 9,809
3	"	"	"	"	1	5	22,729	11,825	52,0	Rud. Geilinger, Stadtpräsident, Winterthur Oberstlieutenant Emil Stadler, Uster Alb. Kündig, Bezirksgerichtspräsident, Pfäffikon Ed. Sulzer-Ziegler, Fabrikant, Winterthur Dr. Fried. Studer, Bezirksrichter, Winterthur	10,001 9,738 9,707 9,379 7,067

Wahlkreis	Datum der Wahlen		Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmen	Wahlbeteiligung in %	Gewählte		Stimmenzahl
	Jahr	Monat							Tag	Namen	
4	1902	X.	26.	N.	3	13,954	9,010	64,6	Konr. Hörni, Bezirksrat, Unter-Stammheim Jak. Walder, Statthalter, Glattdelfen Heinr. Hauser, Bäcker, Stadel	8,279 6,808 5,819	
2	"	XI.	9.	"	1	22,535	14,017	62,2	Sam. Wanner, Fabrikant, Horgen	8,954	
1	1905	X.	29.	"	9	40,920	28,790	70,4	Prof. Dr. Emil Zürcher, Zürich Alfr. Frey, Sekretär, Zürich Alb. Studler, Statthalter, Wetswil Dr. J. Walt. Bissegger, Redaktor, Zürich Dr. J. Amsler, Zürich Dr. Ulr. Meister, Oberst, Zürich Fried. Fritschi, Erziehungsrat, Zürich Jak. Lutz, Regierungsrat, Zürich Theod. Frey-Nägeli, Zürich	17,039 16,884 16,697 16,403 15,802 15,703 15,597 15,560 15,484	
2	"	"	"	"	5	22,687	11,106	48,9	Joh. Rud. Amsler, Kantonsrat, Meilen Heinr. Heß, Redaktor, Wald Joh. Jak. Abegg, Künsnacht Sam. Wanner, Fabrikant, Horgen H. Berchtold, Maschinengr., Thalwil	9,145 9,097 9,065 8,857 8,042	
3	"	"	"	"	5	23,516	17,534	74,5	Rud. Geilinger, Stadtpräsident, Winterthur Emil Stadler, Uster Alb. Kündig, Bezirksgerichtspräsident, Pfäffikon Dr. Ed. Sulzer-Ziegler, Winterthur Fritz Ottiker, Bezirksrichter, Bauma	15,250 14,812 14,739 11,324 10,835	
4	"	"	"	"	3	14,060	8,359	59,4	Konr. Hörni, Bezirksrat, Unter-Stammheim Jak. Walder, Statthalter, Glattdelfen David Ringger, Statthalter, Dielsdorf	7,334 7,245 4,328	
2	1907	VII.	28.	E.	1	23,347	13,060	55,9	Karl Koller, Kantonsrat, Thalwil	8,179	

1	1908	X.	25.	N.	1	9	44,230	33,967	76.8	Jak. Lutz, Regierungsrat, Zürich Prof. Dr. Emil Zürcher, Zürich Fried. Fritsch, Erziehungsrat, Zürich Alfr. Frey, Sekretär, Zürich Dr. J. Walt. Bissegger, Redaktor, Zürich Dr. Ulrich Meister, Zürich Albert Studler, Statthalter, Wetswil Theod. Frey-Nägeli, Zürich	17,873 17,866 17,503 17,463 17,454 17,194 17,137 17,119
2	"	"	"	"	1	5	23,780	12,914	54.3	Joh. Rud. Amstler, Kantonsrat, Meilen Joh. Jak. Abegg, Küsnacht Heinr. Heß, Redaktor, Wald Sam. Wanner, Fabrikant, Horgen Karl Koller, Gemeindepräsident, Thalwil	9,674 9,644 9,579 9,474 9,330
3	"	"	"	"	1	5	24,392	17,493	71.7	Dr. Fried. Studer, Rechtsanwalt, Winterthur Rud. Geilinger, Stadtpräsident, Winterthur F. Ottiker, Statthalter, Bauma Emil Stadler, Uster Dr. Ed. Sulzer-Ziegler, Winterthur	14,469 12,722 12,106 12,099 11,427
4	"	"	"	"	1	3	14,481	8,423	58.2	Konr. Hörni, Bezirksrat, Unter-Stammheim Jak. Walder, Statthalter, Glatfelden Dav. Ringger, Statthalter, Dielsdorf	6,704 6,607 6,562
1	"	XI.	15.	"	2	1	44,435	13,287	29.9	Herm. Greulich, Arbeitsekretär, Zürich	12,811
1	1910	VI.	12.	E.	1	1	45,828	30,068	65.6	J. J. Hauser, Kantonsrat, Rifferswil	16,139
3	"	VIII.	14.	"	1	1	24,449	16,736	68.4	—	—
3	"	IX.	4.	"	2	1	24,411	17,952	73.5	Jul. Guyer, Fabrikant, Uster	8,714
3	1911	III.	5.	"	1	1	24,576	11,778	47.9	Dr. Hans Sträuli, Oberrichter, Winterthur	11,485
1	"	X.	29.	N.	1	7	29,995	17,795	59.3	Robert Billeter, Stadtpräsident, Zürich Prof. Dr. Emil Zürcher, Zürich Alfr. Frey, Sekretär, Zürich Jakob Lutz, Regierungsrat, Zürich Friedr. Fritsch, Erziehungsrat, Zürich Dr. J. Walter Bissegger, Redaktor, Zürich J. J. Hauser, Kantonsrat, Rifferswil	11,456 11,331 11,177 11,175 11,078 11,005 10,968

Wahlkreis	Datum der Wahlen		Art der Wahlen	Wahlgang	Zahl der wählenden Mitglieder	Zahl der Stimberechtigten	Zahl der Stim-menden	Wahl-betei-ligung in %	G e w ä h l t e	
	Jahr	Monat							Tag	Namen
2	1911	X.	29.	N.	5	18,651	8,685	46,6	Herrn. Greulich, Arbeiterssekretär, Zürich Paul Pfüger, Stadtrat, Zürich Rob. Seidel, Sekundarlehrer, Zürich Joh. Sigg, Redaktor, Zürich Robert Grimm, Redaktor, Bern	7,881 7,696 7,677 6,730 6,720
3	"	"	"	"	5	24,347	12,915	53,0	Werner Weber-Honegger, Direktor, Rütli J. J. Abegg, Küsnacht Joh. Rud. Amsler, Kantonsrat, Mellen Heinr. Heß, Redaktor, Wald Karl Koller, Gemeindepräsident, Thalwil	9,258 9,014 9,007 8,932 8,903
4	"	"	"	"	5	24,980	15,314	61,3	Dr. Friedr. Studer, Rechtsanwalt, Winterthur Dr. Hans Sträuli, Stadtpräsident, Winterthur Fritz Ottiker, Statthalter, Bauma Dr. Ed. Sulzer-Ziegler, Fabrikant, Winterthur Julius Guyer, Fabrikant, Uster	12,168 9,619 9,205 9,174 8,600
5	"	"	"	"	3	13,288	6,932	52,2	Konr. Hörni, Bezirksrat, Unter-Stammheim Jak. Walder, Statthalter, Glattfelden Dav. Ringger, Statthalter, Dielsdorf	5,209 5,197 5,149
3	1912	III.	3.	E.	1	24,595	15,407	62,6	Emil Rellstab, Landwirt, Wädenswil	8,430
3	"	"	24.	"	1	24,557	16,621	67,7	Dr. Theod. Odinga, Horgen	9,021
4	1913	V.	4.	"	1	25,463	17,655	69,3	Prof. Joh. Schenkel, Winterthur	9,845
4	"	"	18.	"	2	25,522	18,395	72,1	Dr. Rob. Schmid, Rechtsanwalt, Zürich	10,716
1	"	VIII.	31.	"	1	31,096	16,361	52,6	Rob. Billeter, Stadtpräsident, Zürich Alfr. Frey, Sekretär, Zürich Prof. Dr. Zürcher, Zürich	9,051 8,919 8,859
1	1914	X.	25.	N.	7	32,243	10,473	32,5	Dr. W. Bissegger, Redaktor, Zürich Dr. Rob. Schmid, Rechtsanwalt, Zürich Jakob Lutz, Regierungsrat, Zürich Friedr. Fritschi, Erziehungsrat, Zürich	8,813 8,782 8,686 8,664

2	1914	X.	25.	N.	1	5	19,482	5,940	30, ⁵	Herrn. Greulich, Arbeitsekretär, Zürich Rob. Seidel, Privatdozent, Zürich Paul Pfleger, Stadtrat, Zürich Robert Grimm, Redaktor, Bern Joh. Sigg, Redaktor, Zürich	5,154 5,025 5,005 4,924 4,916
3	"	"	"	"	1	5	24,812	8,590	34, ⁶	J. Rud. Amsler, Kantonsrat, Meilen Heinr. Heß, Redaktor, Wald Karl Koller, Gemeindepräsident, Thalwil Dr. Th. Odinga, Kantonsrat, Horgen Emil Rellstab, Landwirt, Wädenswil	7,881 7,766 7,739 7,721 7,568
4	"	"	"	"	1	5	25,566	11,500	44, ²	Dr. Friedr. Studer, Rechtsanwalt, Winterthur Dr. Hans Sträuli, Stadtpräsident, Winterthur Prof. Dr. Joh. Schenkel, Winterthur Fritz Ottiker, Statthalter, Bauma Jul. Guyer, Kantonsrat, Uster	9,198 8,811 8,732 8,536 8,233
5	"	"	"	"	1	3	13,504	4,792	35, ⁵	Konr. Hörni, a. Bezirksrat, Unter-Stammheim Jak. Walder, Statthalter, Glattfelden David Ringger, Statthalter, Dielsdorf	4,441 4,389 4,356
5	1915	IV.	18.	E.	1	1	13,869	8,897	64, ¹	Fried. Bopp, Redaktor, Bülach	4,549
1	"	VI.	27.	"	1	1	32,920	7,487	22, ⁷	Dr. Alb. Meyer, Redaktor, Zürich	7,348
2	1916	XI.	19.	"	1	1	21,687	6,899	31, ⁸	Anton Rimathé, Sekretär, Zürich	6,664
1	1917	IV.	22.	"	1	1	36,444	18,643	51, ¹	John Syz, Kaufmann, Zürich	11,983
1	"	V.	16.	"	2	1	36,556	23,249	63, ⁶	Prof. Dr. Emil Zücherer, Zürich Alfr. Frey, Vizepräsident, Zürich Dr. Alb. Meyer, Chefredaktor, Zürich Jakob Lutz, Regierungsrat, Zürich Fried. Fritschli, Erziehungsrat, Zürich Dr. Rob. Schmid, Rechtsanwalt, Zürich John Syz, Kaufmann, Zürich	13,939 13,794 13,471 13,417 13,335 13,266 13,203
1	"	X.	28.	N.	1	7	37,618	22,683	60, ³		

Wahlkreis	Datum der Wahlen			Art der Wahlen	Zahl der wählenden Mitglieder	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmentenden	Wahlbeteiligung in %	Gewählte	
	Jahr	Monat	Tag						Namen	Stimmenzahl
2	1917	X.	28.	N.	5	23,908	14,287	59,7	Herm. Greulich, Arbeiterssekretär, Zürich . . . Aug. Huggler, Sekretär, Zürich . . . Anton Rimathé, Sekretär, Zürich . . . Robert Grimm, Redaktor, Bern . . . Fritz Platten, Sekretär, Zürich . . .	9,284 8,962 8,869 8,479 7,983
3	"	"	"	"	5	26,438	17,216	65,1	Rud. Amsler, Kantonsrat, Meilen . . . Heinr. Heß, Redaktor, Wald . . . Dr. Theod. Odinga, Kantonsrat, Horgen . . . Karl Koller, Gemeindepräsident, Thalwil . . . Emil Rellstab, Landwirt, Wädenswil . . .	10,270 10,184 10,107 10,025 9,680
4	"	"	"	"	5	28,019	21,326	76,1	Dr. Hans Strauli, Stadtpräsident, Winterthur . . . Karl Sulzer-Schmid, Ingr., Winterthur . . . Karl Bertschinger, Gutsverw., Kempttal . . . Emil Hardmeier, Sekundarlehrer, Uster . . .	12,142 11,152 10,759 10,682
5	"	"	"	"	3	14,373	9,481	66,0	David Ringger, Statthalter, Dielsdorf . . . Konr. Hörni, Kantonsrat, Unter-Stammheim . . . Fried. Bopp, Redaktor, Bülach . . .	6,514 6,497 6,269
4	"	XI.	25.	"	1	27,420	20,966	76,4	Dr. Friedr. Studer, Rechtsanwalt, Winterthur . . .	10,707
3	"	"	"	E.	1	26,444	18,624	70,4	—	—
3	"	XII.	9.	"	1	26,552	19,579	73,7	Hans Conzett, Buchdrucker, Kilchberg . . .	10,611
3	1918	XI.	24.	"	1	26,956	10,665	39,6	—	—
3	"	XII.	15.	"	1	26,910	17,105	63,6	Hans Wirz, Redaktor, Unter-Engstringen . . .	10,626

2. Die zürcherischen Mitglieder des Nationalrates 1848—1918 nach Zahl der Wahlen und Jahr des Ein- und Austrittes.

Mitglieder	Gewählt in Wahlen	Jahr des Eintrittes und Austrittes	Mitglieder	Gewählt in Wahlen	Jahr des Eintrittes und Austrittes
Aberg, J. J., Erziehungsrat, Küssnacht	9	1887—1911	Escher, Alfr., Dr., Regierungspräsident	13	1848—1882
Albrecht, J., Statthalter, Dielsdorf	1	1873—1874	Escher, Eug., Dr., Zürich	1	1870—1871
Amsler, Jak., Dr., Fürsprecher, Zürich	4	1896—1908	Eschmann, Joh., Regierungsrat, Richterswil	2	1890—1896
Amsler, Joh. Rud., Gemeindepräsident, Meilen	7	1899—1917	Esslinger, a. Regierungsrat, Zürich	1	1849*
Baumann-Zürrer, J. K., Zürich-Enge	2	1878—1884	Fehr, Gerichtspräsident, Klein-Andelfingen	3	1866—1874
Benz, R., Regierungsrat, Zürich	7	1848—1869	Fierz, a. Regierungsrat	1	1848*
Berchtold, H., Maschineningr., Thalwil	5	1896—1907	Fierz-Locher, Heimr., Zürich-Fluntern	7	1855—1874
Bertschinger, Karl, Gutsverwalter, Kempttal	1	1917—	Forrer, Ludwig, Advokat, Winterthur	9	(1874—1878 (1881—1900
Billeter, Robert, Stadtpräsident, Zürich	2	1911—1917	Frey, Alfr., Oberst, Zürich	7	1900—
Bissegger, Walter, Chefredaktor, Zürich	4	1905—1915	Frey-Nägeli, Theod., Zürich	2	1905—1911
Bleuler-Hausheer, Salomon, Winterthur	5	1869—1884	Fritsch, Friedr., Erziehungsrat, Zürich	6	1902—1919
Bollier, Rud., Regierungsrat	1	1848—1849	Furrer, Jonas, Bundesrat	5	1848—1848
Bopp, Friedr., Redaktor, Bülach	2	1915—	Geilinger, Rud., Stadtpräsident, Winterthur	10	1884—1911
Boßhard, Heimr., Statthalter, Bauma	1	1877—1878	Greulich, Herm., Arbeitsekretär, Zürich	5	(1902—1905 (1908—
Brändli, B., Prokurator, Zürich	3	1851—1854	Grimm, Robert, Redaktor, Bern	3	1911—1919
Brennwald, J., Kantonsrat, Hombrächtikon	3	1881—1887	Grunholzer, Kantonsrat, Uster	2	1863—1869
Bucher, Gerichtsschreiber, Regensberg	3	1857—1866	Guyer, Jul., Kantonsrat, Uster	3	1910—1917
Bühler-Honegger, J. H., Rapperswil	4	1881—1893	Hardmeier, Emil, Sekundarlehrer, Uster	1	1917—
Bürkli, Arn., Dr., Qualingr., Zürich	2	1888—1892	Hasler, Jak., Fürsprecher, Meilen	3	1874—1880
Conzett, Hans, Buchdrucker, Kiltberg	1	1917—1918	Hauser, Heimr., Bäcker, Stadel	2	1902—1905
Cramer-Frey, Konr., Zürich-Enge	7	1883—1899	Hauser, J. J., Kantonsrat, Rifferswil	2	1910—1913
Curti, Theodor, Redaktor, Zürich	2	1890—1896	Hauser, Walter, Wädenswil	2	1869—1875
Dubs, Jak., Dr., Verhörrichter, Zürich	5	1849—1854	Hertenstein, W. F., Regierungsrat, Winterthur	5	1872—1878
Dufour, H., General, Genf	1	1851*			

* Wahl abgelehnt.

M i t g l i e d e r		M i t g l i e d e r		G e w ä h l t i n W a h l e n		J a h r d e s E i n t r i t t e s u n d A u s t r i t t e s	
Heß, Heinr., Redaktor, Wald	9	Schmid, Robert, Dr., Advokat, Zürich	3	1893—1919		1913—1919	
Homburger, Kantonsprokurator, Zürich	1	Seidel, Robert, Privatdozent, Zürich	2	1848—1851		1911—1917	
Honegger, Heinr., Dr., Staatsanwalt, Zürich	3	Stäbler, G. J., a. Landammann, Zürich-Untersträß	6	1862—1869		1848—1861	
Hömi, C., Kantonsrat, Unter-Stammheim	7	Sigg, Joh., Redaktor, Zürich	2	1899—1919		1911—	
Huber, K. A., Gerichtsschreiber, Horgen	5	Sporri, J. J., Dr., Bauma	1	1849—1863		1869—1871	
Huggler, Aug., Sekretär, Zürich	2	Stadler, Emil, Oberst, Uster	6	1917—1919		1894—1910	
Hüni-Stettler, Heinr., Horgen	1	Stadmann, H., Bezirksrichter, Wetzikon	5	1854—1860		1849—1862	
Hürlimann-Zürcher, Richterswil	1	Stäpfer, Joh., Oberstlieutenant, Horgen	2	1848—1851		1861—1866	
Keller, J. J., Kantonsrat, Fischenthal	8	Stehli, Rud., a. Statthalter, Lunnern	1			1867—1869	
Kern, Heinr., Bezirksrichter, Bülach	3	Steinemann, Heinr. Gerichtspräsident, Rümliang	4	1869—1893		1891—1902	
Koller, Karl, Gemeindepräsident, Thalwil	5	Stößel, Joh. Dr., Regierungsrat, Zürich	5	1895—1902		1878—1891	
Kündig, A., Gerichspräsident, Pfäffikon	6	Strauli, Hans, Dr., Stadtpräsident, Winterthur	4	1907—1919		1911—	
Landis, Heinr., Oberst, Richterswil	4	Studer, Friedr., Dr., Advokat, Winterthur	5	1891—1908		(1902—1905 1908—)	
Locher, Alb., Redaktor, Winterthur	3	Studer, Heinr., Bankpräsident, Kilchberg	2			1872—1878	
Lutz, Jak., Regierungsrat, Zürich	5	Studler, Alb., Statthalter, Wettwil	3	1878—1890		1902—1910	
Meister, Ulr., Forstmeister, Benken	4	Sulzer, Joh. Jak., Dr., Winterthur	5	1888—1893		(1866—1869 1879—1890)	
Meister, Ulr., Forstmeister, Zürich	10	Sulzer-Schmid, Karl, Winterthur	1	1905—1919		1917—	
Meyer, Alb., Dr., Chef-Redaktor, Zürich	2	Sulzer-Ziegler, Ed., Winterthur	5	1855—1866		1900—1913	
Moser, J., Statthalter, Klein-Andelfingen	9	Suter, Ed., Dr., Regierungsrat, Zürich	3	(1882—1890 1892—1911)		1863—1872	
Müller, Statthalter, Winterthur	1	Syfrig, Arnold, Mettmenstetten	2	1915—		1884—1890	
Murat, v., a. Bürgermeister, Zürich	1	Syz, Joh., Kaufmann, Zürich	2	1848—1851		1917—1919	
Odinga, Theod., Dr., Horgen	3	Treichler, J. J., Regierungsrat, Zürich	6	1848*		1852—1869	
Ottiker, Fritz, Statthalter, Bauma	4	Vögelin, Salomon, Professor, Zürich	5	1912—		1875—1888	
Pestalozzi, Hans, Stadtpräsident, Zürich	5	Vogelsanger, Jak., Stadtrat, Zürich	5	1905—1917		1890—1905	
Pfenninger, Joh. Jak., a. Regierungsrat, Zürich	1	Waffler-Egli, Rud., Winterthur	5	1890—1905		1851—1866	
		Waldler, Jak., Statthalter, Glatfelden	5	1879—1881		1902—1915	
		Wanner, Sam., Fabrikant, Horgen	3			1902—1911	

* Wahl abgelehnt.

Pfäuger, Paul, Stadtrat, Zürich	2	1911—1917
Platten, Fritz, Sekretär, Zürich	1	1917—
Reilstab, Emil, Landwirt, Wädenswil	3	1912—
Rimathé, Anton, Sekretär, Zürich	2	1916—1919
Ringger, David, Statthalter, Dielsdorf	5	1905—
Römer, Melchior, Stadtpräsident, Zürich	5	1872—1887
Rüegg, Heinr., Dr., a. Regierungsrat, Bauma	5	1848—1863
Ryf, Joh., Dr., Advokat, Zürich	2	1878—1884
Ryffel, Jakob, Statthalter, Regensberg	3	1849—1857
Schäppi, Joh. Jak., a. Statthalter, Zürich	6	(1871—1872 1886—1899
Schenkel, Joh., Professor, Winterthur	2	1913—
Scherer, Joh. Jak., Bundesrat von Winterthur	4	1869—1872
Scheuchzer, Fried., Buchdrucker, Bülach	10	1866—1895

Weber-Honegger, W., Direktor, Röttli	1	1911—1912
Weidmann, Felix, Arzt, Niederweningen	1	1848—1849
Widmer-Hüni, Jak., Kantonsrat, Horgen	6	1863—1879
Wieland, J. J., a. Regierungsrat, Thalwil	1	1848—1848
Wild, Joh., a. Kantonsrat, Wald	1	1848—1849
Wirz, Hans, Redaktor, Unter-Engstringen	1	1918—1919
Wunderli-v. Muralt, Hans, Zürich	2	1893—1899
Zangger, Heinr., a. Statthalter, Uster	4	1851—1863
Zangger, Rud., Dir. d. Tierarzneischule, Zürich	3	1866—1875
Ziegler, Ed., Oberst, a. Regierungsrat, Zürich	5	(1848—1855 1860—1866
Ziegler, Gottl., a. Regierungsrat, Winterthur	3	1871—1877
Zinggeler, Rud., Kantonsrat, Richterswil	1	1875—1878
Zürcher, Emil, Prof. Dr., Zürich	7	1899—1919

Erläuterungen.

A. Der Kanton Zürich war in den Jahren 1848 bis 1911 in vier, von 1911 bis 1918 in fünf **Nationalratswahlkreise** von folgendem Umfang eingeteilt:

- 1. Kreis** 1848: Bezirke Zürich und Affoltern, ferner von Horgen: Zunft (Großratswahlkreis) Thalwil (6 Gemeinden);
 1851: Bezirke Zürich und Affoltern, ferner von Horgen: Zünfte Thalwil und Horgen (8 Gemeinden);
 1881: Bezirke Zürich und Affoltern;
 1902: Bezirk Zürich (ohne Kantonsratswahlkreis Höngg-Weiningen), und Bezirk Affoltern;
 1911: Vom Bezirk Zürich: die Stadtkreise I, II, IV und V, und 11 Gemeinden, rechtes Ufer von See und Limmat; ferner Bezirk Affoltern;
- 2. Kreis** 1848: Vom Bezirk Horgen: die Zünfte (Großratswahlkreise) Horgen, Wädenswil und Richterswil (6 Gemeinden), ferner die Bezirke Meilen und Hinwil;
 1851: Vom Bezirk Horgen: die Zünfte Wädenswil und Richterswil (4 Gemeinden), ferner die Bezirke Meilen und Hinwil;
 1881: Bezirke Horgen, Meilen und Hinwil;
 1902: Bezirke Horgen, Meilen und Hinwil;
 1911: Vom Bezirk Zürich: der Stadtkreis III und 9 Gemeinden links der Limmat;
- 3. Kreis** 1848: Bezirke Pfäffikon und Uster, vom Bezirk Winterthur: die Zünfte (Großratswahlkreise) Winterthur, Turbenthal, Elgg, Wiesendangen und Oberwinterthur (17 Gemeinden);
 1851: wie 1848;
 1881: Bezirke Uster, Pfäffikon und Winterthur;
 1902: wie 1881;
 1911: Bezirke Horgen, Meilen und Hinwil;
- 4. Kreis** 1848: Vom Bezirk Winterthur: die Zünfte (Großratswahlkreise) Wülflingen und Neftenbach (10 Gemeinden), ferner die Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf;
 1851: wie 1848;
 1881: Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf
 1902: Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf, ferner vom Bezirk Zürich der Kantonsratswahlkreis Höngg-Weiningen;
 1911: Bezirke Uster, Pfäffikon und Winterthur;
- 5. Kreis** 1911: Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf;

B. *Durchführung der Wahlen.* Von 1848—1862 wurden die Wahlen in den Zunft- (Großratswahlkreis-) Versammlungen durchgeführt und zwar mittelst auszuteilenden Stimmzetteln. Von 1863 an Durchführung in den politischen Gemeinden und zwar in Gemeindeversammlungen oder durch Aufstellung von Wahlurnen. Von 1869 an Wahlen ausschließlich durch Aufstellen von Wahlurnen. Durch Gesetz von 1890 wurde der Stimmzwang eingeführt.

C. *Wahlbeteiligung.* Bis zum Jahr 1900 waren bei Nichterreicherung des absoluten Mehrs seitens eines Kandidaten drei Wahlgänge notwendig; erst im dritten Wahlgang entschied die Mehrheit der Stimmen. Seit 1900 entschied das relative Mehr schon im zweiten Wahlgang.

INDEX

- 1870-1871
- 1871-1872
- 1872-1873
- 1873-1874
- 1874-1875
- 1875-1876
- 1876-1877
- 1877-1878
- 1878-1879
- 1879-1880
- 1880-1881
- 1881-1882
- 1882-1883
- 1883-1884
- 1884-1885
- 1885-1886
- 1886-1887
- 1887-1888
- 1888-1889
- 1889-1890
- 1890-1891
- 1891-1892
- 1892-1893
- 1893-1894
- 1894-1895
- 1895-1896
- 1896-1897
- 1897-1898
- 1898-1899
- 1899-1900
- 1900-1901
- 1901-1902
- 1902-1903
- 1903-1904
- 1904-1905
- 1905-1906
- 1906-1907
- 1907-1908
- 1908-1909
- 1909-1910
- 1910-1911
- 1911-1912
- 1912-1913
- 1913-1914
- 1914-1915
- 1915-1916
- 1916-1917
- 1917-1918
- 1918-1919
- 1919-1920
- 1920-1921
- 1921-1922
- 1922-1923
- 1923-1924
- 1924-1925
- 1925-1926
- 1926-1927
- 1927-1928
- 1928-1929
- 1929-1930
- 1930-1931
- 1931-1932
- 1932-1933
- 1933-1934
- 1934-1935
- 1935-1936
- 1936-1937
- 1937-1938
- 1938-1939
- 1939-1940
- 1940-1941
- 1941-1942
- 1942-1943
- 1943-1944
- 1944-1945
- 1945-1946
- 1946-1947
- 1947-1948
- 1948-1949
- 1949-1950
- 1950-1951
- 1951-1952
- 1952-1953
- 1953-1954
- 1954-1955
- 1955-1956
- 1956-1957
- 1957-1958
- 1958-1959
- 1959-1960
- 1960-1961
- 1961-1962
- 1962-1963
- 1963-1964
- 1964-1965
- 1965-1966
- 1966-1967
- 1967-1968
- 1968-1969
- 1969-1970
- 1970-1971
- 1971-1972
- 1972-1973
- 1973-1974
- 1974-1975
- 1975-1976
- 1976-1977
- 1977-1978
- 1978-1979
- 1979-1980
- 1980-1981
- 1981-1982
- 1982-1983
- 1983-1984
- 1984-1985
- 1985-1986
- 1986-1987
- 1987-1988
- 1988-1989
- 1989-1990
- 1990-1991
- 1991-1992
- 1992-1993
- 1993-1994
- 1994-1995
- 1995-1996
- 1996-1997
- 1997-1998
- 1998-1999
- 1999-2000
- 2000-2001
- 2001-2002
- 2002-2003
- 2003-2004
- 2004-2005
- 2005-2006
- 2006-2007
- 2007-2008
- 2008-2009
- 2009-2010
- 2010-2011
- 2011-2012
- 2012-2013
- 2013-2014
- 2014-2015
- 2015-2016
- 2016-2017
- 2017-2018
- 2018-2019
- 2019-2020
- 2020-2021
- 2021-2022
- 2022-2023
- 2023-2024
- 2024-2025

